

# Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

**Auflage: 40.500 Exemplare**

**VP VON POLL IMMOBILIEN®**

**WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN**  
Tel.: 06172-680980  
Am Europakreis | Bad Homburg

**NEU: jetzt auch in Oberursel**  
Tel.: 06171-887570  
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 28. Januar 2021

Kalenderwoche 4



Die Agrarbetriebswirte Johanna und Markus Wien schauen nach ihren „Mädels“ im hellen und luftigen Stall mit viel Komfort und Wohlfühlcharakter dank reichlich Platz, Bewegungsfreiheit und Beregnungsanlage. Foto: fch

## Igelstachelballen für den Kuhkomfort

**Friedrichsdorf (fch).** In den Ställen von Johanna und Markus Wien in Burgholzhausen stehen derzeit 70 Milchkühe sowie ihre 60 Kälber und Rinder. Ihr Stall gleicht einer Wohlfühl-Oase mit viel Komfort.

Der international verständliche Name „Dairy Farm Wien“, was auf Deutsch schlicht Milchvieh-Hof oder Milchbauernhof bedeutet, geht zurück auf den USA-Aufenthalt von Markus Wien. „Unser Hof wurde immer als Erlenhof bezeichnet, wie er aber nie hieß“, berichtet der Landwirt. Seine Eltern siedelten 1960 aus der Ortsmitte an den Südrand des Dorfes aus. Mit Milch haben bereits die Urgroßväter von Markus Wien ihr Geld verdient. „Der eine Urgroßvater und sein Schwager hatten in Burgholzhausen eine Milchannahmestelle. Sie brachten die Milch mit Pferdefuhrwerken nach Friedberg. Der Seulberger Urgroßvater holte die Milch direkt bei den Bauern ab, um sie dann von Haus zu Haus zu verkaufen.“ Nach seiner Ausbildung zum Agrarbetriebswirt zog es ihn für ein Jahr in die USA. Dort hat er in Illinois und Kalifornien auf riesigen Milchfarmen gearbeitet. „In Amerika gibt es

kaum kleine Familienbetriebe. Die Arbeiter in den großen Milchfarmen sind meist Mexikaner.“ Ehefrau Johanna, ebenfalls Agrarbetriebswirtin, ist auf dem Reinhardshof aufgewachsen, den heute ihre Schwester mit Familie bewirtschaftet. Die Wiens nennen ihre Milchkühe liebevoll „Mädels“. Um die Tiere und den Betrieb kümmern sich neben Bauer und Bäuerin, die Altbäuerin, ein Mitarbeiter, zwei Auszubildende und Praktikanten. Jedes Tier hat einen Namen. Die aktuelle Lieblingskuh von Johanna Wien heißt „Arizona“.

### Wohlfühl-Oase für die „Mädels“

Alle Tiere genießen in den Ställen der Familie Wien eine Rundum-Wohlfühl-Betreuung. In der dick mit Stroh ausgelegten „Wohlfühl-Oase“ Stall haben das Milchvieh und sein Nachwuchs viel Platz, Luft, Licht, volle Bewegungsfreiheit, Ventilatoren und eine Beregnungsanlage sorgen im Sommer für Abkühlung. „Wenn es nicht zu heiß ist, sind unsere Kühe im Sommer auf der Weide. Bei große Hitze nicht, denn weiße Kühe sind stark Sonnenbrand gefährdet.“ Zu den Untermietern in den Kuhställen gehören Schwalben, Spatzen, Tauben und Stare. Noch keinen Mieter gefunden hat bisher der Eulennistkasten. Nach der Geburt bleiben die Kälber einen Tag bei der Mutter, dann kommen sie in den be-

nachbarten Kälberstall. Dort bilden sie mit anderen Kälbern eine kleine Herde. „Hat eine Kuh nach dem Kalben nicht genügend Milch, geben wir dem Kalb für diesen Zweck eingefrorene Milch von anderen Kühen“, informiert Johanna Wien. Die ersten fünf bis sechs Tage bekommt das Kalb Biestmilch. „Diese ist reich an Eiweiß, Enzymen, Vitaminen, Mineralien, Aminosäuren und Antikörpern. Sie versorgt die Kälber mit allem, was sie brauchen und ist wichtig für ihr Immunsystem.“ Nach der Biestmilchphase werden die Kälber zwölf Wochen lang mit Milchpulver gefüttert, um dann nach und nach mit Heu von Burgholzhausen Wiesen an feste Nahrung gewöhnt zu werden.

### Igelstachelballen zum Spielen

Das Futter für die Milchkühe und ihren Nachwuchs wächst neben Zuckerrüben auf den 90 Hektar Grün- und Ackerland des Betriebes. „Unsere Kühe bekommen eine täglich von uns frisch hergestellte Futtermischung aus eigener Heu-, Gras- und Silomaissilage sowie Körnermais, Weizen, Gerste, Mineralfutter und Gerstenstroh. In die Mischung kommen noch Mineral- und Eiweißfutter als Ergänzung“, informiert der Bauer. Neben dem Freilaufstall, Futter und Lecksteinen aus Himalaya Salz sorgen

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Wir bleiben an Ihrer Seite!**  
natürlich unter Beachtung der Hygienevorschriften

**Immobilien**  
Hochtaunuskreis

**06172-270-79977**  
hochtaunus@sparkasse.immo

Praxis für Gesundheitsmedizin  
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg  
Tel. 06172 9186-994

**Privatpraxis**  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Manuelle Medizin / Chirotherapie  
Herzchirurgie und Notfallmedizin  
HeartMath®-Therapeutin  
Kardiologische  
Präventivmedizin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

**AUDI · VW · SEAT · SKODA**

**JAHRES-INSPEKTION** (zzgl. Teile)  
**75,- €**

**oettinger**  
OETTINGER Sportsystems GmbH  
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. (0 6172) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE  
INSPEKTION REPARATUR

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE BAD HOMBURG**

**5 MARKEN unter einem Dach**

Audi Service, VW Service, SEAT Service, Skoda Service, VW Nutzfahrzeuge Service

**Langweilig im Home-office?**  
Jetzt VW ID 3 Probefahren – Coronakonform!

**AUTOHAUS Koch**  
Familiär... Persönlich...  
An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)  
autohauskoch.com

1816 1984  
**LOUISEN ARKADEN**

demnächst:  
**Valentinstag**

**DIE CITY IN DER CITY**  
Bad Homburg | Fußgängerzone ggü. KARSTADT

**GESUNDES WASSER FITTER MENSCH**

**COUPON FÜR EINE FLASCHE\* BOKRISTALL**  
AUSSCHNEIDEN UND IM MARKT ABGEBEN!

Gültig 01.02. bis 28.02.2021  
Pro Kunde nur 1 x einlösbar

\* 0,33 l, zzgl. Pfand

**terra verde bio**  
Das beste BIO

**Terra Verde Biomarkt**  
Bad Homburg  
Hessenring 97  
Mo.- Fr. 8 - 19 Uhr  
Sa. 8 - 18 Uhr  
terraverde.bio

eigener

**Familienpreise!**  
Folgen Sie dem Sparfuchs!  
Jetzt 1.000 Artikel dauerhaft reduziert.

# VERANSTALTUNGEN

## Bad Homburg und Friedrichsdorf

### Digitaler Stammtisch mit OB Hetjes

**Bad Homburg (hw).** Die CDU sowie die Junge Union Bad Homburg laden für Mittwoch, 10. Februar, um 18.30 Uhr zu einem gemeinsamen digitalen Stammtisch ein. Oberbürgermeister Alexander Hetjes will aktuelle Informationen zu Möglichkeiten der Gewerbesiedlung, zur Entwicklung des Senger-Grundstücks, zum Start des Integrierten Verkehrs- und Mobilitätskonzepts und zum Stand der Machbarkeitsstudien zum Kurhaus geben. Bereits vor dem Stammtisch können Fragen eingereicht werden. Anmeldung und Fragen per E-Mail an [yvonne.velten@cdu-badhomburg.de](mailto:yvonne.velten@cdu-badhomburg.de). Alle angemeldeten Personen erhalten einen Einwahllink. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich per Telefon (ohne Computer) mit einzuschalten. Auch diese Rufnummer wird nach Anmeldung mitgeteilt. Fragen beantwortet Yvonne Velten unter Telefon 0173-6573493.

### „Mardi Gras“ mit Reimer von Essen

**Bad Homburg (hw).** „Mardi Gras“ – so heißt die bekannte Fastnacht in New Orleans. In einer Faschingszeit, die dieses Jahr nicht wirklich stattfinden kann, steht dieses Thema im Mittelpunkt der Abendandacht „Auszeit“ am Mittwoch, 3. Februar, um 19.15 Uhr in der evangelischen Gedächtniskirche in Kirdorf, Weberstraße. Zu diesem Thema ist ein Ehrenbürger von New Orleans eingeladen – Reimer von Essen, der bekannte Musiker der „Barrelhouse Jazzband“. Er wird vom „Mardi Gras“ erzählen – und auch für die entsprechende Musik sorgen, gemeinsam mit seinem Kollegen Roman Klöcker (Banjo). Möglich wird dies alles durch die Unterstützung der „Stiftung Zukunft gestalten“. Anmeldung im Internet unter [www.gedaechtniskirche-badhomburg.de](http://www.gedaechtniskirche-badhomburg.de).

### Tag der offenen Tür

**Bad Homburg (hw).** Die Maria-Ward-Schule lädt interessierte Grundschullehrer und Interessentinnen der Schule zu ihrem digitalen Tag der offenen Tür ein. Dieser findet am Samstag, 30. Januar, ab 9 Uhr statt. Im Rahmen einer Videokonferenz beginnt Schulleiterin Dr. Leonie Fuhrmann mit einem Vortrag. Anschließend steht die Schulleitung für Rückfragen und nähere Informationen zur Verfügung. Ein virtueller Rundgang und mehrere auf der Homepage hinterlegte Kurzfilme bieten zudem einen umfangreichen Einblick in den Schulalltag. Die Teilnahmemodalitäten und Details zum Schulanbot sind im Internet unter [www.mws-hg.de](http://www.mws-hg.de) zu finden.



Am 1. Januar hat Heike Krines das Projekt „Gemeinwesenarbeit Bad Homburg“ übernommen, in den nächsten Tagen kann sie die Arbeit vom fast fertig eingerichteten Büro im Gemeindehaus Herz Jesu der katholischen Pfarrei St. Marien in der Heuchelheimer Straße aus in Angriff nehmen. Foto: Streicher

## Neues Leben im Gartenfeld und der Berliner Siedlung

**Bad Homburg (js).** Heike Krines ist bereit für die „Herausforderung“. Mit dieser Einstellung will die Diplom-Pädagogin ihre Arbeit für den Caritasverband und die Stadt angehen. Die Herausforderung, den auf den ersten Blick sehr unterschiedlichen Stadtteil Gartenfeld/Berliner Siedlung im sozialen Miteinander zu einen und so zur Belebung des Gebiets und zur Aktivierung der Bewohner beizutragen. Am 1. Januar hat Heike Krines das Projekt „Gemeinwesenarbeit Bad Homburg“ übernommen, in den nächsten Tagen kann sie die Arbeit vom fast fertig eingerichteten Büro im Gemeindehaus Herz Jesu der katholischen Pfarrei St. Marien in der Heuchelheimer Straße aus in Angriff nehmen.

Das Gartenfeld sei ein „gutes Feld“ für das, was sich hinter dem sperrigen Begriff Gemeinwesenarbeit verbirgt, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, die Fachfrau im Bereich Sozialarbeit, die sie inzwischen in der Kurstadt verantwortet. Ein „ganz alter Begriff aus der Sozialarbeit“ solle nun in den Vordergrund gestellt werden, es sei erfreulich, dass sich die Caritas dem stelle, auch wenn der Weg „nicht einfach ist, viele Wege ausprobiert werden müssen, man sich auf Spurensuche einlassen muss und die Lösungen nicht auf der Straße liegen“. Dafür hat Heike Krines Zeit, allein für den Anlauf kalkuliert der Caritas-Geschäftsführer im Bezirk Hochtaunus, Ludger Engelhardt-Zühlsdorff, mit ein bis zwei Jahren. „Sie haben Zeit, nehmen Sie sich Zeit“, gibt Lucia Lewalter-Schoor der Frau mit auf den neuen Weg, die zuletzt in Groß-Gerau ein Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum aufgebaut und koordiniert hat und sich nun beruflich und ehrenamtlich für den Ort einsetzen will, in dem sie lebt.

Auf fünf Jahre ist das Projekt ausgelegt, auch sein Titel „Aktivierung des Quartiers Berliner Siedlung und Gartenfeld – ein heterogener Stadtteil verbindet sich“, mit dem es in die Fördersparte „Gemeinwesenarbeit“ des Landes Hessen aufgenommen wurde, klingt ein wenig sperrig und deutet auf Komplexität hin. Bis 2025 wird es vom Land Hessen mit rund 75 000 Euro jährlich bezuschusst, die Stadt Bad Homburg stockt es um 25 000 Euro pro Jahr auf. Mit dieser Unterstützung soll die Projektkoordination installiert werden, Heike Krines Aufgabe wird es sein, für die Bewohner des Stadtteils ansprechbar zu sein und in ihrem „Stadtteilbüro“ in der Heuchelheimer

Straße „Wünsche, Bedarfe, Anliegen und Anregungen entgegenzunehmen“, wie es offiziell heißt. Wie wichtig der „soziale Zusammenhalt in einer Stadt ist, wird gerade in der jetzigen Zeit deutlich“, sagt Stadträtin Lewalter-Schoor.

Mit konkreten Angeboten will Heike Krines nicht ins Rennen gehen, diese sollen erst nach einer Phase des Umschauens gemeinsam mit den interessierten Menschen im „Kiez“ entwickelt werden. Seit zwölf Jahren lebt sie mit Mann und zwei Kindern in der Kurstadt, dass Berliner Siedlung und Gartenfeld nicht ihr Lebensumfeld sind, sieht sie durchaus als Vorteil, um offen an die Arbeit herangehen zu können. Bereit für das Neue, für das sie auch die Stadtteilbewohner begeistern will. Sie freue sich auf die ersten Gespräche und vor allem auf „Stadtteilspaziergänge“, um die vermeintlich so sehr heterogenen Teile kennenzulernen. Bei einem Kaffee auf irgendeinem Spielplatz oder auch gerade dort, wo keiner ist, aber unbedingt einer sein sollte.

### Ehrenamtliche finden

Bestehende Kooperationen und Netzwerkstrukturen sollen in die Gemeinwesenarbeit integriert werden, um noch bessere gemeinsame Synergien entwickeln zu können. Die vorhandene Infrastruktur könne aber den Bedarf an Unterstützung und Beratung vor allem mit Blick auf den hohen Anteil von Migranten und Geflüchteten nur teilweise abfangen. Bis Ende des Jahres sollen alle wichtigen Akteure ausgemacht und Kontakte geknüpft werden. Ziel ist es unter anderem, ein Pool von ungefähr 30 Ehrenamtlichen aufzubauen, die für unterschiedliche Bereiche und Formate zur Verfügung stehen könnten. Heike Krines ist es wichtig, im Stadtteil bekannt zu werden und sich in eine Position einzuarbeiten, in der sie jederzeit für alle Menschen auch erreichbar ist. „Die Bedarfe sind da, allein es fehlt der Anstoß, und es fehlen Plätze“, konstatiert Barbara Callenberg, Leiterin des Fachbereichs Jugend und Soziales im Rathaus. Heike Krines ist es wichtig, dass die Bevölkerung im Stadtteil aktiviert wird, selbst mitzuwirken, um sich mit dem zu identifizieren, was für sie lebenswert ist. Über ihr Diensthandy ist sie immer erreichbar: 0151-17508370, E-Mail: [krines@caritas-hochtaunus.de](mailto:krines@caritas-hochtaunus.de).

### Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

#### Donnerstag, 28. Januar

**Hohemark-Apotheke**, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

#### Freitag, 29. Januar

**Hof-Apotheke**, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

#### Samstag, 30. Januar

**Rosen-Apotheke**, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

#### Sonntag, 31. Januar

**Medicus-Apotheke**, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

#### Montag, 1. Februar

**Philipp-Reis-Apotheke**, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

**Regenbogen Apotheke**, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

#### Dienstag, 2. Februar

**Bären-Apotheke**, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

#### Mittwoch, 3. Februar

**Schützen-Apotheke**, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

**Kapersburg-Apotheke**, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

#### Donnerstag, 4. Februar

**Gartenfeld-Apotheke**, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

#### Freitag, 5. Februar

**Landgrafen-Apotheke**, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

**Sonnen-Apotheke**, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

#### Samstag, 6. Februar

**Max & Moritz-Apotheke**, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

#### Sonntag, 7. Februar

**Lilien-Apotheke**, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

**Birken-Apotheke**, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

### Notrufe

<b>Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr/Notarzt</b>	<b>112</b>
<b>Zentrale Rettungsleitstelle</b> des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenzwagen	<b>06172-19222</b>
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	<b>01805-607011</b>
<b>Hochtaunus-Klinik</b> Bad Homburg	<b>06172-140</b>
<b>Polizeistation</b> Saalburgstraße 116	<b>06172-1200</b>
<b>Sperr-Notruf für Karten</b>	<b>116116</b>
<b>Notruftelefon für Kinder und Jugendliche</b>	<b>116111</b>
<b>Hilfstelefon</b> „Gewalt gegen Frauen“	<b>0800-116016</b>
<b>Telefonseelsorge</b>	<b>0800-1110111</b> <b>0800-1110222</b>
<b>Stadtwerke Bad Homburg</b> Gas- und Wasserversorgung	<b>06172-40130</b>
<b>Mainova AG</b> für Friedrichsdorf	<b>069-21388-110</b>
<b>Syna GmbH</b> Stromversorgung	<b>0800 7962787</b>
<b>Wochenend-Notdienst der Innung</b> Sanitär und Heizung	<b>06172-26112</b>
<b>Oberhessische Versorgungsbetriebe AG</b> für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	<b>06031-821</b>
<b>Giftinformationszentrale</b>	<b>06131-232466</b>

**Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
in Hessen rund um die Uhr **116117**

#### ÄBD Vordertaunus

**in den Hochtaunus-Kliniken**  
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg  
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr  
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr  
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt**  
**im Universitätsklinikum Frankfurt**  
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/**  
**Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**  
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main  
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr  
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer  
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch  
unser neues  
Online-Portal

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

# Igelstachelballen für ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Igelstachelballen zum Spielen und Reiben für Komfort der Kühe. Die sehr guten Haltungsbedingungen und der „Kuhkomfort“ bilden die Grundlage für Tiergesundheit, gute Leistungen und qualitativ hochwertige Rohmilch.

## Rohmilch selber zapfen

An der Frischmilchstation in der Mainzer Straße 36, kann die Rohmilch am Automaten rund um die Uhr in mitgebrachte Gefäße abgefüllt werden. „Bitte Gefäß und Kleingeld mitbringen!“, betont Markus Wien. Wichtig ist, dass die Kunden die gentechnikfreie, zertifizierte Rohmilch vor dem Verzehr oder der Weiterverarbeitung zu Joghurt, Käse oder anderen Milchprodukten abkochen. „Unsere Rohmilch ist ein Naturprodukt.“ Wegen der



Johanna und Markus Wien an der Frischmilchzapfstation. Foto: fch

guten Verträglichkeit findet es immer mehr Liebhaber unter Privat- und Geschäftskunden. An den beiden Milchautomaten werden täglich mehr als 80 Liter Rohmilch gezapft. Die restliche Milch liefern die Wiens an die Genossenschaftsmolkerei Hochwald in Hungen. „Wir bekommen für einen Liter Milch von der Molkerei 33 Cent. Das ist weniger als wir für einen Liter Wasser zahlen.“ Das Holzschild „Frischmilchstation“ haben die Wiens im Allgäu anfertigen lassen. „Wir legen großen Wert auf die Zusammenarbeit mit heimischen Firmen. Die Folierung unserer Fahrzeuge stammt vom ortsansässigen Grafiker Alexander Friedmann“, berichtet Johanna Wien. Außer der Milch vermarktet die Dairy Farm Wien das Rindfleisch von ihren Burgholzhäuser Weiderindern im Hofladen des Reinhardtshofes. Bauer Markus Wien plant seine Rohmilch künftig in einer eigenen Hofkäserei weiterzuverarbeiten. Ein großes indisches Restaurant in Frankfurt und Privatleute haben bereits Interesse am Hofkäse angemeldet.

## Beliebt ist das „Kuhguckfenster“

Heiß begehrt sind in Corona-Zeiten Blicke durch die großen „Kuhguckfenster“ auf der Rückseite des Stalls. Dort herrscht bei gutem Wetter Hochbetrieb. Die Dairy Farm Wien gibt Kindergärten und Schulen gerne außerhalb der Pandemie Einblicke ihren Kuhstall. Der Hof ist Partnerbetrieb der hessischen Initiative Bauernhof als Klassenzimmer. Mit diesen Angeboten sowie Hofführungen, Lernangeboten für Kinder und ihren Kühen vermittelt Familie Wien der Öffentlichkeit ein positives Bild eines modernen Milchwirtschaftsbetriebs.

Die Dairy Farm Wien von Johanna und Markus Wien befindet sich in der Mainzer Straße 36 in 61381 Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Telefon 06007-1604.

# Stoffwechsel wie Hochleistungssportler

Die unverarbeitete Rohmilch der Wiens hat derzeit einen Fettgehalt von 4,7 Prozent, was sich positiv auf Geschmack und Verträglichkeit auswirkt, da der Milchzucker als Laktase und nicht Laktose vorliegt. Um einen Liter Milch zu erzeugen, müssen durch das Euter der Kuh 500 Liter Blut gepumpt werden. „Kühe haben einen Stoffwechsel wie Hochleistungssportler.“ Am Tag schläft eine Kuh maximal 20 bis 30 Minuten, sonst ist sie wach. Auf der Dairy Farm Wien kommen 80 Prozent der Kälber ohne Hörner zur Welt, was

für die Tiere wie Menschen eine geringere Verletzungsgefahr bedeutet. Zwar erfüllt die Dairy Farm Wien alle Voraussetzungen für einen Biohof, doch um als solcher zertifiziert zu werden, benötigen die Bauern eine entsprechende Molkerei. „Alle, die wir angefragt haben, können keine weiteren Lieferanten brauchen. Deshalb machen wir jetzt unser eigenes Label. Unser Futter ist gentechnisch frei, wir behandeln unsere Tiere homöopathisch und legen großen Wert auf Nachhaltigkeit.“ (fch)

# Wahlbezirke neu eingeteilt

Friedrichsdorf (fw). Die Stadt informiert alle Wähler darüber, dass die Wahlbezirke neu eingeteilt werden mussten. Der jeweilige Wahlbezirk und Wahlraum kann der Wahlbenachrichtigung entnommen werden. Um in

Zeiten von Corona jedes Infektionsrisiko auszuschließen, wird die Stimmabgabe per Briefwahl empfohlen. Fragen werden unter Telefon 06172-7311257 sowie per E-Mail an deniz.kaplan@friedrichsdorf.de beantwortet.

## Blumenkübel umgeworfen

Friedrichsdorf (fw). In der Nacht zu Sonntag beschädigten Unbekannte einen zu einem Geschäft am Houiller Platz gehörenden Blumenkübel. Gegen 1.10 Uhr hörte eine Anwohnerin lautes Geschrei und Flaschengeklärr. Später wurde dann festgestellt, dass die unbekannt Schreihälse offensichtlich einen Blumenkübel aus Edelstahl umgeschmissen und beschädigt hatten. Hierbei war ein Sachschaden in Höhe von 300 Euro entstanden. Mögliche Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 an die Polizeistation Bad Homburg zu wenden.

# Jutta Janda setzt sich für Behindertenbeirat ein

Friedrichsdorf (fw). Deutschlandweit sind knapp zehn Prozent der Bürger behindert. Für Friedrichsdorf sind das mehr als 2000 Menschen. Um Teilhabe und Beteiligung an der Stadtpolitik sicherzustellen und Bürger mit Behinderung angemessen zu vertreten, sei die Einsetzung eines Behindertenbeirats eine wichtige Maßnahme, meint Jutta Janda, die Bürgermeister-Kandidatin der SPD. „In vielen Gesprächen musste ich feststellen, dass die Bedürfnisse von behinderten Menschen nicht genug Aufmerksamkeit erhalten“, so Jutta Janda. Denn der Blick für die neuralgischen Punkte bei Planungen und Umsetzungen neuer Vorhaben haben vor allem Betroffene, so Janda. Ein Behindertenbeirat berät und unterstützt den Magistrat und die Gremien der Stadt sowie die behinderten Menschen in allen wichtigen Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderungen und deren Interessen und Bedarfe betref-

fen. Das geht von der Gestaltung einer barrierefreien Stadt, beruflicher Teilhabe bis hin zur Inklusion und Teilhabe der Menschen in den verschiedenen Lebensbereichen wie Sport- und Freizeitangebote. „Ich wünsche mir beispielsweise auch besondere Sportmöglichkeiten im neuen Sportpark für Menschen mit Einschränkungen, auf jedem Spielplatz ein inklusives Spielgerät, und natürlich mehr Barrierefreiheit in unserer Stadt, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Aber was nicht ist, kann ja noch werden“, findet Janda. Sie werde als Bürgermeisterin die Gründung eines solchen Beirates unbedingt fördern und einen Inklusions-Preis ausloben für gelungene Beispiele der Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Friedrichsdorf. Bewerben könnten sich Vereine, Initiativen, Einzelpersonen und andere Akteure, die sich entsprechend einsetzen.

# Jahresrückblick nochmals verschoben

Friedrichsdorf (fw). Der Jahresrückblick „Ab dafür!“ von Bernd Giesecking war schon von Anfang Dezember auf Mittwoch, 10. Februar, verschoben worden. Der verlängerte Lockdown zur Eindämmung der Corona-Pandemie hat jetzt eine neue Verlegung notwendig gemacht. Bernd Giesecking kommt jetzt am Mittwoch, 1. Dezember, ins Forum Friedrichsdorf (Dreieichstraße 22) und wird dann das Jahr 2021 um 20 Uhr satirisch Revue passieren lassen. Auch die magische Unterhaltungskunst von Nicolai Friedrich, die für Sonntag, 28. Februar, geplant war, wurde vor-

sorglich auf Sonntag, 16. Mai, verschoben. Für die zauberhafte Live-Show um 17 Uhr im Forum Friedrichsdorf gibt es aktuell keine Karten mehr. Bereits gekaufte Karten beider Veranstaltungen behalten ihre Gültigkeit für die Ausweichtermine. Sollte der jeweilige Ausweichtermin nicht wahrgenommen werden können, besteht auch die Möglichkeit, die Karten beim Sport- und Kulturamt zurückzugeben. Informationen gibt es bei Heike Havenstein, Telefon 06172-7311296, E-Mail: stadtverwaltung@friedrichsdorf.de.

# Geburtsvorbereitung online

Friedrichsdorf (fw). Das Familienzentrum Fambinis macht weiter, so gut es in Pandemiezeiten geht. Vor allem werdende Eltern können nicht warten, bis der Lockdown endlich vorbei ist. Dann ist es für die Entbindung vielleicht zu spät, und weder Mutter noch Kind können von einem Geburtsvorbereitungskurs profitieren. Online-Kurse sind daher besser als ein Entfall. Schwangere können sich im Internet unter

www.fambinis.de für den nächsten Kurs im Februar anmelden. Auch für Rückbildung und den Vortrag „Sanfte Medizin für kranke Kinder“ im März kann man sich anmelden. Präsenz- oder Hybridkurse werden, wenn möglich, angeboten. Das Familienzentrum ist unter Telefon 06172-954968 montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr erreichbar. E-Mail: kontakt@fambinis.de.

## Oberbürgermeister- und Kommunalwahl am 14. März

In wenigen Tagen werden Sie die offizielle Benachrichtigung zur Oberbürgermeister- und Kommunalwahl in Ihrem Briefkasten finden. Von diesem Zeitpunkt ab können Sie sich postalisch Ihre Briefwahlunterlagen nach Hause schicken lassen. Unsere Empfehlung: Machen Sie wegen der aktuellen Corona-Situation von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Dazu einfach den Antragsvordruck ausfüllen, den Sie mit der Wahlbenachrichtigung erhal-

ten, und ans Wahlamt der Stadt Bad Homburg senden. Von dort erhalten Sie dann Ihre Briefwahlunterlagen, die bis zum Wahltag wieder im Rathaus eingegangen sein müssen.

Unsere Demokratie lebt von Beteiligung – gerade hier vor Ort in Kreis und Stadt, wo Politik vor allem von ehrenamtlich engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern gestaltet wird. Daher bitten wir Sie herzlich: **Geben Sie Ihre Stimme ab!**



**Restaurant Café Molitor**  
Immer samstags und sonntags (während des Lockdowns)  
**12-16 Uhr**  
Kuchen und Deftiges to go auf unserer Terrasse...  
61350 Bad Homburg  
Tel. (06172) 8020  
www.hotel-molitor.de  
Wir sind für Sie da, wie nur eine Familie es kann

**SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !**

**Carsten Nöthe (Immobilienmakler)**  
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch **IHNEN** meine Erfahrung aus **22 Berufsjahren** zur Verfügung. **Meine Versprechen:**  
**Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !**

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

Ich wähle  
**JUTTA JANDA,**



weil sie noch jung aber auch schon alt genug ist, ihre soliden theoretischen Grundlagen geprüft und gefestigt durch vielfältige Lebenserfahrung für Friedrichsdorf einzusetzen.

**Dr. phil. Renate Löber**  
Rechtsanwältin in Friedrichsdorf

Seit über 50 Jahren!

**GETRÄNKE KRAUS**

Ihr zuverlässiger Getränkehandel  
mit Lieferservice für Privat und Geschäft

TOP-HITS 06172 - 82701

SAMSTAG 9-14 Uhr

- Weltenburger Wintertraum und Barock
- Tegernseer Spezial hell u. dunkel
- Kuchelbauer Weizen, Hefe, hell u. dunkel
- Mönchhof Bügel (ges. Sortiment)

Kirdorf

Hauptstraße 32 • 61350 Bad Homburg  
E-Mail: getraenkekraus@aol.com

## Mit Bürgern ins Gespräch kommen

Friedrichsdorf (fw). CDU-Bürgermeisterkandidatin Katja Gehrman möchte mit allen interessierten Bürgern montags von 20 bis 21 Uhr sowie freitags von 12 bis 13 Uhr ins Gespräch kommen. Zu manchen Terminen lädt sie sich einen interessanten Gast ein. So zum Beispiel bereits am Freitag, 29. Januar, um 12 Uhr. Für diesen digitalen Austausch hat sie den Ersten Kreisbeigeordneten und Gesundheitsdezernenten des Hochtaunuskreises, Thorsten Schorr, als Gesprächspartner gewinnen können. Im gemeinsamen Gespräch soll es dabei um die Eindämmung der Corona-Pandemie, Fragen zu den Impfungen im Hochtaunuskreis, den Inzidenzwert im Landkreis, die mobilen Impfteams, den Start des Impfzentrums, um die Situation in den Alten- und Pflegeheimen, aber auch ganz allgemein um gesundheitspolitische Themen gehen. Hier haben alle Bürger die Gelegenheit, ihre Fragen rund um das Thema Corona an den Gesundheitsdezernenten zu stellen. Per E-Mail an [katja.gehrmann@cdu-friedrichsdorf.de](mailto:katja.gehrmann@cdu-friedrichsdorf.de) oder unter Telefon 0151-56044401 kann der Einwahllink ganz einfach angefordert werden. Fragen können auch vorab per E-Mail gesendet oder live bei der Veranstaltung über die Kommentarfunktion gestellt werden.

## FDP bietet kostenlos OP-Masken an



Nach der neuesten Corona-Verordnung von Bund und Ländern müssen nun im ÖPNV und in Geschäften „medizinische Masken“ (OP-Masken oder FFP2-Masken) getragen werden. Dank einer Großspende verfügt der Ortsverband der FDP Friedrichsdorf über einen größeren Vorrat an OP-Masken. Im Rahmen seiner „Tour der Taten“ zu Vereinen und anderen Organisationen hat Jochen Kilp, der Bürgermeisterkandidat der Liberalen, mit seinem Team in den letzten Wochen bereits zwölf Organisationen besucht und mehr als 2000 Masken überreicht. Gern können sich weitere Organisationen (Vereine, Kinderbetreuungen, Pflegeeinrichtungen, Jugendgruppen etc.), die Bedarf haben, per E-Mail an [info@fdp-friedrichsdorf.de](mailto:info@fdp-friedrichsdorf.de), im Internet unter [jochen-kilp.de](http://jochen-kilp.de) oder über die Sozialen Medien beim Ortsverband melden. Sie bekommen dann so schnell wie möglich und solange der Vorrat reicht OP-Masken gebracht. Auf dem Foto einer solchen Verteilaktion sind zu sehen (v. l.) Ruth Hübner-Gerling (Stv. Fraktionsvorsitzende FDP), Susanne Schniedewind („FrauenArt“, Frauenchor des Köpperner Volkschors), Jochen Kilp (Bürgermeisterkandidat der FDP).

Foto: FDP

## Weiterhin Energieberatung der Verbraucherzentrale

Friedrichsdorf (fw). Auch in Corona-Zeiten bietet die Verbraucherzentrale Hessen weiterhin Termine zur Energieberatung an. Die Beratungen finden allerdings vorerst nicht wie gewohnt im Friedrichsdorfer Rathaus statt, sondern werden aus gegebenem Anlass jeden 3. Dienstag im Monat von 12.45 bis 16.30 Uhr telefonisch durchgeführt. Die nächsten Beratungstermine sind demnach am 16. Februar und 21. März möglich.

Die Energieberatung wird von Dipl.-Bauingenieur Andreas Katreniok vorgenommen, einem anbieterunabhängigen Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen. Es werden feste Termine vergeben, wofür eine vorherige Anmeldung über Frank Eckert erforderlich ist unter Telefon 06172-7311309 per E-Mail an [frank.eckert@friedrichsdorf.de](mailto:frank.eckert@friedrichsdorf.de). Alternativ auch über

Nina Schlepper unter Telefon 06172-7311300 oder per E-Mail an [nina.schlepper@friedrichsdorf.de](mailto:nina.schlepper@friedrichsdorf.de). Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist die Beratung kostenlos.

Die Energieberatung können alle Bürger aus Friedrichsdorf sowie den umliegenden Ortschaften in Anspruch nehmen. Neben Eigentümern, Vermietern, Bauherren und Kaufinteressenten, können sich insbesondere auch Mieter zu ihrem Energieverbrauch und dessen Einsparmöglichkeiten beraten lassen. Ob Fragen zum Stromverbrauch oder zur Heizkostenabrechnung bestehen, das Haus oder die Wohnung renoviert werden oder eine neue Heizung oder dergleichen eingebaut werden soll, der Energieberater steht bei diesen und vielen weiteren Fragen als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

## Rikscharfarten für Senioren

Friedrichsdorf (fw). „Radeln ohne Alter“ ist der Name einer Initiative, die 2012 in Kopenhagen entstanden ist und danach von vielen Menschen in die Welt getragen wurde. Unter dem Motto „Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren“ bietet die Initiative Menschen, die nicht mehr selbst in die Pedale treten können, kostenlose Rikscharfarten an. „Radeln ohne Alter“ lädt Senioren ein, ihre vertraute Umgebung in einer Fahrradrickscha zu erkunden. Radeln ist eine einfache Art, Menschen glücklich zu machen. Dabei entdecken Menschen ihre Umgebung und ihre Gemeinde in der sie leben neu oder erleben einfach schöne Stunden an der frischen Luft.

Im Aktionszeitraum von Mitte Februar bis Mitte Mai könnte dem VdK in Friedrichsdorf eine E-Rikscha zur Verfügung gestellt werden. Auf diesem Wege möchte der VdK älteren Menschen die Möglichkeit geben, Schönes im Alltag zu erleben. Hauptzielgruppe sind die Pflegeheimbewohner sowie Senioren,

die zu Hause leben. Das Land Hessen stellt, zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH), teilnehmenden Einrichtungen gratis E-Fahrradrickschas zur Verfügung. Bei der Durchführung am Ort wird der VdK vom Verein „Radeln ohne Alter Deutschland“ unterstützt.

Die Aktion steht und fällt allerdings mit der Unterstützung der Bürger. Für die Unterstellung der E-Rikscha wird ein überdachter Platz – möglichst ein abschließbarer Ort in der Innenstadt mit Steckdose für die Akkuaufladung – gesucht. Auch werden zum Fahren der Rikscha ehrenamtliche Radler gesucht. Eine Einweisung durch den Verein „Radeln ohne Alter Deutschland“ ist zugesichert.

Anfragen und Bewerbungen können an die Vorstandsmitglieder des VdK, Monika Fetz, Telefon 06175-3263, E-Mail: [fetz-drechsler@gmx.de](mailto:fetz-drechsler@gmx.de), oder Barbara Kister, Telefon 06172-74469, E-Mail: [b.kister@gmx.de](mailto:b.kister@gmx.de), gerichtet werden.

## Wahlschein beantragen

Friedrichsdorf (fw). Die Stadt bittet alle Wähler aufgrund des Corona-Virus die Möglichkeit der Stimmabgabe per Briefwahl in Anspruch zu nehmen. Alle wahlberechtigten Bürger werden eine Wahlbenachrichtigung erhalten und haben die Möglichkeit, einen Wahlschein zur Teilnahme an der Briefwahl zu beantragen. Bei dem Antrag müssen Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift angegeben werden. Daraufhin werden die Briefwahlunterlagen zugesandt. Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen können auch persönlich beim Wahlamt beantragt und abholt werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, einen Wahlschein zur Teilnahme an der Briefwahl über das Internet zu beantragen. Für Rückfragen steht das Wahlamt zur Verfügung unter Telefon 06172-7311257 sowie per E-Mail an [deniz.kaplan@friedrichsdorf.de](mailto:deniz.kaplan@friedrichsdorf.de).

## „Bitte an Witte“ startet

Friedrichsdorf (fw). Der Bürgermeisterkandidat der Friedrichsdorfer Wählergemeinschaft (FWG), Jens Witte lädt zum Gespräch. „Bitte an Witte“ heißt es ab sofort immer dienstags und samstags ab 17 Uhr. „In den letzten Wochen ist an mich immer wieder der Wunsch herangetragen worden, mich doch besser kennenzulernen“, berichtet Witte. Manchmal waren es konkrete Anliegen, manchmal ging es darum, mehr über Jens Witte zu erfahren. Sich ein Bild von den Bürgermeisterkandidaten zu machen, sei unter Corona-Bedingungen schwieriger denn je. „Bitte an Witte“ findet sowohl online als auch telefonisch statt. Eine Anmeldung für ein Treffen im Online-Format ist möglich per E-Mail an [meine@bitte-an-witte.de](mailto:meine@bitte-an-witte.de) oder unter Telefon 06172-2669579. Unter dieser Telefonnummer ist Jens Witte auch für Fragen und Anregungen zu erreichen.

## Virtuelle Tour der Möglichkeiten

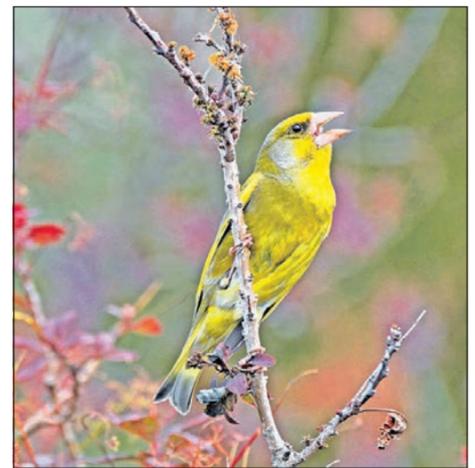
Friedrichsdorf (fw). „Friedrichsdorf ist doch eigentlich sicher – oder geht da noch mehr?“, fragt Jochen Kilp, der Bürgermeisterkandidat der FDP, und bittet die Friedrichsdorfer, ihm ihre Sicht der Dinge zu schildern. Auf der virtuellen „8. Tour der Möglichkeiten“ möchte sich Kilp zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Ortsverbands, Christian Habrecht, von Beruf Polizeibeamter, um das Thema „Sicherheit in Friedrichsdorf“ kümmern. Dabei sollen neuralgische Punkte angesprochen werden, und es sollen Ideen gesammelt werden, wie das allgemeine Sicherheitsgefühl verbessert werden könnte. Um konkrete Problemfelder definieren zu können, bitten die Liberalen alle Interessierten, sich an einer Umfrage zu beteiligen, die sie in den sozialen Medien zum Thema Sicherheit gestartet haben, oder aber sich direkt per E-Mail oder telefonisch mit Jochen Kilp in Verbindung zu setzen. Die digitale Tour der Möglichkeiten zum Thema Sicherheit findet am 4. Februar statt. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an [info@fdp-friedrichsdorf.de](mailto:info@fdp-friedrichsdorf.de) oder [jochen.kilp@t-online.de](mailto:jochen.kilp@t-online.de) anmelden.

## Abfallkalender liegen aus

Friedrichsdorf (fw). Die Abfallkalender der Stadt mit den Abfuhrterminen für das Jahr 2021 liegen an folgenden Stellen zur Abholung bereit: Schäferborn, Römerhof und Friedrichsdorf (Bezirke 1, 2, 7, 8) – Landgrafen Apotheke, Hugenottenstraße 100; Lilien-Apotheke, Am Houiller Platz 2; Bäcker Heberer, Am Houiller Platz 4; Hinnerbäcker, Am Eisspeicher 1; Hinnerbäcker, Max-Planck-Straße 10. In Seulberg (Bezirke 3, 4, 5, 6) – Hinnerbäcker, Industriestraße 2-4, Hofladen Bauernhof Kitz, Alt Seulberg 74, Bäckerei Moos, Hardtwaldallee 3. In Köppern und Burgholzhausen (Bezirke 9, 10, 11) – Hinnerbäcker, Köpperner Straße 54-56; Bäckerei Künkel im Rewe, Bachstraße 6; Kapersburg Apotheke, Köpperner Straße 87; Bäckerei Kraus, Köpperner Straße 112; Bäckerei Moos, Haingasse 45. Der Abfallkalender steht ebenfalls im Internet unter [www.friedrichsdorf.de](http://www.friedrichsdorf.de) als Download zur Verfügung. Zudem werden Bürger in den Apps „Mein Abfallkalender“, „MainOrt“ und „Citynfo“ auf Wunsch an die nächsten Abfuhrtermine erinnert.

## Keitel stellt Vogelheft für Kinder vor

Der Erhalt der Umwelt und damit des Lebensraums der im Taunus lebenden Vögel ist dem Friedrichsdorfer Bürgermeisterkandidaten der Grünen, Lars Keitel, ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund hat er in den vergangenen Monaten an einem Vogelheft für Kinder gearbeitet, das nun vorgestellt wurde. „An diesem Heft haben einige liebe Menschen mitgewirkt und damit ein Projekt, das mir sehr am Herzen liegt, umgesetzt“, sagt Keitel. Die Gestaltung lag in den Händen seiner Lebenspartnerin Pia Kempel und der Friedrichsdorfer Grafikdesignerin Regina Denhard. Die Fotos stammen von dem Schweizer Biologen, Ornithologen und Fotografen Andreas Gyax. „Bei zahlreichen Besuchen zusammen mit Pias Schwester Anne, selbst Biologin, hat er bei uns in Friedrichsdorf die heimische Vogelwelt beobachtet und fotografiert“, erklärt Keitel weiter. Claudia Syguda, Kinderbuchautorin aus Köppern, hat Reime zu den vorgestellten Vögeln verfasst. Jedem Heft liegen acht Aufkleber bei, mit denen Kinder einige der Vogelbilder vervollständigen können. Die Rückseite des Stickerbogens bietet praktische Tipps für den vogel- und insektenfreundlichen Balkon oder Garten. „Ich wollte weg von Kugelschreibern, Luftballons oder Gummibärchen als Werbegeschenke. Stattdessen verbinde ich mit dem Heft eine Botschaft und vermittele ein wenig Wissen über die heimische Natur. Durch die



Sticker und die amüsanten Verse kommt auch der Spaßfaktor nicht zu kurz“, sagt Keitel. Ergänzend zum Heft gibt es im Internet unter [www.lars-keitel.de](http://www.lars-keitel.de) Informationen zu den Vögeln und noch mehr nützliche Tipps zur vogelfreundlichen Gartengestaltung. Dort kann man die kostenlosen Exemplare des Heftes auch gleich anfordern. „Mehr Blüten auf dem Balkon, eine Blumenwiese im Garten oder eine dichte Hecke vor dem Haus machen einen großen Unterschied“, ist sich Keitel sicher. Foto: Gyax

## „Ohne Chancengleichheit ist eine Benotung nicht sinnvoll und fair“

**Hochtaunus** (fch). Tom Parker, Schüler der Qualifikationsphase 1 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG), ist zum Sprecher des Kreisschülerrats des Hochtaunuskreises gewählt worden. Im Interview berichtet der 16-Jährige, wie es dazu kam und welche Aufgaben und Ziele er hat.

*Sie kommen aus Bad Homburg?*

**Tom Liam Parker:** Ich bin in Bad Homburg geboren. Aufgewachsen bin ich in meinem Wohnort Usingen-Eschbach.

*Welche Hobbys haben Sie?*

**Tom:** Ich bin oft mit meinem Mountain-Bike im Taunus unterwegs, arbeite gern handwerklich und bin ein begeisterter Hobbygärtner. Ich habe mir einen Nutzgarten angelegt, in dem ich vergangenen Sommer Erd- und Himbeeren, Melonen, Salat und Kräuter angebaut und geerntet habe. Ich freue mich auf die kommende Gartensaison.

*Welche Schulen haben Sie besucht?*

**Tom:** Erst die Buchfinkenschule in Eschbach. Nach meiner Grundschulzeit bin ich aufs KFG nach Bad Homburg gewechselt.

*Wer gehört noch zum Kreisschülerrat?*

**Tom:** Stellvertretende Kreisschulsprecher sind KFG-Schulsprecher Marc Schumacher aus der E-Phase und Ajay Brar von der Feldbergschule in Oberursel.

*Welche Voraussetzungen bringen Sie für ihr neues Amt mit?*

**Tom:** Ich war in der achten Klasse Klassensprecher und bin jetzt Kurssprecher des Chemie-Leistungskurses. Meine Leistungskurse sind Chemie, Politik und Wirtschaft.

*War die Bewerbung als Mitglied des Kreisschülerrats Ihre Idee?*

**Tom:** Mein PW-Leistungskurslehrer Dr. Hans-Jürgen König hat mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte, dort zu kandidieren.

*Haben Sie bereits zuvor Erfahrungen im Kreisschülerrat gesammelt?*

**Tom:** Ja, in der E-Phase 2019 war ich stellvertretender Delegierter. Im Schuljahr 2020/21 wurde ich als Kurssprecher vom KFG-Schülerrat in den Kreisschülerrat als Delegierter entsandt.

*Wie viele Delegierte aus wie vielen Schulen sind dort vertreten?*

**Tom:** Im Kreisschülerrat sind 20 Schulen vertreten. Jede Schule entsendet zwei Delegierte.

*Wie wurden Sie gewählt?*

**Tom:** Die Vollversammlung fand aufgrund der Corona-Pandemie als Videokonferenz statt. Ich wurde von den 40 Delegierten einstimmig für ein Jahr zum Sprecher gewählt.

*Wie wichtig ist das Amt für Schüler im Hochtaunuskreis?*

**Tom:** Sie sind wichtig, denn sie vertreten die Interessen der Schüler gegenüber dem Hessischen Kultusministerium. Gerade während Corona ist es besonders wichtig, dass es Schülervertreter gibt. Wir haben uns am letzten Mittwoch in einem offenen Brief an den Hessischen Kultusminister Professor Dr. Alexander Lorz gewandt.

*Mit welchen Themen?*

**Tom:** Es geht vor allem um die zweite Phase des benoteten Distanzunterrichts, der angesichts der Digitalisierung in den Schulen nicht



KFG-Schüler Tom Liam Parker aus Usingen-Eschbach ist zum neuen Sprecher des Kreisschülerrats des Hochtaunuskreises gewählt worden. Foto: fch

vertretbar ist. Der Austausch von Dokumenten reicht nicht aus, um neuen Stoff zu durchdringen. Er kann die direkte Kommunikation im Klassenzimmer nicht ersetzen. Viele Schüler berichten, dass sie Erklärungen und den persönlichen Austausch benötigen, um mitzukommen. Zudem sollten die Schulen den Lehrern für Distanzunterricht mit Videokonferenzen in der Schule Ausrüstung zur Verfügung stellen.

*Welche Erfahrungen haben Sie im Distanzunterricht gemacht?*

**Tom:** Es sollte mehr Videokonferenzen geben. Mir hat die Interaktion mit den Lehrern und meinen Mitschülern sehr geholfen, Rückfragen konnte man schnell und einfach klären.

*Welche Forderungen hat der Kreisschülerrat?*

**Tom:** Wir fordern einen schnelleren Ausbau von Glasfaser basierten Internetzugängen und Infrastruktur für Videokonferenzen in der Schule. Videokonferenzen sollten ein zentraler, verpflichtender Bestandteil des Distanzunterrichts werden. Wir wünschen uns eine größere Einbeziehung der Schüler- und Elternschaft bei schulischen Fragen. Obwohl ein Kommunikationskonzept mit Eltern und Schülern erarbeitet wurde, entschied sich das Land dazu, dass die Gesamtkonferenz über die exakte Ausgestaltung des Kommunikationskonzepts entscheidet. Das ärgert uns. Solange Schülern im Distanzunterricht keine Chancengleichheit geboten werden kann, ist eine Benotung nicht sinnvoll und fair.

*Was möchten Sie umsetzen?*

**Tom:** Ich möchte den Kontakt zu Jahrgang- und Schulsprechern im Hochtaunuskreis herstellen. Auf einer Kreisschülerrat-Website sollen auf einer SZ-Pinnwand, alle Schülerzeitungen des Kreises und Projekte aus den Schulen vertreten sein. Damit wird das Kommunikationskonzept zur Vernetzung aller Schulen verbessert. Derzeit ist es ein großes Problem, dass die Delegierten im Kreisschülerrat nicht alle Schulen erreichen konnten, da die Daten nicht aktuell sind. Wichtig ist es künftig alle Daten und Kontakte auf der Website und in der Cloud immer zu aktualisieren.

## Austausch mit Partnerstadt Exeter

**Bad Homburg** (hw). Nachdem der geplante Gegenbesuch in Bad Homburgs Partnerstadt Exeter im Herbst wegen der Pandemie nicht stattfinden konnte, gibt es jetzt in regelmäßigen Abständen per Telefon- oder Zoom-Konferenz einen persönlichen Austausch mit den Freunden aus England.

Für den Vorsitzenden des Kur- und Verkehrsvereins (KVV), Werner Voigt, sind die von Alison Sykes moderierten Treffen immer wieder interessant. Auch wenn die Ausgangsbeschränkungen in Exeter noch immer nur notwendige Besorgungen oder Arztbesuche zulassen, sind die englischen Freunde durch die jetzt möglichen digitalen Kontakte guten Mutes und hoffen auf eine baldige Lockerung der Maßnahmen. „Die gegenseitigen Besuche im

Rahmen der Partnerschaft mit dem Exeter Twinning Circle (ETC) werden auch in diesem Jahr schwierig sein und müssen wohl wieder ausfallen“, sagt Voigt. Sein besonderes Interesse an dem Austausch bekundete der Lord Mayor (Bürgermeister) von Exeter, Peter Holland, durch seine Teilnahme an dieser Gesprächsrunde.

Er hofft in naher Zukunft auf einen persönlichen Besuch in Bad Homburg und richtete seine Grüße auch an die beiden Partnerstädte Terracina und Rennes. Von dort waren zwei Teilnehmer zugeschaltet.

Interessantes über Exeter zeigte ein Youtube-Video, das zwei Studentinnen von der dortigen Queen Elizabeth School für die Volkshochschule in Bad Homburg gedreht haben.

## Kreisschülerrat schreibt offenen Brief an Minister Lorz

**Hochtaunus** (how). Mit einem offenen Brief hat sich der Kreisschülerrat des Hochtaunuskreises an Kultusminister Professor Dr. Ralph Alexander Lorz gewandt, „um Ihnen die Gedanken und Gefühle unserer Schüler näher zu bringen“, heißt es.

„Vor rund zehn Monaten wurden wir Schüler das erste Mal in den Distanzunterricht geschickt. Zu diesem Zeitpunkt wurde sowohl der Politik als auch uns Schülern klar, dass wir darauf nicht vorbereitet waren und noch einiges getan werden muss. Jetzt werden wir wieder in den Distanzunterricht geschickt, obwohl Sie im Oktober noch verkündet haben, die Schulen offen zu halten habe ‚oberste Priorität‘. Wir verstehen, dass dies in Anbetracht der aktuellen Infektionszahlen nicht vertretbar ist. Genauso wenig ist allerdings vertretbar, uns in den benoteten Distanzunterricht mit dem aktuellen Fortschritt der Digitalisierung in den Schulen zu schicken“, heißt es in dem Brief, den Kreisschülerratsprecher Tom Parker unterzeichnet hat.

„Bisher mussten wir vielfach im Distanzunterricht feststellen, dass einzelne Schüler abgehängt wurden. Dies liegt aus unserer Sicht an der fehlenden direkten Kommunikation, wie sie sonst im Klassenraum stattfindet. Nur der Austausch von Dokumenten reicht nicht aus, um neuen Stoff zu durchdringen. Erklä-

rungen wären hilfreich, und dazu bedarf es des Dialogs. Das bedeutet, dass wir befürchten müssen, Schüler zu verlieren, die gerade diesen persönlichen Austausch mehr als alle anderen brauchen.“

Weiter schreiben die Schüler: „Sie wollen, dass die Leistungen der Schüler bewertet werden und wir sämtlichen Unterrichtsstoff verstehen, allerdings sehen wir täglich, dass die Bedingungen dafür nicht gegeben sind. Viele der von uns vertretenen Schüler merken an, dass sie auf diese Weise nicht mitkommen.“ Die Forderungen des Kreisschülerrats an Lorz sind eindeutig: schnellerer Ausbau von Glasfaserbasierten Internetzugängen und Infrastruktur für Videokonferenzen in der Schule. „Für uns Schüler sind Videokonferenzen von elementarer Bedeutung, um sinnvoll Distanzunterricht zu gestalten.“ Außerdem fordert das Gremium eine größere Einbeziehung der Schüler- und Elternschaft bei schulischen Fragen und einen Stopp der Benotung im Distanzunterricht.

„Solange Chancengleichheit nicht geboten werden kann, ist eine Benotung nicht sinnvoll. Schüler werden nicht individuell gefördert und müssen unter der schlechten digitalen Infrastruktur in Deutschland leiden. Unter diesen Bedingungen können keine fairen Noten vergeben werden.“



Weil ich neugierig auf morgen bin.

## GDA-Zukunftsgespräch

Wir finden Ihren Wunschtermin – individuell und sicher.

Entdecken Sie einen exklusiven Weg in Ihre Zukunft.

**GDA Frankfurt am Zoo**  
60316 Frankfurt  
Telefon: 069 40585 102

**GDA Rind'sches Bürgerstift**  
61348 Bad Homburg  
Telefon: 06172 891 593

**GDA Hildastift am Kurpark**  
65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 153 802

**GDA Domizil am Schlosspark**  
61348 Bad Homburg  
Telefon: 06172 900 706

[www.gda.de](http://www.gda.de)



## Ehrung erfolgreicher Sportler

**Bad Homburg** (hw). Auch in diesem Jahr möchte die Stadt ihre erfolgreichsten Sportler aus dem Vorjahr ehren. Geehrt werden Mitglieder von Bad Homburger Sportvereinen sowie Bad Homburger Bürger, die mit einem auswärtigen Verein im Jahr 2020 folgende Platzierungen der unterschiedlichen Sportarten erreicht haben.

Für Erwachsene gilt: Teilnehmer von Welt- oder Europameisterschaften; Platz 1 bis 5 bei Deutschen Meisterschaften; Platz 1 bis 3 bei Süd- oder Südwestdeutschen Meisterschaften; Platz 1 bei Hessenmeisterschaften; Aufsteiger in die Regionalliga.

Für Jugendliche gilt: Teilnehmer von Welt- oder Europameisterschaften; Platz 1 bis 5 bei Deutschen Meisterschaften; Platz 1 bis 3 bei Süd- oder Südwestdeutschen Meisterschaften;

Platz 1 bis 3 bei Hessenmeisterschaften; Platz 1 bei Kreis-, oder Regional- oder Bezirks- oder Gaumeisterschaften; Aufsteiger in die Regionalliga. Die Vereine werden gebeten, diese Sportler bis spätestens 29. Januar auf der städtischen Homepage über das Formular [www.bad-homburg.de/vv/formulare.php](http://www.bad-homburg.de/vv/formulare.php) zu melden. Das Formular findet sich unter dem Buchstaben S „Sportlerehrung Antrag 2021“. Folgende Angaben werden benötigt: Vor- und Zuname, Adresse, Geburtsdatum, genaue Bezeichnung der Sportart, Titel der entsprechenden Klasseneinteilung, Angabe des Erfolgs und einen Nachweis oder eine Urkunde, Ergebnisliste, Datum und Ort der jeweiligen Meisterschaft.

Das Sportbüro und Dezernent Meinhard Matern, hoffen auf viele Meldungen.

# 1400 Hochtaunus-Bürger sind bereits ein zweites Mal geimpft

**Hochtaunus** (how). Die Verlängerung des Lockdowns bis zum 14. Februar trifft alle Lebensbereiche und insbesondere die Familien hart. Die Reduzierung der Kontakte, das Betreten im häuslichen Umfeld beziehungsweise der Distanz- und Wechselunterricht fordert Kinder, Jugendliche, aber auch ihre Eltern. „Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, das Gute zu sehen, Perspektiven, Halt aber auch Orientierung. Der Start der Impfkation Ende des vergangenen Jahres und die Öffnung aller hessischen Impfzentren zum 9. Februar, wenn ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht, ist unser Licht am Ende des Tunnels“, sagte Erster Kreisbeigeordneter und Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr.

Seit dem 27. Dezember vergangenen Jahres wird im Hochtaunuskreis gegen das Coronavirus geimpft. Bis einschließlich Dienstag haben im Landkreis 3400 Menschen die erste Dosis des Corona-Impfstoffs erhalten. 1403 Menschen haben bereits die zweite Corona-Impfung erhalten. Der Anstieg im Vergleich zur vergangenen Woche betrug demnach 300 Impfungen. Entsprechend der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) wird vor allem in Altenpflegeheimen geimpft unter Einsatz von mobilen Impfteams, um die Anzahl schwerer Krankheitsverläufe und Sterbefälle möglichst schnell zu reduzieren. Gleichzeitig empfiehlt die STIKO die Impfung medizinischem Personal mit sehr hohem Ansteckungsrisiko und Personal in der Altenpflege. Eine zweite Impfung ist etwa drei Wochen nach der ersten fällig, um einen vollständigen Impfschutz zu erzielen. Es ist somit nicht davon auszugehen, dass alle Geimpften bereits sicher vor der Erkrankung Covid-19 geschützt sind.

Ein Grund zur Hoffnung gibt aktuell der Inzidenzwert. Die Einschränkungen der vergangenen Wochen zeigen im Landkreis Wirkung.

Nach Sieben-Tages-Inzidenzwerten von rund 170 Ende November liegt der Kreis derzeit konstant unter dem Schwellenwert 100. Noch sei die Zielmarke von 50 Fällen pro 100 000 Einwohnern pro Woche nicht erreicht. Klar ist schon heute, dass die nächsten Wochen und Monate noch einmal für alle Menschen anstrengend und herausfordernd werden wird. Aber die Zahlen geben Zuversicht. „Bundes- und Landesregierung arbeiten mit Hochdruck an einheitlichen und verbindlichen Wegmarken, ab wann welche Dinge des Alltags wieder möglich sind. Natürlich fällt der Blick auf die Kapazitäten im Gesundheitsbereich und auf das Infektionsgeschehen, die Kapazitäten in den Intensivstationen und die Fortschreitung der Impfungen zählen auch dazu“, teilt der Kreis mit.

Ein weiterer Grund zur Hoffnung sei ebenso die Nachricht, dass ab dem 9. Februar das Impfzentrum des Hochtaunuskreises an den Start gehen darf. „Die Corona-Impfung ist langfristig die einzige Chance, die Pandemie zu besiegen. Ich hoffe, dass uns der Einsatzbefehl des Landes demnächst erreicht, damit unser Impfzentrum in Bad Homburg Fahrt aufnehmen kann und möglichst zügig alle Menschen versorgen kann, die sich mit der Impfung schützen wollen“, sagte Schorr, der es für wichtig hält, dass die Senioren frühzeitig informiert und begleitet werden.

Seit Samstag, 23. Januar, gelten in Hessen verschärfte Corona-Regeln und somit auch für den Hochtaunuskreis. Diese hat das hessische Corona-Kabinett auf Basis der Bundesländer-Gespräche beschlossen. Die bestehenden Kontaktbeschränkungen und Verordnungen bleiben bestehen und werden zunächst bis zum 14. Februar verlängert. Zusätzlich gelten weitere Regelungen, wie die erweiterte Maskenpflicht im ÖPNV, in Geschäften und in Gottesdiensten.

Private Zusammenkünfte sind weiterhin mit Menschen, die in der gleichen Wohnung wohnen und mit maximal einer weiteren Person gestattet. Die Zahl der Kontakt-Haushalte sollte konstant und klein sein. Gemeint ist damit, dass die weitere Person nicht jeden Tag wechselt. Die für Hessen und daher auch für den Hochtaunuskreis getroffenen Regelungen zu Schulen und Kinderbetreuung bestehen nach wie vor. Kitas und Schulen bleiben weiterhin geschlossen. Die Präsenzpflcht in Schulen wird ausgesetzt. Wer aus einem Gebiet mit Varianten des Virus nach Hessen einreist, muss sich unmittelbar in Quarantäne begeben. Eine Testung zur Beendigung der Quarantäne ist frühestens nach fünf Tagen möglich. Auch eine Corona-Impfung oder durchlaufende Covid-19-Erkrankung befreit nicht von der Quarantäne-Verpflichtung. Zu den Gebieten mit Corona-Varianten zählen derzeit insbesondere Großbritannien und Südafrika. Dort ist das mutierte Coronavirus verstärkt aufgetreten.



Christian Stein, der organisatorische Leiter des Impfzentrums, packt den gekühlten Impfstoff aus. Foto: HTK

	Stand 19. Januar 2021	Stand 26. Januar 2021	
<b>Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn</b>	<b>4542</b>	<b>4728</b>	<b>+ 186</b>
hiervon verstorben	116	124	+ 8
hiervon noch isoliert	418	381	- 37
hiervon genesen	4008	4223	+ 215
Sieben-Tage-Inzidenz	94,3	78,3	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	1243	1295	+ 52
Friedrichsdorf	529	539	+ 10
Glashütten	70	71	+ 1
Grävenwiesbach	75	77	+ 2
Königstein	329	337	+ 8
Kronberg	367	371	+ 4
Neu-Anspach	168	172	+ 4
Oberursel	903	935	+ 32
Schmitteln	160	166	+ 6
Steinbach	236	240	+ 4
Usingen	234	246	+ 12
Wehrheim	137	166	+ 29
Weilrod	91	113	+ 22

## Werkschau im E-Werk digital

**Bad Homburg** (hw). Zum ersten Mal wird die halbjährliche Werkschau der städtischen Jugendbildungs- und Kultureinrichtung E-Werk digital veranstaltet. Geplant ist ein Live-Stream am Freitag, 29. Januar, von 17 Uhr an. „Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen, und die Corona-Pandemie stellt uns tatsächlich vor besondere Herausforderungen. Daher freue ich mich, dass das E-Werk-Team jetzt diesen innovativen Weg geht“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Obwohl die meisten Veranstaltungen im vergangenen Jahr abgesagt wurden, fanden unter einem eigens erstellten Hygienekonzept dennoch einige Workshops im E-Werk statt. „Wir haben eine große Zahl an positiven Rückmeldungen von Teilnehmenden und deren Familien erhalten“, freut sich der Leiter des Jugendkulturtreffs, Dirk Piatkowski. Bildung finde keineswegs nur in der Schule statt. „Wird das Angebot freiwillig wahrgenommen, kommt zur wichtigen Betreuungsfunktion auch noch eine gesunde Portion Spaß hin-

zu.“ Während in den kleinen gleichbleibenden Workshop-Gruppen noch Begegnungen vertretbar waren, ist eine Werkschau mit Publikum aktuell nicht möglich. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde daher beschlossen, das Experiment Livestream zu wagen. Geplant ist eine rund einstündige Übertragung aus dem E-Werk. Obwohl in der Einrichtung medienpädagogisch gearbeitet wird und veranstaltungstechnische Kompetenz vorhanden ist, wird die Umsetzung des Projekts keine Routinesache. Genau darin sieht das E-Werk-Team Chancen: „Alle Beteiligten können selbst aktiv werden und lernen. Lernen, wie eigene Inhalte veröffentlicht werden, was dabei zu beachten ist, wie etwas prägnant präsentiert wird oder welche Arbeit dahintersteht“, so Piatkowski.

Aktuell produzieren die Jugendgruppen Beiträge und planen, wie sie sich die Moderation ihrer Workshops vorstellen können. Zu sehen sein wird die Online-Werkschau über die Internetseite [www.e-werk-hg.de](http://www.e-werk-hg.de).

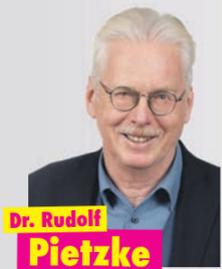
## Seminar „Funkstrahlung und Gesundheit“

**Hochtaunus** (how). Als Reaktion auf die PR-Kampagne der Bundesregierung „Deutschland spricht über 5G“ hat das Bündnis der deutschen Bürgerinitiativen „Bündnis Verantwortungsvoller Mobilfunk DE“ einen offenen Brief mit 17 Forderungen verfasst. Er sei am 18. Januar an die Bundesregierung, das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), weitere Behörden sowie an Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker und die Presse versandt worden. Die Bürgerinitiative „Frei von 5G im Taunus“ bietet am Donnerstag, 28. Januar, um 19 Uhr ein kostenloses Online-Seminar zum Thema „Funkstrahlung und Gesundheit“ (etwa 70 Minuten) an. Anmeldung per E-Mail an [thriving@t-online.de](mailto:thriving@t-online.de).

## Männer werden geschlagen und getreten

**Bad Homburg** (hw). Ein 24- und ein 31-Jähriger, beide aus Frankfurt, wurden am frühen Samstagmorgen um 1.47 Uhr in der Louisenstraße von zwei Männern angegriffen, geschlagen und getreten. Der Grund ist völlig unklar. Die Täter flüchteten nach der Attacke – bisher unerkannt. Einer der Täter war zwischen 18 und 20 Jahre alt, trug ein graues Oberteil und eine schwarze Hose. Der zweite Täter war ebenfalls zwischen 18 und 20 Jahre alt. Mehr ist nicht bekannt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden.

**Ein starkes Team für Bad Homburg.**  
Gemeinsam für Bad Homburg.



**Freie Demokraten**  
FDP Bad Homburg

## Dr. Klaus Beckerling seit mehr als 31 Jahren im Sportring aktiv

**Bad Homburg (gw).** „Gemeinsam sind wir stark!“ Das Motto, das in allen möglichen Lebensbereichen von den Kindergarten-Gruppen bis hin zu Gewerkschaften und politischen Parteien verwirklicht wird, hat am 17. Oktober 1979 auch zur Bildung des Sport-rings Bad Homburg geführt. Zu den Gründungsmitgliedern, die sich damals in der „Schützenklause“ der Homburger Schützengemeinde im Sportzentrum Nordwest getroffen haben, befanden sich unter anderem auch Karl Seeger (SG Ober-Erlenbach) und Helga Dittrich (HTG Bad Homburg).

Aktuell gehören 40 Vereine aus der Kurstadt dem Sportring an, der sich in engem Kontakt zum Sportbüro der Stadt für die Belange von tausenden Athleten – vom Breiten- bis zum Spitzensport – einsetzt. Dazu gehören vorrangig die kostenfreie Nutzung der Bad Homburger Sporthallen durch die Athleten, die Beteiligung der Stadt an den Umlagen für Energie, Bezuschussungsmaßnahmen aller Art sowie die Instandsetzungsarbeiten für die Clubanlagen. Diese Abläufe und Regularien sind dokumentiert in den Sportförderungsrichtlinien und eng verknüpft mit dem detailliert ausgearbeiteten Sportentwicklungsplan, mit dem Gegenwart und Zukunft gestaltet werden.

Ein sechsköpfiger Vorstand sorgt beim Bad Homburger Sportring dafür, dass alles zum Wohle der Vereinsmitglieder abläuft. Dr. Klaus Beckerling, der 1989 als Beisitzer in dieses Gremium gewählt worden ist und anschließend Schatzmeister war, steht nach zwei Amtszeiten als Schatzmeister bereits seit 2001 an der Spitze. Stellvertretender Vorsitzender ist Paul-Dieter Fengler (TV Dornholzhausen), Schriftführerin Jacqueline Dechamps (Homburger Schützengesellschaft), Kassenwart Werner Beck (VSG Bad Homburg) und die Beisitzerposten bekleiden Klaus Dieter Zinkhan (SV DJK Helvetia Bad Homburg) und Günther Gräning (SGK Bad Homburg und ADFC Hochtaunus).

### Zuverlässiger Teamplayer

Im Gegensatz zu seinen beiden Vorgängern Karl Seeger (1979 bis 1985) und Hans Wagner (1985 bis 2001), die als schillernde Gallionsfiguren mit Glanz und Gloria im Amt des Sportring-Präsidenten stets auch in Sachen Werbung für die eigene Person unterwegs waren, ist Beckerling der personifizierte Gegenentwurf. Stets bescheiden im Hintergrund tritt der Sportring-Vorsitzende eher in der Rolle eines zuverlässigen Indianers und Teamplayers denn in der eines allmächtigen Häuptlings und Gutsheeren auf. Ins Bild passt deshalb auch, dass um seinen 75. Geburtstag, den Klaus Beckerling am 3. November gefeiert hat, nicht nur wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wenig Aufhebens gemacht wurde. Geboren wurde Beckerling in Königsberg und über Neuruppin führte ihn sein Lebensweg 1954 nach Bad Homburg, wo er nach dem Besuch der Volksschule und der Landgraf-Ludwig-Schule an der Kaiserin-Friedrich-Schule sein Abitur abgelegt hat, ehe er in Frankfurt Mathematik studierte. Der Aushilfsjob, den er als Student an der Volkshochschule in Bad Homburg angenommen hatte, führte anschließend zu einer Festanstellung, und seit mehr als 50 Jahren ist der promovierte Mathematiker bis auf den heutigen Tag in der Elisabethenstraße als Lehrer im Einsatz. Zusammen mit Gero Fuhrmann (Fachbereich „Studium generale“) inzwischen als dienstältester Ausbilder.

Als Junge hat Beckerling bei der HTG und bei der SGK geturnt, spielte anschließend Hockey bei der Spvgg. 05 und war als Schatzmeister Gründungsmitglied der Bad Homburger Falken, die 1980 auf Initiative von Alexander Sperber als Football-Team im gesamten Hochtaunuskreis Neuland betreten hatten.

Die eigenen sportlichen Aktivitäten von Klaus Beckerling verlagerten sich mit zunehmendem Alter auf eine Wiese unweit des „Café Molitor“, wo die Hobby-Fußballmannschaft des 1. FC Schafswiese ihre Heimat hatte. Als Funktionär gehörte er dem Notvorstand des SC 99 Bad Homburg an, der die Nachfolge der in Insolvenz geratenen Spvgg. 05 angetreten hatte. Der SC 99 ist inzwischen in den aktuellen Verein Spvgg. 05/99 Bomber Bad Homburg aufgegangen hat und damit für den Erhalt des Fußballsports an der traditionsreichen Sandelmühle gesorgt. In seiner Funktion als Kassenverwalter der Football-Falken kam Beckerling erstmals mit dem Sportring in Kontakt, der nun schon mehr als 30 Jahre auf dessen Rat und Tat verlässlich zählen kann.

2019 hatte der Bad Homburger Sportring für seine Mitgliedsvereine ein gut besuchtes Ken-



Dr. Klaus Beckerling steht seit 2001 an der Spitze des Bad Homburger Sportrings. Foto: gw

nenlern-Treffen auf der Saalburg organisiert, und für den 10. Juni 2020 war eine zweite Veranstaltung dieser Art im Kurpark bereits fest terminiert worden. Die Corona-Pandemie hat dieser sporthistorischen Führung unter Leitung von Klaus-Dieter Metz sowie einem anschließenden Beisammensein im Golf-Clubhaus einen Strich durch die Rechnung gemacht. „Aber wir werden probieren, dieses Treffen im Kurpark nachzuholen“, so Beckerling.

## Im Gespräch mit Lena Lange

**Bad Homburg (hw).** „Junge Menschen haben doch keine Ahnung von Politik“, so heißt es oft im Volksmund. Doch ist das wirklich so? Der Bad Homburger und Oberbürgermeister-Kandidat der Grünen, Alexander Unrath, spricht gemeinsam mit der 18-jährigen Lena Lange, die für die Grünen in Friedrichsdorf und für den Kreistag kandidiert, über junge Menschen und deren Einstellung zur Politik. „Gerade ‚Fridays for Future‘ zeigt, dass sich junge Menschen für Politik interessieren und sich für ihre eigenen Überzeugungen engagieren. Sie wollen die Welt zum Positiven verändern, dabei entwickeln sie kreative Aktionen und sind stets zum Dialog mit der Gesellschaft und den politisch Verantwortlichen bereit. Ich glaube, wir können viel von der Begeisterung, dem Mut und dem Willen, gemeinsam unsere Zukunft gestalten zu wollen, lernen. Deshalb freue ich mich auf das Ge-

spräch mit Lena und bin gespannt, welche Ideen sie mir für Bad Homburg mitgegeben kann“, so Unrath.

„Es ist wichtig, dass junge Menschen die Chance haben, sich zu engagieren und die Gesellschaft mitzugestalten. Gerade wir werden die Folgen der aktuellen Politik noch unser ganzes Leben spüren, deshalb ist es wichtig, dass Jugendliche auch zu politischen Themen gehört und dabei ernstgenommen werden. Dafür müssen wir mehr und vielfältigere Angebote für junge Menschen im Hochtaunuskreis, in Friedrichsdorf und auch in Bad Homburg schaffen“, so Lange.

Die Veranstaltung findet als „Insta Live“-Format auf Instagram, am Donnerstag, 28. Januar, um 18.30 Uhr statt. Unter [instagram.com/alex.unrath](https://www.instagram.com/alex.unrath) und unter [instagram.com/lenaestherlange](https://www.instagram.com/lenaestherlange) kann an der Veranstaltung teilgenommen werden.

## Liste für Ortsbeirat Dornholzhausen

**Bad Homburg (hw).** Am 14. März wählen die Bad Homburger nicht nur eine neue Stadtverordnetenversammlung, auch in den Ortsteilen werden neue Ortsbeiräte gewählt. Auf der jüngsten Mitgliederversammlung wurde daher auch eine Liste für den Ortsbeirat Dornholzhausen aufgestellt. Die Liste der Sozialdemokraten wird von Inge Weißmüller angeführt, gefolgt von Benedikt Kepinski und Bettina Lauer.

„Es gibt in Dornholzhausen einiges zu tun, schon sehr lange wurde uns ein neues Vereinshaus versprochen. Der Gesangverein hat kei-

nen Saal mit Bühne für seine Auftritte, und auch während der Proben entspricht der Raum nicht den eigentlichen Anforderungen. Der Turnverein braucht längst eine ordentliche Sporthalle, die Schulsporthalle ist viel zu klein und während der Ferien geschlossen. Für die Jugend sollte Raum für Treffen und sonstiger Aktivitäten geschaffen werden. Auf dem Lilly-Gelände sollte schon lange preiswerter Wohnungsbau entstehen“, heißt es in einer Pressemeldung. „Dies alles sollte nun endlich umgesetzt werden.“ Dafür möchte sich die SPD stark machen.

Anzeige

### NEUES LEBEN SCHÜTZEN IST ZAHNMEDIZIN EINER NEUEN GENERATION



**AVADENT CLINIC**

#### Gesunde Zähne in der Schwangerschaft schützen Mutter und Kind

Die AVADENT Clinic mit ihren Standorten in Bad Homburg, Königstein und Friedrichsdorf-Köppern bietet eigens für Schwangere und diejenigen, die es werden wollen, eine spezielle Schwangerschaftsberatung rund um das Thema Mundgesundheit an. Zu welchem Zeitpunkt und warum diese Beratung für Mutter und Kind so wichtig ist, erläutert Dr. Caroline Wüstner. Sie gehört in der AVADENT Clinic zu den Zahnärzten, die auf dieses Thema und auf die Kinderzahnheilkunde spezialisiert sind.

#### Frau Dr. Wüstner, warum ist eine Schwangerschaftsberatung beim Zahnarzt für werdende Mütter und für Frauen, die schwanger werden wollen, empfehlenswert?

Wir wissen aus Studien, dass die Mundgesundheit der Schwangeren eine große Rolle im Hinblick auf eine komplikationslose

Schwangerschaft und Geburt spielt – und auch für die Gesundheit des Babys wichtig ist. Deshalb unterstützen wir in der AVADENT Clinic die werdende Mutter bestmöglich dabei, ihre Mund- und Zahngesundheit bis zur Geburt des Kindes zu erhalten oder zu verbessern. Natürlich geben wir auch Tipps zur richtigen Mundpflege des Babys.

#### Wie läuft die Schwangerschaftsberatung ab?

Die Beratung orientiert sich genau an den individuellen Bedürfnissen der werdenden Mutter. Zu einem Termin gehört eine professionelle Zahnreinigung von circa 45 Minuten. Anschließend werden Zähne und Zahnfleisch kontrolliert. Den Befund und ob möglicherweise eine Zahnbehandlung ratsam ist, besprechen wir dann ausführlich. Ein weiteres Thema ist die Mundgesundheit des Säuglings. Das Gespräch verläuft sehr individuell, je nachdem welche Fragen die Patientin mitbringt.



Frau Dr. Caroline Wüstner (Zahnärztin mit Tätigkeitsschwerpunkt Kinderzahnheilkunde) während der Schwangerschaftsberatung mit einer Patientin



#### Wann sollte die Schwangere am besten den Zahnarzt aufsuchen?

Damit die Mundgesundheit während der Schwangerschaft optimal erhalten werden kann, empfehlen wir zwei Termine. Wir raten werdenden Müttern gegen Ende des ersten Trimenons den ersten Termin wahrzunehmen. Schwangerschaftsbeschwerden wie Übelkeit sind dann meist verschwunden und die Organsysteme des Babys zum größten Teil entwickelt. In diesem Termin geht es vor allem um die Mundgesundheit der Schwangeren. Eine professionelle Zahnreinigung und/oder Zahnbehandlung sind zu diesem Zeitpunkt sicher durchführbar.

#### Warum ist eine professionelle Zahnreinigung empfehlenswert?

Durch die hormonelle Umstellung in der Schwangerschaft wird das Zahnfleisch weicher und stärker durchblutet. Eine sogenannte Gingivitis kann entstehen, die sich durch Zahnfleischbluten bemerkbar machen kann. Entwickelt sich daraus eine sogenannte Parodontitis, ist das Risiko für

eine Frühgeburt oder ein geringes Geburtsgewicht deutlich erhöht. Deshalb ist eine spezielle Schwangerschaftsberatung mit einer professionellen Zahnreinigung empfehlenswert. So lässt sich das Risiko senken.

#### Wann sollte die zweite Beratung stattfinden?

Am besten zum Ende des zweiten Trimenons. Wie im ersten Termin führen wir noch einmal eine professionelle Zahnreinigung durch und kontrollieren den Zahn- und Zahnfleischstatus. Zusätzlich geben wir der werdenden Mutter viele wertvolle Informationen darüber, wie sie die Mundgesundheit ihres Babys vom ersten Lebenstag an fördern und frühzeitig die Weichen für einen gesunden Kindermund stellen kann.

#### Herzlichen Dank für das informative Gespräch Frau Dr. Wüstner.

#### Sie interessieren sich für eine Schwangerschaftsberatung?

Ihre AVADENT Clinic freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme

#### Avadent Clinic Königstein

Hauptstraße 15  
61462 Königstein  
Tel.: 06174 955770

#### Avadent Clinic Bad Homburg

Am Mühlberg 6-8  
61348 Bad Homburg  
Tel.: 06172 30777

#### Avadent Clinic Friedrichsdorf-Köppern

Bachstraße 3  
61381 Friedrichsdorf-Köppern  
Tel.: 06175 1360

- Ihr persönlicher Zahnarzt und erfahrene Experten aus allen Fachgebieten der Zahnmedizin
- Modernste Technik • Lange Öffnungszeiten • Eigener zahnärztlicher Notdienst • Wir bilden aus

E-Mail: [info@avadent.de](mailto:info@avadent.de) • [www.avadent.de](http://www.avadent.de)

# Im winterlichen Taunus bleibt die Lage angespannt

**Hochtaunus** (how). Am vergangenen Wochenende ging es im Feldberggebiet recht turbulent zu. Laut den eingesetzten Feuerwehreinheiten kam es durch Neuschnee zu rund 30 Einsätzen durch umgestürzte Bäume. „Die umfangreichen Straßensperrungen haben sich demnach als sinnvoll erwiesen“, so Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. „Der Verkehr war belebt, aber jederzeit kontrollierbar; die B8 konnte ganz offenbleiben“, so Schorr. Das Verkehrsgeschehen habe sich insgesamt beruhigt und man hoffe, dass dies auch so bleibe, heißt es seitens der Polizei. Der Samstag lief dabei ruhiger ab als der Sonntag. Aufgrund von erneutem Schneefall in der Nacht brauchten die Einsatzkräfte von Hessen Mobil den ganzen Vormittag, um die Straßen freizuräumen. Am Sonntag musste auch die Einmündung L3025/L3041 zwischen Dorfweil und Brombach gesperrt werden, weil sich die Verkehrslage im dahinterliegenden Bereich verschärfte. Grund hierfür waren Tagestouristen mit ihren Autos. Sie konnten höher liegende Parkplätze wegen der Schneemenge nicht mehr erreichen.

Aufgrund der aktuell starken Temperaturschwankungen und des für das kommende Wochenende erwarteten Neuschnees besteht weiterhin Schnebruchgefahr. Zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung des Verkehrs gelten folgende Verkehrsregelungen: **L3025/L3041** zwischen den Ortsteilen Dorfweil und Brombach der Gemeinde Schmitten, Sperrung des Verkehrs in Schmitten/Feldberg Absperrschranke + StVO-Z 250 + Anlieger frei, Freitag, 29. Januar, 19 Uhr bis Sonntag, 31. Januar, 23.59 Uhr

**L3004** Oberursel-Hohemark/Sandplacken, Ausfahrt Kreisel Hohemark FR Feldberg – Absperrschranke + StVO-Z 250 (Anwohner frei), hinter dem Anlieger im Heidetränktal – Vollsperrung + StVO-Z 250 (blau), Freitag, 29. Januar, 19 Uhr bis Sonntag, 31. Januar, 23.59 Uhr.

**L3004** Sandplacken/Schmitten - Hegewiese, Ausfahrt Arnoldshain FR Hegewiese - Absperrschranke + StVO-Z 250+ Anlieger frei, hinter der Hegewiese (nach Aufweitung der L3004/Bushaltestellen) – Vollsperrung + StVO-Z 250, Freitag, 29. Januar, 19 Uhr bis Sonntag, 31. Januar, 23.59 Uhr.

**L3023** ab Anschluss an der B 8, Richtung

Oberems, Absperrschranke + StVO-Z 250 + Anlieger und Linienbus frei; Freitag, 29. Januar, 19 Uhr bis Sonntag, 31. Januar, 23.59 Uhr

**L3023** Ortsausfahrt Oberems in Kittelhütte/Seelenberg, Absperrschranke + StVO-Z 250 + Anlieger und Linienbus frei, Freitag 29. Januar, 19 Uhr bis Sonntag, 31. Januar, 23.59 Uhr

**L3450** ab Anschluss an der B275 in Wüstem (Rheingau-Taunus-Kreis), Absperrschranke + StVO-Z 250 + Anlieger und Linienbus frei

**L3450** Absperrschranke + StVO-Z 250 + Anlieger und Linienbus frei an Ortseinfahrt Oberems in Ortsmitte, Freitag, 29. Januar, 19 Uhr bis Sonntag, 31. Januar, 23.59 Uhr

**L3025** ab Anschluss Eselsheck an der B 8, Vollsperrung + StVO-Z 250 bis L3025 Niederreifenberg/Weilquelle Abf. L3276 – Absperrschranke + StVO-Z 250 + Anlieger frei (orange) Hinter den langen Parkplätzen – Vollsperrung (blau), Freitag, 29. Januar, 19 Uhr bis Sonntag, 31. Januar, 23.59 Uhr, sowohl für den Individualverkehr, als auch für den Öffentlichen Nahverkehr.

**L3024** Rotes Kreuz/Sandplacken, die komplette L 3024 (sog. „großen Lösung“ der Feldberggebietsperrungen) muss weiterhin, sowohl für den Individualverkehr als auch für den Öffentlichen Nahverkehr bis einschließlich Montag, 1. Februar, 23.59 Uhr gesperrt bleiben.

**L3276** Oberreifenberg/Sandplacken, Ende vom Parkplatz Pechberg – Absperrschranke + StVO-Z 250 + Anlieger frei, vor den langen Parkplätzen (nach dem Anwohner) – Vollsperrung bis einschließlich Montag, 1. Februar.

Macht der zunehmende Verkehr, dessen Rückstau oder die Winterwetterlage es erforderlich, müssen folgende Straßen zusätzlich gesperrt werden:

**B8 im Abschnitt zwischen Königstein und Glashütten**, Vollsperrung der B8 in Königstein bis zur Einmündung L3319

Es wird wie folgt beschildert: Absperrschranke + StVO-Z 250 + Anlieger frei am Knoten Königstein, Limburger Straße/Altkönigstraße. Ab Ortsende „Tillmannsweg“ Vollsperrung **B8/L3319**, Ableitung des Verkehrs aus FR Glashütten über den Ortsteil Schloßborn Absperrschranke + StVO-Z 250

Die Umleitung erfolgt von Königstein über Ruppertshain (L3369) und Schloßborn



Schnee, Eis und umgestürzte Bäume behindern nicht nur den Verkehr, sondern stellen auch akute Gefahren dar – obwohl Winterdienst und Bergungskräfte im Dauereinsatz sind. Fotos: Eifert

(L3319) und ist auszuschildern.

Die beschriebenen Maßnahmen wurden wieder in enger Abstimmung zwischen den Feldberganrainer-Kommunen und dem Kreis festgelegt. In regelmäßigen Telefonkonferenzen zwischen dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr, Bürgermeisterin Brigitte Bannenberg (Glashütten), Bürgermeister Leonard Helm (Königstein), Bürgermeister Marcus Kinkel (Schmitten) und Oberursels Erstem Stadtrat Christof Fink wird die Lage auf dem Feldberg ständig neu erörtert. Das koordinierte Vorgehen habe sich laut Schorr bewährt und werde so fortgesetzt. Es herrscht Konsens darüber, dass die brenzlige Lage nur mit koordiniertem Vorgehen bewältigt werden kann.

Die stellvertretende Geschäftsstellenleiterin des Naturparks Taunus, Carolin Pfaff, verwies in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf die weiterhin angespannte Lage mit Schnee, Eis und umgestürzten Bäumen im Wald und auf den Wanderparkplätzen rund um den Großen Feldberg. „Die Lage in der Feldbergregion, auch auf den ausgewiesenen Wanderwegen, muss nach wie vor als kritisch betrachtet werden“, so Pfaff. Gemeinsam mit dem Taunus Touristik Service werbe man da-

her für alternative Wanderrouen im gesamten Taunus. „Der Taunus hält viele schöne Wandererlebnisse auch ohne Schnee und abseits von Waldgebieten bereit“, ergänzte Sarah Menzbach vom Taunus Touristik Service. Wer sich Tipps holen wolle, könne diese im Internet unter [www.taunus.info/wandern](http://www.taunus.info/wandern) und [www.naturpark-taunus.de](http://www.naturpark-taunus.de) finden.



Nur im Schrittempo geht es auf den verschneiten Straßen im Taunus vorwärts.

## Verärgert über Feldbergsperrung

**Hochtaunus** (how). Ein 64-jähriger Autofahrer war am Mittwochvormittag mit der Sperrung der Landesstraße 3025 zwischen Niederreifenberg und dem Feldberg, eingerichtet durch Mitarbeiter der Verkehrswacht Hochtaunus, nicht einverstanden. Gegen 8.30 Uhr tat der 64-Jährige zunächst gegenüber den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Verkehrswacht seinen Unmut über die Sperrung kund und führte anschließend eine hitzige Diskussion mit einer Streife der Polizeistation Bad Homburg. Plötzlich beschleunigte er stark und umfuhr die eingerichtete Sperrung in Richtung Feldbergplateau, wo er nach einigen

Metern von der Polizeistreife wieder eingeholt und gestoppt werden konnte. Zur Forderung einer Ordnungswidrigkeitenanzeige wurden seine Personalien notiert. Nach einem weiteren Streitgespräch mit dem Autofahrer wendete dieser schließlich sein Fahrzeug und fuhr wieder in Richtung Niederreifenberg. Beim Passieren der Mitarbeiter der Verkehrswacht soll er diese aus dem offenen Fahrerfenster heraus mittels einer Geste beleidigt haben. Gegen den Mann wurde zusätzlich zu der Ordnungswidrigkeitenanzeige auch eine Anzeige wegen Beleidigung gefertigt.

## Neue Satzung zur Kindertagespflege in Kraft

**Hochtaunus** (how). Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises hat sich in seiner jüngsten Sitzung eine neue Satzung zur Kindertagespflege beschlossen. Diese ist am 1. Januar in Kraft getreten. Aufgrund der Vielzahl der erforderlichen Änderungen der bisherigen Satzung wurde die Satzung insgesamt neu gefasst. Sozialdezernentin Katrin Hechler dankte sich bei der Interessengemeinschaft der Kindertagespflege für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und gute Gespräche: „Eine gute Kindertagesbetreuung ist mir ein wichtiges Anliegen. Deshalb haben wir uns in zahlreichen intensiven Gesprächen mit der Interessengemeinschaft zusammengesetzt.“ Es sind Verbesserungen beabsichtigt, die zu mehr Planungssicherheit und leichten Einkommensverbesserungen für Tagespflegepersonen führen.

Die neue Satzung ist mit Mehraufwendungen verbunden, die im Haushalt 2021 Berücksichtigung gefunden haben. Die Mehraufwendungen werden durch erhöhte Erträge bei den Elternbeiträgen und durch erhöhte Erträge bei der Landesförderung weitgehend kompensiert. So steigt der Kostenbeitrag der Eltern, wie in der bisherigen Satzung vorgesehen, von 2,20 Euro für die Betreuungsstunde auf

2,30 Euro pro Stunde. Eine weitere Erhöhung wird nicht vorgenommen.

### Stundensatz erhöht

Die Erhöhung des Stundensatzes der Förderungsleistung und bei der Erstattung für den Sachaufwand erfolgt wie geplant: Der Stundensatz für die Förderungsleistung erhöht sich um 0,15 Euro pro Stunde. Dies sei möglich, da der Hochtaunuskreis aufgrund des sechsten Gesetzes zur Änderung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches eine erhöhte Landesförderung für die Kindertagespflege erhalte. Der Fachdienst Kindertagespflege des Hochtaunuskreises berät und begleitet Tagespflegepersonen und Eltern. Er informiert über Fördermöglichkeiten in der Tagespflege. Ebenso unterstützt der Dienst bei der Vermittlung einer Tagespflegeperson unter Verweis auf die regional tätigen Tagespflegeinitiativen im Hochtaunuskreis.

Die Satzung ist im Landratsamt, Haus 3, Raum 502, einzusehen. Wer davon Gebrauch machen möchte, sollte unter Telefon 06172-9995110 oder per E-Mail an [Reinhard.Hentzel-Wagner@hochtaunuskreis.de](mailto:Reinhard.Hentzel-Wagner@hochtaunuskreis.de) einen Termin vereinbaren.

BAD HOMBURG
www.thomas-kreuder.de



SPD

Mehr wagen!

OBERBÜRGERMEISTER FÜR BAD HOMBURG

DR. THOMAS KREUDER

Der Mensch im Mittelpunkt der Verkehrspolitik!

Bad Homburg muss für Fußgänger, Radverkehr und auch den öffentlichen Nahverkehr deutlich attraktiver werden:

- Besondere Aufmerksamkeit für Schutzbedürftige, sichere Fußwege ausschließlich für Fußgänger.
- Attraktive und sichere Radverkehrsrouten im gesamten Stadtgebiet incl. der Hauptachsen, gute Verbindungen von allen Stadtteilen in die Innenstadt, Ausbau von Radschnellwegen zu unseren Nachbargemeinden.
- Nutzung aller Schutz- und Vorrangregelungen für Radfahrer: Radwege, Schutzstreifen, Fahrradstraßen, Freigabe von Einbahnstraßen.
- Tempo 30, wo immer möglich. Tempo 30 sorgt für mehr Verkehrssicherheit, weniger Schadstoffe und besseren Lärmschutz.
- Vermeidung von Durchgangs- und Schwerlastverkehr in Ortskernen und Wohngebieten. Schließung von Schleichwegen, Ausbau von Anliegerstraßen.
- Installation eines Verkehrsleitsystems auf dem Ost- und Südring.
- Attraktiver ÖPNV mit Kurz- und Schnellstrecken und kurzen Taktzeiten mit emissionsarmen Bussen.

Es gibt viele Möglichkeiten, man muss Sie nur nutzen!





## Liebe Bad Homburgerinnen und Bad Homburger

20 Jahre sind vergangen, seit wir die BLB -die BÜRGERLISTE BAD HOMBURG - gegründet haben. Es waren rund 50 Bad Homburger Bürgerinnen und Bürger, die sich damals zu einer Wähler Gemeinschaft zusammengeschlossen haben, um in unserer Stadt den parteipolitischen Interessen Paroli zu bieten.

Im „Bündnis für Bad Homburg „konnten wir in diesem Sinne arbeiten und ich selbst konnte als Kulturdezernentin für 6 Jahre das Kulturleben unserer Stadt begleiten, eine Aufgabe, die mir sehr große Freude bereitet hat.

Nach wie vor sind wir davon überzeugt, dass sich eine ausgewogene Stadtentwicklung an allen Bevölkerungsschichten orientieren muss und nicht an Interessen weniger, oder gar einem entsprechenden Parteibuch.

Es gehört dazu eine ausgewogene Wohnungsversorgung genauso wie ökologische und öko-

nomische Maßnahmen, die dazu dienen, unsere Stadt so weiter zu entwickeln, dass sich alle Menschen darin wohlfühlen.

Dazu gehört aber auch, dass die Rathauspitze auf die Menschen hört und beim Verwaltungshandeln Transparenz walten lässt

Ziehen Sie Bilanz - am 14.März steht die Neuwahl des Oberbürgermeisters an.

Ich bin mir sicher, dass Sie mit unserem Kandidaten Armin Johnert einen kompetenten und gradlinigen Verwaltungschef wählen.

Er hat Ihr Vertrauen verdient.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Beate Fleige

Und für das neue Stadtparlament stellen sich diese 36 Bürgerinnen und Bürger zur Wahl. Gute Ideen brauchen kein Parteibuch.

**BLB**

**14. März  
Liste 7**

## Mit uns bewegt sich mehr

Parteilosophisch ungebunden engagieren wir uns als BÜRGERLISTE seit nunmehr 20 Jahren für unsere Heimatstadt – von 2011 bis 2015 in Regierungsverantwortung.

Mit dieser Liste bitten wir, 36 engagierte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, erneut um Ihr Vertrauen.

### Unsere Schwerpunkte:

**Wohnungsbau:**  
Schluss mit Sonntagsreden!  
Bezahlbaren Wohnraum schaffen!

**Verkehr:**  
Sichere Wege für alle  
Verkehrsteilnehmer

**Kultur:**  
Wir geben der Kultur wieder mehr Stellenwert

**Natur:**  
Wir sind die Bad Homburger  
Klimaliste

**Transparenz:**  
Gradlinigkeit statt Vetternwirtschaft

**kurzum:**  
Einsatz für alle – nicht nur  
für wenige



 <b>1</b> Armin Johnert Dipl. Volkswirt	 <b>2</b> Beate Fleige ehrenamtliche Stadträtin	 <b>3</b> Rafael S. Schimanski M.A. E-Commerce-Manager	 <b>4</b> Mona Majd Modedesignerin	 <b>5</b> Michael Blew Fraktions- Geschäftsführer	 <b>6</b> Heike Bergmeier Diplom Geographin
 <b>7</b> Okan Karasu Student	 <b>8</b> Manfred Heckelmann Vertriebsingenieur	 <b>9</b> Dr. Cornelia Haschtmann Richterin i.R.	 <b>10</b> Said Adibilarjani Student der Wirtschaftsinformatik	 <b>11</b> Kristine Schaar Kindertagesstätten- Leiterin	 <b>12</b> Frank Hirschelmann selbstständig
 <b>13</b> Filippo Casciana Bankkaufmann	 <b>14</b> Brigitte Gaiser Journalistin	 <b>15</b> Rolf Kohrausch Konzertpianist	 <b>16</b> Traudel Hirschelmann Steuerfachfrau	 <b>17</b> Carsten Baums Wirtschaftsprüfer	 <b>18</b> Ingrid Bruné Entwicklungshelferin i.R.
 <b>19</b> Ilona Nitsch Sekretärin	 <b>20</b> Tilman Fleige Veranstaltungstechniker	 <b>21</b> Mariela Perez Sepulveda Sprachlehrerin	 <b>22</b> Renate Geppert med. Fachangestellte	 <b>23</b> Alexandros Pashalidis Angestellter	 <b>24</b> Katarina Brennecke Betriebswirtin
 <b>25</b> Gundela Schimming Dipl. Mathematikerin	 <b>26</b> Irene Dias Bankbetriebswirtin	 <b>27</b> Peter Pfeiffer Drucktechniker	 <b>28</b> Linda Jacobs Rentnerin	 <b>29</b> Wolfgang Ilsemann Fahlehrer	 <b>30</b> Rita Pfeiffer Rentnerin
 <b>31</b> Helmut Schimming Unternehmer	 <b>32</b> Traudel Heckelmann Krankenschwester	 <b>33</b> Martin Geppert Ingenieur	 <b>34</b> Eva Lubos Realschullehrerin	 <b>35</b> Prof. Dr. Dietmar Schmidtbleicher Universitätsprofessor	 <b>36</b> Wolfgang Hof Dipl. Soziologe, Pensionär

## MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

30. Januar bis 5. Februar 2021

**Widder**  
  
 21.3.–20.4. Sie haben offenbar das Glück gepachtet und Ihr Verhandlungsgeschick wird Sie zusätzlich noch ein ganzes Stück voranbringen. Das sieht nach einem Erfolg auf der ganzen Linie aus!

**Stier**  
  
 21.4.–20.5. Sie können jetzt ein gutes Geschäft machen, aber von nichts kommt nichts! Will heißen: Sie müssen selbst die Dinge in die Richtung zu lenken, die Ihren Vorstellungen entspricht.

**Zwilling**  
  
 21.5.–21.06. Sie könnten wesentlich erfolgreicher sein, wenn Sie Ihre zweifellos vorhandenen Fähigkeiten ein wenig zielgerichteter einsetzen würden. Sie lassen sich zu leicht ablenken.

**Krebs**  
  
 22.6.–22.7. Nichts Besonderes dürfte sich in dieser Woche ereignen. Nun könnte fast so etwas wie Eintönigkeit aufkommen – doch die tut Ihnen nach der ganzen Aufregung der letzten Zeit mal gut ...

**Löwe**  
  
 23.7.–23.8. Niederlagen fühlen sich nicht gerade gut an: Diese Runde ging zwar an die Gegenseite, doch Sie halten immer noch zahlreiche Trümpfe in der Hand. Sie müssen sie nur rechtzeitig ausspielen.

**Jungfrau**  
  
 24.8.–23.9. Auf die Schnelle grundlegende Veränderungen einzuführen, ist in den seltensten Fällen eine gute Idee: Bereiten Sie solche Maßnahmen lieber mit Muße und ruhiger Überlegung vor.

**Waage**  
  
 24.9.–23.10. Die eigenen Interessen stellen Sie mal wieder zurück, um anderen hilfreich zur Seite zu stehen. Das ist zwar lobenswert, bringt Sie aber bei Ihren eigenen Vorhaben keinen Schritt weiter!

**Skorpion**  
  
 24.10.–22.11. Befriedigt stellen Sie fest, dass die Zeit für Sie gearbeitet hat. Einige Dinge haben sich nämlich ganz von selbst erledigt, ohne dass Sie einen Handschlag dafür tun mussten!

**Schütze**  
  
 23.11.–21.12. Wenn Sie in der Sache vorwärts kommen wollen, werden Sie sich in irgendeiner Weise mit Ihren Gegnern arrangieren müssen. Sonst verhärtet die Fronten weiter – und nichts geht mehr!

**Steinbock**  
  
 22.12.–20.1. Schon wieder FastFood auf dem Wochenspeisenplan? Kein Wunder, dass Sie sich schlapp und aufgebläht fühlen. Achten Sie auf ausgewogene Zusammenstellung Ihrer Mahlzeiten!

**Wassermann**  
  
 21.1.–19.2. Plötzlich stehen Leute auf Ihrer Seite, die sich wochenlang geziert haben, Sie zu unterstützen: Dass die nun keine Ansprüche geltend machen können, sollte jedermann klar sein.

**Fische**  
  
 20.2.–20.3. Knapp daneben ist auch vorbei! Den Fehler kann man nicht schönreden, aber noch ist nichts entschieden. Wetzen Sie die Scharte wieder aus – und lassen Sie sich nicht gehen ...

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt  
  
**autohaus fischer**  
 Kurmainzer Straße 107  
 65936 Frankfurt-Höchst  
 Telefon 069 316730

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
 Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und [www.minilernkreis.de/taunus](http://www.minilernkreis.de/taunus)  
  
**Wir beraten Sie gerne!**  
[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**WaDiKu**  
 Entrümpelungen von A-Z  
 M. Bommersheim  
  
**Wohnungsaflösung**  
 Dienstleistungen  
**Kurierdienste**  
 Mobil: 0176-45061424  
 E-Mail: [wadiku@aol.com](mailto:wadiku@aol.com)

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe zu Hause**  
 – durch erfahrene Nachhilfelehrer  
 – alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen  
  
 06081-442 724 06171-206 2234  




## Flagge für den Frieden gehisst

**Bad Homburg (hw).** Es ist an der Zeit, Flagge zu zeigen. Oberbürgermeister Alexander Hetjes hat mit Stadtoberhäuptern auf der ganzen Welt ein Zeichen für Frieden und gegen Atomwaffen gesetzt. Der Oberbürgermeister hisste vor dem Rathaus die „Mayors for Peace“-Flagge. Zum Hintergrund: Am 22. Januar 2021 trat der von den Vereinten Nationen im Jahr 2017 verabschiedete Atomwaffenverbotvertrag in Kraft. Atomwaffen sind damit ab jetzt völkerrechtlich geächtet und verboten. „Der Atomwaffenverbotvertrag ist ein Meilenstein auf dem Weg zu einer Welt ohne Atomwaffen für eine friedliche und sichere Zukunft“, sagt Hetjes. Als Mitglied der „Mayors for Peace“ begrüßt er das Inkrafttreten des Atomwaffenverbotvertrags ausdrücklich. Die Organisation „Mayors for Peace“ wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Städtenetzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8000 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter 700 Städte in Deutschland. Weitere Informationen zum Thema gibt es im Internet unter [www.mayorsforpeace.de](http://www.mayorsforpeace.de).  
 Foto: fk



Oberbürgermeister Alexander Hetjes hisst vor dem Rathaus die Fahne bei der Aktion „Bürgermeister für den Frieden“. Foto: fk

**Steckt auch Ihr Kind mental wie physisch im Corona-Lock-Down „Loch“? Sie sind nicht alleine!** Ich bin Psychologin und berate sowie coache betroffene Kinder, Jugendliche und Eltern (telefonisch oder per Videotelefonie). Vereinbaren Sie gerne ein unverbindliches Kennenlerngespräch unter 0152/ 3388 1897 oder per Mail: [shv.vs@outlook.com](mailto:shv.vs@outlook.com). Ich freue mich auf Sie!

### Personen

Der ehemalige Bad Homburger Stadtverordnetenvorsteher **Harald Fechtner** wird am Sonntag, 31. Januar, 90 Jahre alt. In seinen fünf Jahren als Stadtverordnetenvorsteher (1970 bis 1975) setzte sich der Sozialdemokrat und überzeugte Gewerkschafter, der sich selbst als wertkonservativ bezeichnet, für eine bürgernahe Kommunalpolitik ein und stand für einen pragmatischen Politikstil. Er achtete darauf, dass die Rechte der Stadtvertretung beachtet und gewahrt wurden. Außerdem führte er 1975 den Neujahrsempfang ein, der seither jährlich veranstaltet wird. Als Spitzenkandidat holte Fechtner bei der Kommunalwahl 1972 für seine Partei in der Kurstadt 36 Prozent der Stimmen und konnte der CDU, die damals 38 Prozent errang, auf Augenhöhe begegnen. Fechtner arbeitete als Postbeamter. Später widmete er sich vornehmlich der Stadtgeschichte. So veröffentlichte er das Buch „Das alte Bad Homburg“ und beschäftigte sich mit der Kurgeschichte des 19. Jahrhunderts. Zehn Jahre war er Vorsitzender des Gemeinschaftskreises Alt Homburg, der heute unter „Unser Homburg“ firmiert.

### Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

**Unser Leser Holger Görtz aus Bad Homburg schreibt unter dem Titel „Absurdistan auf der Fußgängerzone“ zu seinen Erfahrungen mit der Ordnungspolizei:**

Als meine Frau, die zur Zeit einen schweren Bandscheibenvorfall hat, und ich am 21. Januar auf den Waisenhausplatz gingen und uns dort auf einer Bank niederließen, um einen Kaffee und Gebäck zu uns zu nehmen, war für uns die Welt noch in Ordnung. Weit und breit war außer uns niemand in der Nähe, einzig einige Fußgänger liefen in weitem Abstand an uns vorbei. Wir nahmen also unseren Mund-Nasen-Schutz ab, um die Getränke zu uns zu nehmen. In diesem Augenblick wurden wir von zwei Ordnungspolizisten, die mit einem Auto durch die Fußgängerzone fuhren, in einer Art und Weise kontrolliert, die mich wirklich fassungslos macht. Uns wurde vorgehal-

ten, dass wir einen Verstoß gegen die Corona-Verordnung der Stadt Bad Homburg begehen würden, da auch das kurzzeitige Abnehmen der Maske zum Zwecke des Trinkens verboten sei, und dies jetzt mit einer Geldbuße von 50 Euro pro Person geahndet würde. Da wir uns weigerten, diese Strafe zu akzeptieren, und uns auf die Regelung der Landesregierung beriefen, die ein Abnehmen der Maske zum Trinken ausdrücklich nicht verbietet, wurde von den Ordnungspolizisten die Polizei gerufen, von der wir wie Schwerverbrecher behandelt wurden. Drei Polizisten und zwei Ordnungspolizisten bauten sich vor uns auf und drohten an, uns durchsuchen zu wollen – wohlgerne wegen dem Abnehmen einer Maske zum Trinken!

Da muss ich mich schon fragen: Hat Herr Oberbürgermeister Hetjes hier als oberster Dienstherr seine Stadtpolizei angewiesen, so mit unbescholtenen Bürgern umzugehen und hier weit über die gesetzlichen Regelungen hinauszugehen? Oder hat das Ordnungsamt zu viel Champagnerluft geschnuppert? Dann sollte man hier dringend durch eine klare Ansage vom Rathaus für eine Ausnüchterung sorgen.

## IMPRESSUM

### Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH

**Geschäftsführer:**

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)

E-Mail: [redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)

[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)

**Anzeigenleitung:** Michael Boldt

**Redaktion:**

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

**Redaktionsschluss:**

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

**Auflage:** 40 500 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:**

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

**Anzeigenschluss:**

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Anzeigen- und Beilagenpreise:**

Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

## SUDOKU

	4							5	2
3	9			6	8			4	
	1	7			5			3	
			9			5	6		
	8			7				1	
	5	9			6				
6		1				3	2		
	7		8	3				9	1
4	3								8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	6	8	1	4	7	5	3	9	
3	9	7	5	2	8	1	6	4	
1	4	5	6	9	3	2	7	8	
6	5	1	9	8	4	7	2	3	
7	8	2	3	1	5	9	4	6	
9	3	4	7	6	2	8	1	5	
8	2	9	4	3	1	6	5	7	
5	1	3	8	7	6	4	9	2	
4	7	6	2	5	9	3	8	1	

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

## DAS WETTER AM WOCHENENDE

**Freitag**

10 – 5



**Sonntag**

3 – 0



8 – 6  
**Samstag**

WorldWide

# „Aber viel lieber gehe ich persönlich hin“

**Hochtaunus** (a.ber). Wenn Katja Lindner de Alvarez derzeit ihre Hausbesuche macht, zieht sie einen Mundschutz an und streift sich oft auch sterile Handschuhe über. Die freie Hebamme, die in Bad Homburg, Oberursel und Friedrichsdorf die Nachsorge für Mütter und Säuglinge zu Hause nach der Geburt macht, fragt auch jetzt oft vorher, ob die Familie wegen der Corona-Pandemie einen Teil der Nachsorgetermine online wünscht. „Aber lieber gehe ich persönlich hin“, sagt die 46 Jahre alte verheiratete Mutter dreier Kinder.

Und das hat seinen Grund: Katja Lindner de Alvarez hatte schon im ersten Lockdown wegen Covid-19 festgestellt, wie wichtig es ist, von Angesicht zu Angesicht mit den Müttern zu sprechen. Abgesehen davon, dass sie Nachsorge-Details wie das Abtasten von Brust und Gebärmutter der Frau sowie die Behandlung von Nabel und Windelbereich des Säuglings nur im direkten Kontakt machen kann, hält sie es auch für dringend geboten, sich einen Eindruck von der familiären und häuslichen Situation der jungen Familien zu verschaffen, um helfen zu können. Denn so manche Familie mit einem Neugeborenen gerät durch die Kontaktbeschränkungen, mangelnde Hilfe durch Familie und Freunde und auch durch Geschwisterkinder, die Kindergarten und Schule nicht oder nur sporadisch besuchen



Die Hebamme Katja Lindner de Alvarez ermutigt Familien mit einem Säugling: „Das könnt ihr schon!“ Foto: a.ber

können, aus dem Lot. Durch die Verlängerung und Ausweitung der Corona-Maßnahmen entsteht gerade für erstgebärende Mütter die Gefahr, eine Depression zu entwickeln, sagt Katja Lindner de Alvarez. „Sie sind zu Hause mit dem Säugling über Wochen und Monate abgeschottet ohne die Möglichkeit des persönlichen Kontakts zu anderen jungen Müttern oder Freundinnen, ohne Rückbildungs-Gymnastik-Kurse, Säuglingsschwimmen und ähnliche Aktivitäten. So können sich zunehmend Wochenbett-Depressionen und ein großes Einsamkeits-Gefühl entwickeln.“ Doch nicht nur diese jungen Mütter haben es schwer: „Im ersten Lockdown war ich verunsichert, wie viele Kinder ich entdeckte, die in problematischen Verhältnissen waren. Manche Geschwisterkinder von Neugeborenen saßen stundenlang vor dem Fernseher, waren zunehmend aggressiven Eltern ausgesetzt, einige wurden misshandelt. Manche Väter und Mütter waren durch die Situation total überfordert“, schildert die Hebamme ihre Eindrücke.

„Ich wollte ‚Hallo!‘ rufen und habe an Oberbürgermeister Alexander Hetjes und an Gesundheitsminister Jens Spahn geschrieben, denn wir Hebammen hätten Hilfe gebraucht. Aber Antworten habe ich nicht erhalten.“ Normalerweise sprechen freie Hebammen mit den Familien zu deren Entlastung auch über eine sinnvolle Alltagsgestaltung und Möglichkeiten, in Mutter-Kind-Angeboten außer Haus Kontakte zu knüpfen, geben Tipps für die Eingliederung mit einem Neugeborenen ins gesellschaftliche Leben. Doch diesem liebevollen Kümmern steht derzeit eine Mauer an Kontaktverboten und Einschränkungen gegenüber. In ihrer Not wandte sich die ebenso warmherzige wie resolute Katja Lindner de Alvarez an das hessische Fernsehen, das schließlich Ende Mai 2020 im ARD-Morgenmagazin unter dem Titel „Gewalt gegen Kinder“ ein Interview mit der Bad Homburger Hebamme sendete. „Erst fragte ich mich, ob ich in der Sendung mein Gesicht zeigen soll, aber dann habe ich entschieden: Ja, ich tue es, denn die Kinder, die misshandelt werden, können sich auch nicht wegrehen.“ Nun aber spitze sich die Situation erneut zu, so Lindner de Alvarez.

Die in Jena aufgewachsene und am dortigen Uni-Klinikum ausgebildete Frau ist aus Erfahrung einiges gewohnt. Problematische Situationen schrecken sie nicht. Als 15-Jährige nahm Katja Lindner de Alvarez 1989 an kirchlichen Protesten gegen das DDR-Regime teil, „ja, ich habe Kerzen hochgehalten und mitdemonstriert“. Nach Abitur, Hebammen-Ausbildung und dem Umzug nach Bad Homburg im



Das größte Glück: ein neugeborenes Kind, auf dem Arm der Mutter geborgen. In Corona-Zeiten steht aber so manche junge Familie unter großer Anspannung. Foto: a.ber

Jahr 2000 entschied sie sich einige Jahre später, als Hebamme in Armenvierteln Guatemalas zu arbeiten. Sie war neugierig, was man sich dort an Wissen abgucken und was man selbst den Menschen dort beibringen kann. „Da sind mir Frauen unter der Hand weggestorben an Kindbett-Fieber“, erinnert sie sich. Als sie 2006 nach Bad Homburg zurückkam, hatte sie eine Botschaft mit im Gepäck, nämlich „den Menschen hier zu sagen: Bleib als Schwangere und junge Mutter, bleibt als Familie doch mit den Füßen auf dem Boden und behaltet den Blick für das Wesentliche!“

Werdende Eltern hierzulande setzten meist voraus, dass sie eine gesunde Schwangerschaft erleben und die Geburt 1A verlaufe – „da kümmern sich manche mehr um die passende Wandfarbe im Kinderzimmer und denken, alles läuft ja perfekt. Und wenn etwas nicht nach Plan geht, wird immer gleich ein Schuldiger gesucht. Aber vieles in der Natur läuft anders ab, und wir als Hebammen und Ärzte müssen sehen, wie wir reagieren und reparieren“, gibt sie zu bedenken. Und wenn im Wochenbett das Kind schreit, die Brust wehtut, man müde ist – „das ist das nackte, wahre Leben“. Trotz allem macht Katja Lindner de Alvarez ihr Beruf richtig Spaß: Der Kontakt zu vielen verschiedenen Menschen, durch den sie so viel lerne, das Erkennen medizinischer Notfälle und das Reagieren in brenzligen Situationen, und mit ihrem Wissen Menschen helfen zu können, auch durch lie-

bevolles Mitgefühl. Resolut zu sein habe sie im Laufe der Jahre erst lernen müssen. „Klare Ansagen sind wichtig, zum Beispiel diese, dass junge unerfahrene Eltern nicht immer bei Problemen hundert Antworten googeln, sondern stattdessen das Kind erstmal in den Arm nehmen sollen – „vielleicht braucht es einfach deinen Geruch und dein Herz“. Junge Familien „ins wilde Leben mit Kind zu schubsen und sie ermutigen: Das könnt ihr schon!“, das sieht sie auch als ihre Aufgabe.

Katja Lindner de Alvarez, die neben ihrer freien Tätigkeit seit vielen Jahren auch einen Teilzeit-Job in der Geburtsstation der Hochtaunus-Kliniken wahrnimmt, wo sie die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Hebammen und Ärzten schätzt, absolviert auch in Corona-Zeiten eine 50-Stunden-Woche. Es gibt zu wenige freie Hebammen im Hochtaunuskreis. Doch so mancher Glücksmoment entschädigt sie für ihre viele Arbeit, zum Beispiel dieser, als eine Frau, die in der Klinik ein totes Kind geboren hatte, ein gutes Jahr später dort einen gesunden Säugling zur Welt brachte. „Ich hatte sie gebeten, eine neue Schwangerschaft zu versuchen. Und diese Frau kam dann erneut in unsere Geburtsstation, trotz der schlimmen Erfahrung, weil sie uns Hebammen und Ärzte als Menschen erlebt hatte, die sie und ihren Mann damals bei dem traumatischen Ereignis gut betreut hatten. Das hat mich sehr beglückt. Es war ein Lichtblick in dieser dunklen Corona-Zeit.“

## Gespräch, um Schaden abzuwenden

**Bad Homburg** (hw). Der BLB Fraktionsvorsitzende und Oberbürgermeister-Kandidat Armin Johnert sieht, was die mögliche Entwicklung des Senger-Areals anbetrifft, Probleme auf die Stadt zukommen. „Einmal stört es mich, dass bei den Plänen, die die Stadt für dieses Areal vorgelegt hat, alte wertvolle Lindenbäume gefällt werden sollen.“ Er könne nicht nachvollziehen, wie man in Zeiten von Hitzesommern, Trockenheit und Klimawandel auf die Idee kommen kann, wertvolle Baumbestände zu fällen. „Meine größte Sorge aber ist, dass die beiden Besitzer, die – anders als die Stadt es wünscht – auf dem Gelände Wohnungen bauen möchten, ihre Grundstücke unentwickelt brach liegen lassen. Das könnte dann Schadensersatzforderungen ge-

genüber der Stadt nach sich ziehen.“ Bei der Gewerbeansiedlung am Bahnhof sei man dem Investor sehr entgegengekommen. „Das war Investoren-Glücklichmachen nach Gutsherren-Art.“ Das Gutachten, ob dort Einzelhandel mit dem Zentrenkonzept der Stadt vereinbar sei, habe damals der Investor in Auftrag gegeben. Mit dem „überraschenden“ Ergebnis, dass das ginge. „Einmal macht man Investoren glücklich und lobt deren Gutachten, auf der anderen Seite zweifelt man ein Gutachten an, dass die Investoren und Besitzer (des Senger-Areals) in Auftrag gegeben haben“, sagt Johnert und fordert: „Es ist nun an der Zeit, dass Stadt und Grundstücksbesitzer das Gespräch und nach einer Lösung suchen, um Schaden von der Stadt abzuwenden.“

## FBZ plant Kurse und Workshops

**Bad Homburg** (hw). Das Frauenbildungszentrum (FBZ) blickt auf ein turbulentes Jahr 2020 zurück. Kaum eingerichtet in den neuen großen Räumen im Hessenring 84, kam der erste Lockdown. Alle Kurse mussten abgesagt werden. Mit der Lockerung ab Mitte Mai wurden neue Konzepte erarbeitet. Über die Sommermonate konnte so ein Großteil der Kurse angeboten werden.

Doch seit Beginn des erneuten Lockdowns sind die Möglichkeiten des Präsenzunterrichts stark eingeschränkt, was zu erheblichen finanziellen Einbußen für das Frauenbildungszentrum, einem gemeinnützigen Verein, führt. Diese können auch durch Spenden von Mitgliedern, Referentinnen und sogar Kursteilnehmerinnen nicht aufgefangen werden.

Dennoch herrscht Zuversicht, diese schwierigen Zeiten zu meistern. So werden Ende Januar Englisch-, Französisch- und Spanischkurse beginnen, mit dem notwendigen Abstand und unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften. Online geplant sind die Workshops „Duftes Resilienz“ zur Stressbewältigung mit ätherischen Ölen und „Yoga für die Augen“. Auch wenn einige Termine möglicherweise verschoben oder Kurse in anderer Form stattfinden müssen, finden Interessentinnen das Programm wie gewohnt in gedruckter Form bei Tourist Info + Service im Kurhaus, im Hofladen des Bauernhofs Kitz in Seulberg und bei F. Supp's Buchhandlung. Ebenso ist das Angebot im Internet unter [www.frauenbildungszentrum.de](http://www.frauenbildungszentrum.de) einzusehen.

– Anzeige –

### Juristen-Tipp

#### Scheidungs-Ratgeber

#### Teil 6: Zu viel gezahlt/Zu wenig verlangt?

Ob und wie viel Trennungsunterhalt zu zahlen ist, hängt von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen beider Eheleute ab.

Bevor Sie die erste Zahlung leisten, sollten Sie zunächst die Frage überprüfen lassen, ob Sie überhaupt zum Unterhalt verpflichtet sind.

Bevor Sie einen konkreten Unterhaltsbetrag fordern, sollten Sie die Höhe Ihres Anspruchs ermitteln lassen.

Es gibt keinen automatischen Anspruch auf Trennungsunterhalt.

Sofern Sie über Monate hinweg eine ungeprüfte Unterhaltsforderung erfüllen, führt dies zu mehreren Problemen. Wenn Sie zu viel gezahlt haben, werden Sie die Zahlungen nur in ganz seltenen Ausnahmefällen zurück verlangen können. Zum anderen dokumentieren Sie mit

Ihrer Zahlung, dass Sie selbst von einer Verpflichtung in dieser Höhe ausgehen und bestätigen insoweit einen entsprechenden Bedarf des Unterhaltsberechtigten.

Wenn Sie zu wenig Unterhalt geltend gemacht haben, kann für die Vergangenheit nicht mehr nachgefordert werden.

Aus diesem Grund sollten Sie zu Beginn der Trennung die Frage des Trennungsunterhaltes anwaltlich überprüfen lassen.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 11. Februar 2021.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**



**PEYERL**  
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0  
Fax. 06173 32746-20

[info@peyerl-ra.de](mailto:info@peyerl-ra.de)  
[www.peyerl-ra.de](http://www.peyerl-ra.de)



Neuzugang Haley McDonald (rechts) ist mit ihren 29 Punkten erfolgreichste Werferin der Falcons Bad Homburg beim 69:62-Derby gegen die Rhein-Main Baskets. Foto: gw

## Haley McDonald drückt dem Derby ihren Stempel auf

**Bad Homburg** (gw). Kein Spiel für schwache Nerven war das Derby in der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen, in dem sich Tabellenführer Falcons Bad Homburg am Samstagabend gegen die Rhein-Main Baskets mit 69:62 (32:31) durchgesetzt und damit die Spitzenposition gefestigt hat.

In einer konzertierten Aktion hatten sich die 24 Vereine, die in der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen um Punkte spielen, mit einem Votum von 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung für die direkte Fortsetzung der Saison 2020/21 ausgesprochen. Damit setzen sich die Clubs gegen den Deutschen Basketball-Bund (DBB) durch, der wegen der nach wie vor der hohen Infektionszahlen durch die Corona-Pandemie beschlossen hatte, den Spielbetrieb in der 2. Bundesliga mindestens bis zum 6. Februar ruhen zu lassen.

Bei den Falcons Bad Homburg konnte Neuzugang Haley McDonald im Derby nahtlos an ihren Gala-Auftritt vom Pokalspiel gegen den TSV Wasserburg anknüpfen. „Die Nummer 10 hatten wir so nicht auf dem Schirm“, lobte auch Gäste-Coach Thorsten Schulz die 23-jährige Kanadierin, die im Derby im Primodeus-Park als wahrer Wirbelwind auftrat und von den Rhein-Main Baskets einfach nicht zu kontrollieren war.

Die persönlichen Statistiken von Point Guard Haley unterstreichen die Eindrücke von Schulz. McDonald stand als einzige der insgesamt 21 Spielerinnen die kompletten 40 Minuten auf dem Feld und war mit 29 Punkten so erfolgreich wie die beiden besten Baskets (Hanna Jo Witsch 19, Paula Süßmann und Svenja Greunke je 10). Von ihren neun Drei-Punkte-Versuchen landeten fünf im Korn (55,6 Prozent) und von der Freiwurf-Linie (4 Treffer bei 4 Würfen) leistete sich die Regisseurin mit dem markanten rot-weißen Mundschutz keinen einzigen Patzer. Kurzum: Ohne die Leistung des übrigen Teams

schmälern zu wollen, machte Haley McDonald am Samstag beim Aufeinandertreffen der beiden bis dahin in der 2. Liga Süd noch unbesiegten Mannschaften den Unterschied aus. Sie krönte ihren beeindruckenden Auftritt mit einem Dreier zum 69:58, mit dem die Begegnung 88 Sekunden vor Schluss zugunsten der Gastgeberinnen entschieden war.

Knapp drei Minuten vorher war die Spielgemeinschaft Langen/Hofheim durch einen Korbwurf von Jule Seeger bis auf 56:58 herangekommen. Dass die Partie anschließend nicht kippte, lag an der Nervenstärke der Bad Homburgerinnen, die durch Ana-Maria Kammer (63:56), Lisa-Marie Kämpf (66:57) und eben Haley McDonald (69:58) die letzten drei Würfe allesamt von jenseits der Drei-Punkte-Linie versenkten. „Wir haben nicht gut gespielt und 23 Turnover sind einfach viel zu viele“, pflichtete Falcons-Coach Jay Brown seinem Kollegen auf der anderen Seite des Kampfrichtertischs bei. Brown weiter: „Die Rhein-Main Baskets waren in der Defense stark und nur wegen unserer Moral haben wir die Partie schließlich gewonnen.“ Nächster Gegner der Falcons in der 2. Liga Süd ist die SG Weiterstadt, wobei das Spiel am kommenden Sonntag um 16 Uhr im Primodeus-Park stattfinden soll. Liz Rhein, im Abteilungsvorstand der HTG Bad Homburg für den Spielbetrieb zuständig: „Wir haben der SG Weiterstadt das Angebot gemacht, dass sich auch ihre Spielerinnen bei uns auf das Covid-10-Virus testen lassen können!“ Ob dieses Angebot angenommen wird und ob Weiterstadt überhaupt antreten kann (die Partie am Sonntag gegen die DJK Don Bosco Bamberg ist ausgefallen), soll spätestens bis heute Abend entschieden werden. Falcons Bad Homburg: McDonald (29/5), Kammer (12/2), Kämpf (10/2), Gray (7), Garmendia-Odroziola (6), Janovsky (4), Steinhoff (1), Koopmann, Rhein, Johanns, Heubel.

## TTC OE verliert deutlich

**Bad Homburg** (gw). Nach einer starken Leistung bei der 2:3-Niederlage am Dienstag vergangener Woche in Ulm hat Aufsteiger TTC OE Bad Homburg am Sonntag in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) gegen den Post SV Mühlhausen deutlich mit 0:3 verloren und bleibt mit 2:30 Punkten Tabellen-Schlusslicht.

Nach der Partie beim TC Neu-Ulm, die mit 2:3 (und 11:13 Sätzen) nur denkbar knapp verloren wurde, hatte nicht nur TTC-Trainer Volker Beck gehofft, dass bei seinem Ensemble der berühmte Knoten geplatzt wäre. Von gestiegenem Selbstvertrauen war indes gegen die drei Routiniers vom Post SV Mühlhausen im Wingert-Dome absolut nichts zu sehen, und am Ende standen gegen die Gäste aus Thüringen nach 100 Minuten Gesamtspielzeit gerade mal magere zwei Satzgewinne durch Rares Sipos und Maksim Grebnev zu Buche. Dabei hatte das dritte Heimspiel in diesem Jahr für den TTC OE sehr vielversprechend begonnen. Der 20-jährige rumänische Spitzenspieler Rares Sipos lag gegen seinen 13 Jahre älteren Kontrahenten Lubomir Jancarik aus Tschechien im ersten Satz bereits mit 6:1 vorn, um diesen Satz dann mit einem Fehlanschlag zum 9:11 zu beenden. Sipos konnte den zweiten Satz zwar mit 11:9 zu seinen Gunsten entscheiden, unterlag anschließend

jedoch mit 8:11 und 11:13. Nicht besser erging es dem 19-jährigen Russen Maksim Grebnev, der gegen den 34-jährigen Österreicher Daniel Habesohn ebenfalls den zweiten Satz gewann, jedoch am Ende mit 9:11, 11:9, 9:11 und 10:12 den Kürzeren zog. Wer gehofft hatte, dass Lev Katsman nach seinem Fünf-Satz-Erfolg in Ulm gegen Tiago Apollonia für die Wende sorgen würde, wurde bitter enttäuscht. Praktisch ohne Gegenwehr gab der 19-jährige Russe die ersten beiden Sätze gegen den 34-jährigen Ovidiu Ionescu mit 3:11 und 4:11 ab und präsentierte sich lediglich im dritten Satz in ordentlicher Verfassung. Das reichte für den Linkshänder unter dem Strich aber lediglich dazu, drei Matchbälle seines Gegenübers abzuwehren. Um 16.40 Uhr verwandelte Ionescu den vierten zum 3:0 für den Post SV Mühlhausen, der damit das deutliche Ergebnis aus dem Hinspiel am 25. Oktober in Thüringen exakt wiederholen konnte. Sechs Begegnungen stehen in dieser Bundesliga-Saison für den TTC OE Bad Homburg noch auf dem Terminplan, wobei der Neuling fünfmal in eigener Halle antreten kann. Am ersten Februar-Wochenende erwarten die Ober-Erlenbacher den ASV Grünwettersbach und den TTC Schwalbe Bergneustadt zu einem Doppel-Spieltag im Wingert-Dome.

## Parkinson-Gruppe spielt beim TTC OE Tischtennis

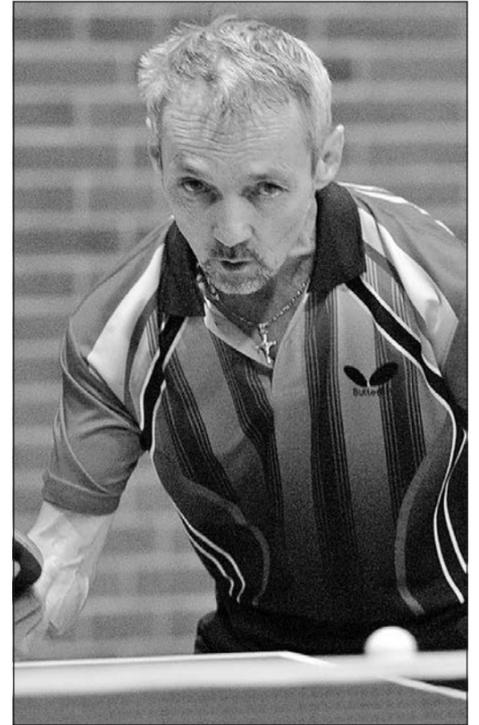
**Bad Homburg** (gw). Bereits seit Februar 2020 besteht beim Tischtennis-Club OE Bad Homburg eine Parkinson-Gruppe, die der Corona-Pandemie zum Trotz unter strengen Hygieneauflagen nach wie vor jeweils donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr im Wingert-Dome an der Seulberger Straße trainiert. Gemeinsam mit den Senioren des TTC OE, die vom ehemaligen Bundesligaspieler Heinz Sommer betreut werden. Sommer hat bekanntlich bis 2010 beim TTC Blau-Gold Bad Homburg in der Oberliga Südwest gespielt und ist Inhaber der Übungsleiter-B-Lizenz.

„Tischtennis gilt als physikalischer Therapieansatz. Durch diesen Sport werden unter anderem der Gleichgewichtssinn, die Hand-Augen-Koordination sowie die Verbesserung des Gedächtnisses gefördert“, erläutert Jessica Wißler die positiven Aspekte für die derzeit zwölf Teilnehmer der Gruppe. Jessica Wißler ist die Tochter des stellvertretenden Bundesvorsitzenden Harry Wißler vom Bundesverband „PingPongParkinson Deutschland“. Sie selbst ist das beste Beispiel für den Erfolg der Therapie, denn sie hat 2019 bei den 1. Tischtennis-Weltmeisterschaften für Parkinson-Erkrankte in New York die Bronzemedaille gewonnen. Die Gruppe in Ober-Erlenbach ist einer von rund 40 Stützpunkten in Deutschland, die dem Bundesverband angeschlossen sind. Harry Wißler: „Unser Ziel ist es, die Betroffenen aus der Isolation herauszuführen und sie zu ermutigen, am öffentlichen Leben teilzunehmen. Dazu ist gerade der Sport und sind die Kontakte in einem Verein besonders geeignet.“

Unterstützer der an Parkinson erkrankten Tischtennisportler sind unter anderem Weltmeister Jörg Roßkopf, ZDF-Moderator Norbert König, Weltverband-Präsident Thomas Weikert sowie der Arzt und Moderator Eckart von Hirschhausen. „Unter dem Dach des TTC OE Bad Homburg wird eine breitgefächerte

Palette des Sports vereint, die von der professionellen Bundesliga bis hin zur Integration therapiebedürftiger Menschen reicht“, ist TTC-Pressesprecher Hans-Peter Schäfer stolz auf die Angebote des Vereins, zu dessen Gründern er im Jahr 1987 gehörte und dessen erster Vorsitzender er war.

Weitere Informationen zur Parkinson-Gruppe in Ober-Erlenbach gibt es bei Harry Wißler unter Telefon 06034-92934 oder im Internet unter [www.pingpongparkinson.de](http://www.pingpongparkinson.de).



Heinz Sommer kümmert sich donnerstags auch um die Parkinson-Gruppe beim TTC OE Bad Homburg. Foto: gw

### Sport in Kürze

**Fußball:** Am Mittwoch, 3. Februar, bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr die nächste Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Die Login-Daten wurden den Fußballclubs bereits mitgeteilt.

**Tennis:** Die 17-jährige Mara Guth vom Usinger THC (Platz 33 in der ITF-Weltrangliste) ist eines von sieben Talenten aus Hessen, die jetzt in den Nachwuchskader des Deutschen Tennis-Bundes (DTB) aufgenommen wurden. Während Mara Guth im Nachwuchskader 1 steht, wurde U16-Spielerin Pauline Bruns

vom TC Bad Homburg (Platz 738 der ITF-Weltrangliste) für den Nachwuchskader 2 nominiert.

**Sportkreis Hochtaunus:** Der Termin für den Sport-Jugendtag 2021 ist vom Kreisjugendausschuss auf den 16. März festgelegt worden, wobei die Versammlung als Video-Konferenz stattfinden wird.

**Tennis:** Die hessischen Jugendmeisterschaften in der Halle sind vom letzten Wochenende im Januar auf den Zeitraum vom 17. bis zum 31. März verschoben worden. (gw)

## Zehnkämpfer machen den Sprintern Druck

**Hochtaunus** (fk). Der Jahresbeginn ist auch immer ein guter Zeitpunkt, auf das alte Jahr zurückzublicken und Bilanz zu ziehen. So auch bei den Leichtathleten, die trotz einer recht holprigen Saison mit nur reduziertem Wettkampfangenbot bei diversen Wettkämpfen im Einsatz waren. Kreis-Statistiker Bruno Gold (LC Steinbach) hat das Zahlenwerk in mühevoller Kleinarbeit einmal mehr aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Den Anfang einer losen Serie macht, unabhängig von der Altersklasse, der Disziplinblock „Sprint/Langsprint“.

Über 100 Meter gibt es – im Vergleich zu 2019 – keine Zeit mit einer „Zehn“ vor dem Komma zu vermelden. Tim Kolbe (TSG Friedrichsdorf) markierte vergangene Saison als U20er starke 10,97 Sekunden. Jetzt bei den Männern stieg der Youngster mit 11,05 Sekunden ins Wettkampffeld ein, konnte dann wegen einer langwierigen muskulären Verletzung aber keine Rennen mehr bestreiten. Dahinter folgt Suren Danieljan (TSG Oberursel). Der Mehrkämpfer ist schon fast 30 Jahre alt, voll berufstätig und lieferte solide 11,26 Sekunden ab.

Ebenfalls zum Lager der Zehnkämpfer gehört Jeremy McQueen (TSG Wehrheim/U20), der zu Jahresbeginn 11,36 Sekunden zeigte, dann wegen einer Verletzung aber komplett ausfiel. Knapp dahinter rangiert mit 11,41 Sekunden Jonas Hennig (TSG Friedrichsdorf/Männer), ehe dann schon der jüngere Nachwuchs mächtiger Druck macht. Angeführt wird die Riege der „jungen Wilden“ mit 11,49 Sekunden von Mehrkämpfer Markus Wagenleitner (Königsteiner LV/1. Jahr U18). Ihm dicht auf den

Fersen sind seine beiden Teamkollegen Moritz Hinrichsen (11,50 Sekunden) sowie Julian Rubel (11,57 Sekunden), die sogar noch der Schülerklasse M15 angehören.

Bei den 200 Metern zeigte ein Schüler die schnellste Zeit des Jahres. Für den KLVler Julian Rubel (noch M15) gehören die 200 Meter noch gar nicht zum offiziellen Wettkampffeldprogramm. Er meldete in die U18 hoch, bot hier bärenstarke 23,12 Sekunden an und setzte sich mit dieser Top-Zeit vor den sechs Jahre älteren Jonas Hennig (TSGF/23,26 Sekunden). Für Suren Danieljan (TSGO) wurden 23,29 Sekunden notiert. Langsprinter Sven Müller (MTV Kronberg/U18) lief 23,45 Sekunden. Der U20er Thorben Maneth (TSGF) musste sich mit 23,52 Sekunden dahinter einreihen und lag nur ganz knapp vor „Newcomer“ Finn Kohlenbach (KLV/noch U18/23,54 Sekunden), der erst seit einem Jahr gezielt in der Leichtathletik aktiv ist.

Ein nationales Top-Resultat zeigte auf der Stadionrunde Okai Charles (noch U18). Der hochgewachsene Athlet vom KLV ist eigentlich Mittelstreckler, „kann“ aber auch die Unterdistanz. Das zeigte er eindrucksvoll bei den „Hessischen“, wo er von der Spitze weg mit hervorragenden 49,73 Sekunden in Kreisrekordzeit den Titel holte und damit in Deutschland auf dem sechsten Platz geführt wird. Im Kreis folgen hinter Okai Charles drei weitere Jungs der U18.

Angeführt wird das Trio von Sven Müller (MTV/50,84 Sekunden). Dahinter reihen sich die beiden KLVler Markus Wagenleitner (52,71 Sekunden) sowie Finn Kohlenbach (52,72 Sekunden) ein.

# Klinik für Psychosomatik nimmt ab Februar Patienten auf

**Hochtaunus** (how). Abgesagte Familienfeste, Einsamkeit, die Angst vor Infektionen – die Corona-Pandemie hat das Leben verändert. Verunsicherung oder sogar Angst machen sich bei vielen Menschen breit. Zusammen mit der dunklen Jahreszeit steigt das Bedürfnis nach psychotherapeutischer Hilfe bei vielen Menschen an. Nicht wenige sind psychisch so belastet, dass sie seelische und körperliche Beschwerden entwickeln. Für diese Menschen gibt es ab Februar ein neues Angebot in Bad Homburg: Vitos eröffnet eine Klinik für psychosomatische Medizin, in der Zeppelinstraße auf dem Gesundheitscampus. In einem Interview äußern sich die beiden leitenden Ärzte, Dr. Roland Stolte und Dr. Thorsten Bracher, über die neue Klinik und deren Angebot.

*Herr Dr. Bracher, Herr Dr. Stolte, wann geht es los und wann können die ersten Patienten aufgenommen werden?*

**Dr. Bracher:** Wir starten im Februar mit der Aufnahme der ersten Patienten. Ab dann ist unsere Klinik sieben Tage die Woche für 24 Stunden geöffnet und ist dann auch für akut Hilfesuchende da. Wir rechnen mit einer rela-

tiv großen Nachfrage, da die psychische Belastung vieler Menschen in der jetzigen Zeit sehr hoch ist. Nicht nur wegen der Corona-Einschränkungen. Traditionell sind die Wintermonate eine Zeit, in der viele Menschen vermehrt an psychischen oder psychosomatischen Beschwerden leiden und Hilfe suchen.

*Welche Patienten sind in der Klinik für Psychosomatik in Bad Homburg gut aufgehoben?*

**Dr. Bracher:** Grundsätzlich behandeln wir Menschen mit den unterschiedlichsten psychosomatischen Erkrankungen. Aber auch Menschen, die in Folge einer Krebserkrankung oder eines Herzinfarkts psychische Probleme entwickelt haben. Für viele Menschen ist die Wohnortnähe relevant, deshalb erwarten wir in Bad Homburg hauptsächlich Patienten aus der Region.

*Was zeichnet die neue Klinik aus?*

**Dr. Bracher:** Die zukünftigen Patienten dürfen sich auf ein schönes, neues Gebäude freuen. Die Räume sind hell, freundlich und komfortabel. Wir freuen uns, eine Versorgungslücke in der Region schließen zu können. Ein großer Pluspunkt ist die Lage: Die Klinik ist in den Gesundheitscampus der Stadt Bad Homburg eingebettet und befindet sich somit in unmittelbarer Nähe der Hochtaunus-Klinik. Dadurch bieten wir direkt am Ort somatische Untersuchungs- und Mitbehandlungsmöglichkeiten, die man in vielen psychosomatischen Kliniken so nicht findet.

**Dr. Stolte:** Die Nähe zur Stadt hat einen weiteren Vorteil: Die Patienten können das so genannte Exponieren üben: Wie ist es für mich, wenn ich das Klinikgelände verlasse und mich unter die Menschen mische, einkaufen gehe, den Bus benutze? Das ist schon einmal eine kleine Belastungsprobe, die sie auf den Alltag nach dem Klinikaufenthalt vorbereitet. In die Klinik ist außerdem eine Tagesklinik integriert. Patienten, die zunächst stationär bei uns waren, haben dann die Möglichkeit, in die Tagesklinik zu wechseln, bevor sie dann ganz in ihr gewohntes Umfeld zurückkehren.



Dr. Thorsten Bracher studierte Medizin an der Frankfurter Goethe-Universität. Im Februar übernimmt er die Leitung der Klinik für Psychosomatik in Bad Homburg. Fotos: Vitos

*Herr Dr. Stolte, haben Sie ein Steckenpferd?*

**Dr. Stolte:** Ich arbeite sehr gerne mit Traumapatienten. Auch Menschen, die unter körperlichen Beschwerden und Symptomen leiden, die hauptsächlich seelisch verursacht werden, liegen mir sehr am Herzen. Ich finde die Verknüpfung von Körper und Seele spannend.

*Welche Spezialtherapien kommen in Bad Homburg zum Einsatz?*

**Dr. Bracher:** Es gibt drei große Bereiche: die Musiktherapie, die Kunsttherapie und die Körper- und Bewegungstherapie. Natürlich gliedern wir diese drei großen Bereiche noch auf, zum Beispiel in Achtsamkeits- und Entspannungsverfahren, Yoga und konzentrierte Bewegungstherapie (KBT).

*Und mit welchen psychotherapeutischen Verfahren arbeiten Sie?*

**Dr. Bracher:** Als Psychosomatiker sind wir tiefenpsychologisch geprägt. Deshalb kommen tiefenpsychologische Verfahren zum Einsatz – aber nicht allein. Hinzu kommen Elemente aus der kognitiven Verhaltenstherapie (KVT) und der Systemischen Therapie.

**Dr. Stolte:** Je nach Krankheitsbild gibt es Spezialsettings und Spezialgruppen. Nehmen wir zum Beispiel Patienten mit einer Angststörung. Sie werden in Expositionen, also in der Auseinandersetzung mit für sie belastenden Situationen, geschult. Das ist ein klassisches Feld der Verhaltenstherapie.

**Dr. Bracher:** Im Team haben wir sowohl tiefenpsychologisch als auch verhaltenstherapeutisch ausgebildete Kollegen, die sich untereinander austauschen.

## Am Rande des Gesundheitscampus

Am 1. Februar eröffnet im ersten Obergeschoss des neuen Vitos Klinikgebäudes in Bad Homburg die Vitos Klinik für Psychosomatik. Sie verfügt über zwölf Doppelzimmer. Trotz der Lage am Rande des Bad Homburger Gesundheitscampus gibt es genügend Raum, um zur Ruhe zu kommen und Körper und Psyche wieder in Einklang zu bringen, sind

die Mediziner überzeugt. „Von der direkten Anbindung an die benachbarten Hochtaunus-Kliniken profitieren die Patienten bei der Behandlung körperlicher Erkrankungen“, heißt es. Die Klinik verfügt auch über sechs integrierte teilstationäre Plätze. Die Patienten der Tagesklinik können am gesamten therapeutischen Programm teilnehmen.



Dr. Roland Stolte ist als leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor für den Standort Bad Homburg zuständig.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

**Ev. Kirche Friedrichsdorf**  
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de  
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 31. Januar**  
10 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)

**Ev. Kirche Burgholzhausen**  
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist  
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-7713  
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de  
www.kirche-burgholzhausen.de

**Sonntag, 31. Januar**  
10 Uhr Gottesdienst in Friedrichsdorf

**Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage**  
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12  
Telefon: 06172-72096  
www.kirche-jesu-christi.org

**Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf**  
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch  
Telefon: 0171-7511647  
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

**Sonntag, 31. Januar**  
Kein Gottesdienst

**Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf**  
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060  
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

**Sonntag, 31. Januar**  
10 Uhr Gottesdienst Gruppe A

**Ev. Kirche Köppern**  
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder  
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr  
Telefon: 06175-1015  
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de  
www.ev-kirche-koepfern.de

**Sonntag, 31. Januar**  
9.45 Uhr Kirche zum stillen Gebet geöffnet

**Ev.-methodistische Kirche**  
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor  
Telefon: 0176-32331761  
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de  
www.emkfriedrichsdorf.de

**Sonntag, 31. Januar**  
10 Uhr Gottesdienst (Minor) nur per Livestream unter www.live.emkfd.de

**Vitos Waldkrankenhaus Köppern**  
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder  
Telefon: 06175-791302  
Schwester Ruth Arnold  
Telefon: 06175-791295  
Vitos Waldkrankenhaus Köppern  
Emil-Sioli-Weg 1-3  
Telefon: 06175-7911  
www.vitos-hochtaunus.de

**Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf**  
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer  
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-177040  
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de  
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**Ev.-lutherische Kirche Seulberg**  
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski  
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2  
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-71345  
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de  
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 31. Januar**  
Sonntagsclips unter vimeo.com/kirchengemeindeseulberg und im Internet

**Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen**  
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan  
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4  
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-476  
E-Mail: info@hlk24.de  
www.hlk24.de

**Samstag, 30. Januar**  
18 Uhr Vorabendmesse  
**Sonntag, 31. Januar**  
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Salus Klinik „Raum der Stille“**  
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack  
Telefon: 06192-2006202  
mobil: 0160-90202923  
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

**Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg**  
Ostpreußenstraße 33a

**Sonntag, 31. Januar**  
11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Josef Köppern**  
Dürerweg 1

**Samstag, 30. Januar**  
18 Uhr Eucharistiefeier


**KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG**

**Ev. Erlöserkirche**  
 Dorotheenstraße

Andreas Hannemann  
 Hans-Joachim Wach  
 Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3  
 Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
 Telefon: 06172-21089  
 E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de  
 www.erloeserkirche-badhomburg.de

**Sonntag, 31. Januar**  
 10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)


**Kath. Kirche**  
**St. Elisabeth**  
**Ober-Eschbach**  
 An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan  
 Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr  
 Telefon: 06172-489951  
 E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com  
 www.st-elisabeth-hg.de

**Sonntag, 31. Januar**  
 9 Uhr Heilige Messe


**Ev. Waldenserkirche**  
 Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard  
 Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12  
 Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,  
 Do. 14 bis 17 Uhr  
 Telefon: 06172-32888 (AB)  
 E-Mail: info@waldenserkirche.de  
 www.waldenserkirche.de

**Sonntag, 31. Januar**  
 10 Uhr Gottesdienst (Couard)  
 11 Uhr Kindergottesdienst

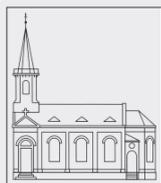

**Ev. Kirche**  
**Ober-Eschbach**  
**Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach  
 Dietmar Diefenbach  
 Telefon: 06172-457019  
 diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach  
 Christoph Gerdes  
 Telefon: 06172- 459195  
 Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18  
 Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,  
 Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr  
 Telefon: 06172-488230  
 E-Mail:  
 ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de  
 www.zur-himmelspforte.de

**Sonntag, 31. Januar**  
 9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach  
 (Diefenbach)  
 10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach  
 (Diefenbach)


**Ev. Kirche Gonzenheim**  
 Kirchgasse

Ulrich Bergner  
 Gemeindebüro: Kirchgasse 3a  
 Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr  
 Telefon: 06172-456117  
 E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de  
 www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

**Sonntag, 31. Januar**  
 10 Uhr Gottesdienst und  
 Kindergottesdienst (Bergner)


**Ev. Christuskirche**  
 Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng  
 Gemeindebüro: Stettiner Straße 53  
 Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
 Do. 15.30 bis 17.30 Uhr  
 Telefon: 06172-35566  
 E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de  
 www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/  
 vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

**Sonntag, 31. Januar**  
 10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)


**Ev. Gedächtniskirche**  
**Kirdorf**  
 Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)  
 Annika Marte  
 An der Gedächtniskirche 1  
 Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)  
 Jörg Marwitz  
 Bonhoeffer-Haus  
 Gluckensteinweg 150  
 Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)  
 Lieselotte Hentschel  
 Gemeindehaus Gartenfeld  
 Brüningstraße 29  
 Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50  
 Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
 Telefon: 06172-390126  
 E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.  
 badhomburg@ekhn.de  
 www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

**Sonntag, 31. Januar**  
 10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)


**Kath. Kirche**  
**St. Martin**  
**Ober-Erlenbach**  
 Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan  
 Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8  
 Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr  
 Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr  
 Telefon: 06172-41619  
 E-Mail: info@st-martin-hg.de  
 www.st-martin-hg.de

**Samstag, 30. Januar**  
 18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion  
**Sonntag, 31. Januar**  
 10.30 Uhr Heilige Messe mit  
 Liveübertragung unter ogy.de/k4


**FREIKIRCHE DER**  
**SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**  
**Adventgemeinde**

Feldstraße 71  
 Stefan Löbermann  
 Telefon: 0171-7160591  
 http://bad-homburg.adventist.eu/


**Kapelle der**  
**Hochtaunus-Kliniken**  
 Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix  
 Telefon: 06172-143477  
 E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet  
 Telefon: 06172-143478  
 E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de  
 Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20  
 www.hochtaunus-kliniken.de

**Sonntag, 31. Januar**  
 10 Uhr Kapelle zur Andacht geöffnet


**Neuapostolische Kirche**  
**Westdeutschland**  
**Gemeinde Bad Homburg**  
 Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242  
 www.nak-bad-homburg.de

**Sonntag, 31. Januar**  
 10 Uhr Gottesdienst mit Livestream


**Ev. Gemeinschaft**  
 Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann  
 Telefon: 06172-685393  
 E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de  
 www.ev-gemeinschaft-hg.de

**Sonntag, 31. Januar**  
 10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per  
 Webstream


**Ev.-Freikirchliche**  
**Gemeinde**  
 Sodener Straße

Harald Kufner  
 Telefon: 06172-1770334  
 E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de  
 www.efg-badhomburg.de

**Sonntag, 31. Januar**  
 10 Uhr Online-Gottesdienst unter  
 www.efg-badhomburg.de


**PIETÄTEN**

WAS UNS BEWEGT?  
 DER MENSCH.  
 PERSÖNLICHE  
 BERATUNG IN  
 SCHWEREN STUNDEN.

Unsere neue Anschrift:  
 Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

**Tel. 06172-29071**

info@bestattungen-eckhardt.de



**TRAUERZENTRUM**  
 BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer  
 fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

**PIETÄT ANTMANN**

Inh. Ralph Klein  
 Tel. 06172-77 75 77  
 61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a  
 www.antmann.de


**Kath. Pfarrei St. Marien**  
**Bad Homburg/**  
**Friedrichsdorf**  
 Dorotheenstraße 17

Werner Meuer  
 Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13  
 Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,  
 Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr  
 Telefon: 06172-177040  
 E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de  
 www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de


**Kath. Kirche Herz Jesu**  
**Gartenfeld**  
 Gartenfeldstraße 47

**Sonntag, 31. Januar**  
 11 Uhr Eucharistiefeier


**Kath. Kirche Heilig Kreuz**  
**Gonzenheim**  
 Auf der Schanze 24

**Kath. Kirche St. Johannes**  
**Kirdorf**  
 Am Kirchberg 2

**Samstag, 30. Januar**  
 18 Uhr Eucharistiefeier  
**Sonntag, 31. Januar**  
 9.30 Uhr Eucharistiefeier


**Kath. Kirche St. Marien**  
 Dorotheenstraße 17

**Sonntag, 31. Januar**  
 9.30 Uhr Eucharistiefeier  
 11.30 Uhr Eucharistiefeier


**Kapelle der**  
**Maria-Ward-Schule**  
 Weinbergsweg

Abschied muss nicht immer klassisch sein.  
 – Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge  
 so individuell wie Ihr Leben.  
 Sprechen Sie uns einfach an!

**Bestattungshaus MEST**  
 Telefon: 06172/23324  
 Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



WIR GEDENKEN

NACHRUF

Die Stadt Friedrichsdorf trauert um ihren Stadtältesten

**Herrn Norbert Becker**

der am 18. Dezember 2020 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene gehörte seit April 1997 bis heute dem Ortsbeirat Seulberg an. Von April 1997 bis März 2001 hatte er die Funktion des stellvertretenden Ortsvorstehers inne. Von Mai 2001 bis März 2011 nahm er mit großem Engagement die Aufgaben des Ortsvorstehers wahr.

Seit März 2008 war Herr Becker zudem stellvertretender Ortsgerichtsvorsteher für das Amtsgericht Seulberg.

Im Mai 2004 wurde dem Verstorbenen der Ehrenbrief des Landes Hessen ausgehändigt und im November 2017 wurde er zum Stadtältesten ernannt.

Uneigennützig und mit Engagement setzte sich Herr Becker für die Belange der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger ein.

Die Stadt Friedrichsdorf wird dem Verstorbenen ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Friedrichsdorf, im Januar 2021

Für die Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Friedrichsdorf

Für den Magistrat  
der Stadt Friedrichsdorf

**Karl Günther Petry**  
Stadtverordnetenvorsteher

**Horst Burghardt**  
Bürgermeister



*Geliebt und unvergessen*

**Peter Menger**

\* 22.04.51 † 25.01.20

Du fehlst uns  
Karin & Sandra



*Still und leise ging ich als  
Engel auf meine Reise.  
Ich werd stets bei Euch sein,  
vergesst mich nicht  
ich war doch so klein.  
Wenn Ihr fragt wo ich nun bin...  
ganz tief in Eurem Herzen drin*

**Sabrina Zander**

\* 27. April 1981 † 08. Januar 2021

Sie hat für Ihre Liebe zu uns  
am Leben festgehalten  
Dafür danke ich Ihr

In Liebe und Dankbarkeit  
Dein Papa

Siegfried Zander, Brüningstr. 11 61350 Bad Homburg

Wir nehmen Abschied von

**Walter Falkenstein**

\* 22.02.1942 † 19.01.2021



In stillem Gedenken  
Inge Falkenstein  
und Familie  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am  
Dienstag, den 02.02.2021 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in  
Ober-Erlenbach statt.

An Stelle von Blumenschmuck bitten wir im Sinne des  
Verstorbenen um eine Spende für das Hospiz St. Barbara  
DE36 5125 0000 0001 1305 10 Kennwort: Walter Falkenstein



*Einschlafen dürfen,  
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,  
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.  
Hermann Hesse*

In Liebe und dankbar für die Zeit, die wir hatten,  
nehmen wir Abschied von

**Ursula (Uschi) Johanna Keller, geb. Meier**

\*17.05.1938 in Frankfurt am Main †17.01.2021 in Bad Homburg v.d.H.

Die von ihr gewünschte Seebestattung wird im engsten Kreis erfolgen.

Peter, Ottilie und Familie Jäger

Peter Keller, Rathenaustraße 18a, 63067 Offenbach

Gedanken - Augenblicke,  
sie werden uns immer an Dich erinnern  
und uns glücklich und traurig machen  
und Dich nie vergessen lassen.



**Kurt Wagner**

\* 23.11.1931 † 9.1.2021

Du bist immer in unserem Herzen

Maria Wagner  
Ursula Wagner  
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet im engsten Familienkreis statt.

Mit Dir ging ein wertvoller Mensch von dieser Welt.  
Wir werden Dich sehr vermissen.

**Rainer Dmoch**

\* 22.04.1941 † 13.01.2021

Ruhe nun in Frieden.

Lisa Staus  
Jochen und Sven Staus  
Heike und Holger Fritz

Wir bedanken uns herzlich bei der Ökumenischen Diakoniestation Friedrichsdorf,  
dem Hospizdienst Friedrichsdorf e.V. sowie allen Personen, die Herrn Dmoch auf  
seiner letzten Wegstrecke begleitet haben.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 04.02.2021  
um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Friedrichsdorf-Köppern statt.



DANKSAGUNG

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt, ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.*

**DANKSAGUNG**

**Karla Prinz**

geb.: Dalheimer  
† 06.12.2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen so plötzlich und unerwartet zu verlieren.  
Tröstend ist es aber zu wissen, dass viele Menschen ihr so viel Freundschaft, Liebe und  
Achtung entgegengebracht haben.

Wir danken allen, die ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl zum Ausdruck gebracht haben.

Besonderen Dank gilt Pfarrerin Guest für ihre einfühlsamen und treffenden Worte.

**Norbert Prinz  
Harald und Karola Junck** geb. Prinz

Friedrichsdorf, im Januar 2021

Jeder muss das Ufer, an dem er lebt, verlassen,  
aber der Weg über das Wasser ist eine Heimkehr.

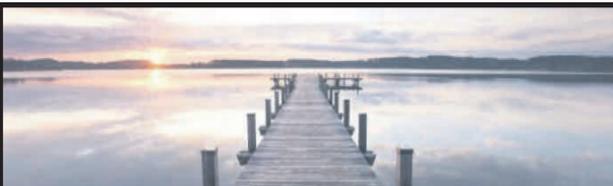
**Hans-Jürgen Hölzner**

\* 07.03.1943 † 10.01.2021

In tiefer Liebe und Dankbarkeit  
Deine Ehefrau Renate Georg

Christiane und Helmut Günther  
deine Freunde Gudrun und Charly Kobus

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis  
auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.



# lokal & von privat an privat

## KLEINANZEIGEN

### ANKÄUFE

#### ANKAUF

##### von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung  
Telefon: 06195 63797

**Ehepaar sucht Wohnmobil.** Hersteller ist nicht von Bedeutung, bitte alles anbieten, wir freuen uns auf ihren Anruf, Familie Braun.  
Tel. 0151/22604508

**Ehepaar sucht Oldtimer.** Hersteller ist nicht von Bedeutung, bitte alles anbieten, wir freuen uns auf ihren Anruf, Familie Braun.  
Tel. 0151/22604508

**Alte Gemälde** gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.  
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Alte Orientteppiche** und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.  
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!  
Tel. 0173/9889454

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.  
Tel. 06074/46201

**Der seriöse Sammler** kauft Briefmarkensammlungen und Nachlässe. Sofortige Zahlung.  
Tel. 0152/36363881+06172/2657173

**Privatsammler** sucht Briefmarken u. Münzsammlungen aus Deutschland, Europa, Asien usw.  
Tel. pri. 0611/524382 oder 0172/6140426

**Suche von Zeppelin Luftfahrt** Fotos, Fotoalben, Postkarten, Medaillen u. Abzeichen.  
Tel. 06126/9514982

**Zinn, Militaria:** Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr,  
Tel. 06134/5646318

**Sofortkauf: Pelze** wie auch Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Puppen, Schallplatten, Möbel, Teppiche, Silberbestecke, wie auch Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold/Bruchgold, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Gardinen u. Tischdecken Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt u. Wertenschätzung. 100% seriös, zahle in bar. Tägl. von 7 - 21 Uhr auch an Feiertagen.  
Tel. 069/97696592

**Herr Daniel kauft:** Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Modeschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Taschenuhren, Teppiche, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.  
Tel. 069/46095562

**Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber, 50-70er J. Design**  
Tel. 069/788329

**V & B, Hutschenreuther,** Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.  
Tel. 069/89004093

**Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!**

Telefon 06723 8857310  
WhatsApp 0171 3124950  
kunsthandel-draheim@t-online.de

**Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold,** Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perrücken, Zinn, Krüge, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertenschätzung. Zahle absolute Höchstpreise. 100 % seriös und discret. Barabwicklung vor Ort. Von Montag - Sonntag von 8 - bis 20 Uhr.  
Tel. 06104/9879903

**Sammler kauft:** Bilder, Silber aller Art, Vasen, Uhren, Porzellan, Spiegel, Lampen, Altgold, Zahngold, Münzen, Bruchgold, Goldschmuck, Modeschmuck, Bernsteine, Pelze u. Nerze, Antiquitäten, Messing, Bronze, Zinn, Bleikristall, Schreib- u. Nähmaschinen, Teppiche, Bücher, Hausauflösungen. Gerne alles anbieten. Kostenlose Anfahrt u. sofortige Bezahlung. Einfach und unkompliziert. Tägl. 8 - 20 Uhr.  
Tel. 069/20168617

**Sammler sucht u. kauft Pelze.** Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbestecke, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.  
Tel. 069/27146025

**Sammler kauft Silberbestecke,** alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!  
Tel. 069/89004093

**Suche Atmos oder Tischuhren** von Jaeger le Coultre zu kaufen.  
Tel. 06173/63155

**Seriöse Dame aus Oberursel** zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhrn auch defekt. Münzen, Silberbestecke, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort.  
Tel. 0611/13700494

**Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht.** Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch  
Tel: 069/59673040.  
Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG)  
Schultheißstr. 11, Wiesbaden  
[www.kunsthhandel-bursch.de](http://www.kunsthhandel-bursch.de)

**AUTOMARKT**

**Ehepaar sucht Wohnmobil.** Hersteller ist nicht von Bedeutung, bitte alles anbieten, wir freuen uns auf ihren Anruf, Familie Braun.  
Tel. 0151/22604508

**Ehepaar sucht Oldtimer.** Hersteller ist nicht von Bedeutung, bitte alles anbieten, wir freuen uns auf ihren Anruf, Familie Braun.  
Tel. 0151/22604508

**PKW GESUCHE**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 - [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**GARAGEN/STELLPLÄTZE**

**Garage** (Einzel oder Doppel) zum Kauf in Friedrichsdorf (vorzugsweise in Seulberg) gesucht. Bitte alles anbieten, gerne ohne Makler.  
Tel. 0171/7708912

**TG-Stellplatz zu verm.,** Oberursel, Hohemarkstr. 24, 68,- € mtl.  
hv@nikot.de, Tel. 06174/9529168

**Suche Garage zu mieten** in Kelkheim-Ruppertshain und Umgebung. Mindestdurchfahrhöhe 2,30 m.  
Tel. 0160/98244043

**MOTORRAD/ROLLER**

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461  
pauzei@web.de

**Ich bin ein Hobbybastler u. suche** Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf  
Tel. 06401/90160

**KENNELNERN**

**PARTNERSCHAFT**

**Mit Herz und Seele** in den Frühling. Welcher ehrliche, gebildete Mann zw. 70-80 Jahren wünscht sich ein harmonisches Miteinander an der Seite einer kultivierten, weltoffenen, bodenständigen Frau? Gerne würde ich mich mit diesem Herren verabreden.  
Chiffre OW 0403

**Ich bin Ihr Glück.** Gentleman mit Herz, Hirn, Humor (54 J., attraktiv) sucht eine großzügige, solvente und finanziell unabhängige Dame (gern älter) für ein Leben in Vertrauen, Glück, Liebe voller Lebensfreude.  
E-Mail: [harmonie2077@icloud.com](mailto:harmonie2077@icloud.com)

**PARTNERVERMITTLUNG**

**Ich, Doris, 71 J.,** verwitwet, bin eine ruhige Frau, ich habe e. gute Figur (etwas vollbusig), bin eine gute Köchin u. Hausfrau, ich lebe hier ganz allein, habe nur eine kleine Rente, eig. Auto und wäre jederzeit umzugsbereit. Ein ebenso einsamer Witwer bis 85 J., wäre d. Richtige für mich. Bitte rufen Sie heute noch an  
Tel. 0151 - 62913877

**Carola, 61 J.,** bin hübsch anzusehen, romant. u. zärtlich, eher häuslich u. liebe die Natur. Wir können ja nicht ausgehen, wie soll ich Dich finden? Ruf üb. pv an, damit wir die Einsamkeit nicht länger ertragen müssen. Ich fahre gerne Auto u. könnte Dich kurzfristig besuchen, damit wir alles besprechen können.  
Tel. 0162-7939564

**Ich Margot 75 Jahre,** bin eine gutaussehende, charmante Witwe. Das Schicksal hat mich nicht verwöhnt, in dieser schwierigen Zeit sehne mich sehr nach Liebe, Wärme u. Geborgenheit. Ich bin nicht ortsgelassen, koche sehr gern u. gut und habe e. kleines Auto. Welchen lieben Mann darf eine gute Frau sein. pv  
Tel. 0170 - 7950816

**Margit, 67 J.,** hübsche Witwe, bin aufgeschlossen u. in meiner Art ganz angenehm. Sehne mich nach e. lieben Gefährten, mit dem ich wieder alles teilen kann. Wenn Sie ein ehrl., ordentl. Mann bis 80 J. sind, dann sind Sie in mein Herz eingeladen. Melden Sie sich üb. pv u. geben Sie unserem Glück eine Chance.  
Tel. 0176-43632696

**Ich, Barbara, 79 Jahre,** seit kurzem verwitwet, suche einen guten, ehrlichen Mann (Alter egal) üb. pv, hier aus der Gegend. Ich habe eine schlanke, schöne Figur, bin fleißig, zärtlich, häuslich, e. gute Autofahrerin, Köchin u. saubere Hausfrau. Ich bin nicht anspruchsvoll, möchte einfach wieder für jemanden da sein.  
Tel. 0160 - 97541357

**Karin, 72 J.,** verwitwet, bin genauso nett wie ich aussehe, mit meinem Auto flexibel u. weil ich keine Kinder habe, bin ich an nichts u. niemanden gebunden. Doch die Einsamkeit bedrückt mich. Wünsche mir nichts sehnlicher als e. lieben Mann, zu dem ich kommen kann. Ihr Anruf üb. pv ist unser Glück.  
Tel. 0176-34498341

**Gemeinsam neue Wege gehen - ein Inserat eröffnet neue Möglichkeiten.**

**VOR CORONA HAB ICH GESAGT, ICH VERMISSE NICHTS ... ABER JETZT WEISS ICH ES BESSER, ICH WÜNSCHE MIR HARMONIE + LIEBE!**

**M A R L I E S,** 70 Jahre jung und 1.67 groß. Ich möchte unsere Freizeit „MIT SONNIGEN TAGEN PFLASTERN“. Ich bin eine schöne, jugendliche, gesunde, niveaufulle, spontane Frau hier aus der Region mit zierlicher Figur, zarter, junger Haut und strahlenden, liebevollen Augen. Ich könnte Sie mit meinem Auto abholen und zu einem gemütlichen Essen bei mir einladen, auf dass in meinem schönen Haus wieder Lachen und Liebe wohnen. Ich mag kleine Städtereisen, Schwimmen und mich um mein Pferd kümmern und außerdem liebe ich romantische Stunden, dem Glück in die Augen sehen, dann prickelt es in meinen Adern und zärtlich nehmen wir uns bei der Hand. Bist „DU“ auch allein und JUNG IM HERZEN, möchtest du zusammen die reifen Jahre liebe- u. verständnisvoll leben? Ja, dann rufe bitte gleich an, Tel. 06103 / 485656, auch Sa. u. So., o. schr. an: Wir Zwei, 63280 Dreieich. Postf. 501152.

**Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!**

**BETREUUNG/PFLEGE**

**Wir suchen ab sofort** eine Betreuung (Minijob) für unseren Sohn (20), der im Rollstuhl sitzt. Pflege wird l.d.R. von einem Pflegedienst übernommen. Arbeiten beinhaltet: Gesellschaft leisten, einkaufen, kochen. Arbeitszeiten sind Samstag und Sonntag und in den Hess. Schulferien auch wochentags. Wenn wir verreisen, müssten Sie auch hier übernachten. Unser Sohn ist sehr interessiert, seine Hobbies sind: Geschichte, Fußball und Computerspiele. Wir wohnen in Oberursel. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter:  
Tel. 0172/7490546 oder 06171/699874

**Erfahrene Frau** bietet 24.-Std-Betreuung/Pflege an. Kontakt:  
Tel. 01577/4294884

**Für unsere 83-jähr. Mutter** suchen wir eine zuverlässige, freundliche Hilfe beim Einkaufen, Spazierengehen und Arztbesuchen in Oberursel. 2-3 St. pro Woche, PKW erforderlich.  
Tel. 0178/1377445

**Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben**  
„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig  
06172-2889191  
[info@ask-shs.com](mailto:info@ask-shs.com)  
[www.ask-shs.com](http://www.ask-shs.com)  
ask senioren home-service

**PROMEDICA PLUS**  
Tel. 06172 - 59 69 09  
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause  
PROMEDICA PLUS Hochtaunus  
[www.promedicaplus.de/hochtaunus](http://www.promedicaplus.de/hochtaunus)

**Liebevoll. Zuhause. Betreut.**  
[www.brinkmann-pflegevermittlung.de](http://www.brinkmann-pflegevermittlung.de)

Für Frankfurt und den Taunus  
**06171 - 89 29 539**  
Brinkmann  
PFLEGERVERMITTLUNG

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**  
Tel. 06172/287495

**Für unsere Eltern,** nettes Senioren-Ehepaar in Hofheim (85 J.), suchen wir eine freundliche, deutschsprachige Betreuungskraft mit Führerschein zur Alltagsunterstützung. Flexible Zeiteinteilung Mo-Mi, ca. 7-9 Std./Woche, bevorzugt vormittags. Auto ist vorhanden.  
Tel. 0179/4679006  
[lars.oliver.kirchhoff@web.de](mailto:lars.oliver.kirchhoff@web.de)

**IMMOBILIENMARKT**

**IMMOBILIEN-GESUCHE**

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.  
Tel. 0172/6851000

**Suche Lagerhalle zum Kauf** in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.  
Tel. 0172/6851000

**Ehepaar mittleren Alters** sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m<sup>2</sup> mit oder ohne Haus.  
Tel. 0160/92033824

**Kleine Familie** (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrgenerationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc.  
Tel. 0151/21249286

**Belohnung!** - Architekt sucht Grundstück/Abriß oder EFH/ETW, jede Größe - HTK/MTK/Rhein-Main.  
Tel. 0170/5750232

**Junge Familie** aus Oberursel/Weißenkirchen sucht Haus mit Garten zum Kauf. Gerne auch mit weiterer Nutzung durch Eigentümer/Wohnrecht bis zu 3 Jahren. Wir freuen uns über jeden Hinweis! Tel. 0176/36369580

**Reichlich Geld** haben wir nicht (Mann, Frau jenseits der Sechzig), aber reichlich Lebenserfahrung, Bildung und Anstand. Und viele, viele Bücher gelesen. Altmodisch, oder? Und kreative Berufe, in denen wir gut sind. Es gibt gute Gründe, warum wir wenigstens ca. 70 m<sup>2</sup> brauchen und keine oder sehr wenige Treppenstufen. Wohnort zur Zeit: Bad Homburg. Ich freue mich von Ihnen zu hören.  
Chiffre OW 0404  
Tel. 0178/6843004 (Mailbox)

**Suche Haus** von Privat.  
Tel. 0152/59346776

**Familie (2 Erw. + 1 Kind)** sucht Eigentumswohnung von Privat, 3-4 Zimmer, ca. 70-100 m<sup>2</sup>.  
Tel. 0176/24034689

**Für unser Familienglück** suchen wir ein Haus (mind.160 m<sup>2</sup>, kein RH) zur Miete oder Kauf oder ein Grundstück, zentral in Neu-Anspach, Wehrheim (inkl. Obernhain) und Usingen.  
Tel. 0177/6883726  
[helenarnold@web.de](mailto:helenarnold@web.de)

**Ich suche** in Bad Hg einen kleinen Raum oder Keller von Privat zu mieten.  
Tel. 0163/6910747

**Wir sind** eine Oberurseler Familie und suchen ein Haus oder einen Baugrund in Oberursel. Sofort oder flexibel bis 2022. Bis 1,2 Mio. €. Tel. 0162/7369599

**Suche von Privat.** Wohnung oder Haus, 130-140 m<sup>2</sup>. Möglichst barrierefrei in ruhiger Lage in Friedrichsdorf zur Eigennutzung in ca. 5-7 Jahren. Derzeitiger Eigentümer kann Immobilie bei Interesse auf Mietbasis weiter nutzen.  
Tel. 0174/9882085

**Familie mit 4 Kindern** sucht geräumiges Haus zum Kauf ab 5 Zimmer in/um Glashütten. Tel. 0170/4731687  
E-Mail: [mifmm888@gmx.de](mailto:mifmm888@gmx.de)

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.  
Tel. 0175/9337905

**Kl. Familie sucht Haus/Villa** in Königstein, Kronberg bzw. Bad Soden bis 2,5 Mio. Euro. Diskretion zugesichert. Bitte keine Makler,  
Tel. 0171/8954565

**Von privat an privat:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.  
Tel. 06174/931191

**IMMOBILIEN-ANGEBOTE**

**107 m<sup>2</sup>, mit Balkon** und guter Aussicht. Zwei Einheiten verbunden miteinander. Dementsprechend zwei Bäder und zwei Toiletten und zwei Ausgänge. Stauraum in Keller und Dachgeschoss in Oberursel. Parkplätze ausreichend. Preis 499.000,- €. Privatverkauf, kein Makler.  
Tel. 0173/7776688

**Privat:** Bad Homburg, 3 Zimmer ETW, kl. Anlage, ruhig, 10 Min. City/Kurpark/S-Bahn, großzügig geschneitten, 122 m<sup>2</sup>, Balkon, Keller, Aufzug, TG-Stellpl., 599.000,- €. Chiffre OW 0402

**GEWERBERÄUME**

**Direkt vom Eigentümer:** Büro od. Praxisräume zu vermieten. 130 m<sup>2</sup> in Kelkheim/Münster, Neubau mit Aufzug, Klimaanlage, Computer verkabelt und vieles mehr.  
Tel. 06195/4397

**Praxisräume für Psychotherapie** gesucht, gerne auch sharing. Angebote unter  
Tel. 0172/6866470

**Werbung, Marketing-Mix, Print, Online.**  
Wir lassen Sie nicht allein. Wir bieten Ihnen mehr als nur Anzeigenwerbung in unseren Zeitungstiteln. Fragen Sie uns. Wir beraten Sie individuell, offen, transparent und über alle Mediengrenzen hinweg.  
**Das Einzige, was entscheidet, ist Ihr Erfolg.**

**MIETGESUCHE**

**Wohnung/Haus** mit 4-5 Zimmern in HG gesucht! Unsere kleine Tochter freut sich auf einen Garten oder großen Balkon. Miete oder Kauf.  
Tel. 0173/3236714  
[hg-haussuche@gmx.de](mailto:hg-haussuche@gmx.de)

**Ruhiger Ingenieur,** 58, NR, sucht 1,5 bis 2-ZKB mit EBK, Balkon oder Terrasse in Oberursel oder Kronberg, WM bis 750,- €. Tel. 0152/34028202

**Suche helle 2 Zi.Wo.** mit Balkon/Terrasse und Keller. Ca. 60 m<sup>2</sup> in Bad Homburg und Umgebung.  
Tel. 0176/96160087

**Jungingenieur** sucht langfristige Mietwohnung bis 700,- € warm in Bad Homburger Umgebung (+15 km) ab sofort. Tel. 0173/2939957

**Whg. in HG/Oberursel,** max. 750,- €, warm mit EBK, Balkon/Terrasse gesucht. Einkommen & pos. Schufa vorhanden, weibl., 30 Jahre.  
[mela1202@googlemail.com](mailto:mela1202@googlemail.com)

**Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genausogut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.**  
Henry Ford

**Suche für unseren langjährigen** Mitarbeiter in unserem Designbüro, 27J. gepflegt ordentlich ruhig NR sehr umgänglich ab sofort eine 1-od. 2 Zi.-Whg. im Raum Königstein/Umgebung Botta-Design Klaus Botta  
Tel. 06174/961188  
[klaus@botta-design.de](mailto:klaus@botta-design.de)

**Krankenpfleger (41) und PTA (30)** mit 2 Kleinkindern suchen in Königstein u. Umgebung kvzf. 3-Zi.-Wo. Mitarbeit bei Haushalt und Pflege möglich.  
Tel. 0173/5615797

**Krankenschw., NR,** Kronbergerin sucht 2 Zi.-Whg. mit Balkon/Terrasse ab 50m<sup>2</sup> bevorzugt in Kronberg  
Tel. 0175/6781829

**Suche Mietwohnung für jungen** Malergesellen, Flüchtling, sympathisch, zuverlässig, hilfsbereit, sicheres Einkommen, in Kronberg u. Hochtaunuskreis, bis 600,- Euro warm.  
Tel. 06173/5829

**Künstler sucht für seine Werke** eine Garage zu mieten.  
Tel. 0173/6593487

**VERMIETUNG**

**Bad HG-Kirdorf,** schöne, helle 2 Zi-Whg, DG, 2. OG, Kü, Bad, 51 m<sup>2</sup>, ab 1.4.2021, 500,- € + NK + KT.  
Tel. 0177/7473679

lokal & von privat an privat  
**KLEINANZEIGEN**

**Oberursel, priv. an priv.,** helle 2 Zi. Whg. 50 m², möbliert, EBK, Bad, Gartennutzung, bevorzugte Lage im Grünen, 975,- € warm.  
maasbg@t-online.de

**Helle Single-1 ½-ZW** in Bad Homburg Ober-Erlenbach, 45 m², kleine Wohneinheit, 1. OG, Balkon. EBK, Keller, PKW-Stellplatz, ab 1.2.21 frei. Kalt 450,- €, NK 160,- €, KT 2 MM. Tel. 06172/44185

**Moderne 4 Zimmer Whg.** (103 m²) mit FB/zwei Bäder/Lüftungsanlage/Aufzug und 1 TG-Platz, Barrierefrei in Kronberg-Ohö., 1490,- € kalt inkl. 1 TG Platz + NK + 3MM Kautions, kurzfristig zu vermieten.  
Tel. 0152/08550655

**Kelkheim-Fischbach,** schöne 3 1/2 Zi. DG Wohnng., EBK, kl. Kellerraum, renoviert, in ruhiger Lage, ab sofort zu verm., (ohne Hund), 820,- € kalt + Nbk. + Kautions, Tel. 0171/4818050

**FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG**

**Urlaub auf dem Ferienhof** bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).  
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

**NACHHILFE**

**Fit in Mathematik** gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

**Latein sicher beherrschen** erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

**Suche Nachhilfe** in LRS für 9-jährigen Jungen, 2. Klasse, in Bad Homburg Kirdorf. Tel. 06172/82233

**Lehrer erteilt Nachhilfe** in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbr. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

**Lehrerin erteilt Nachhilfe** in Engl. u. Franz., Kl. 5 - 13, nur online, nicht vor Ort, Tel. 06195/62337

**Die Pressefreiheit bedeutet: Alles Wichtige veröffentlichen, alles Unwichtige nicht.** Ernst Probst

**STELLENMARKT**

**STELLENANGEBOTE**

**Wir suchen ab März 2021 Service-/Barkräfte** (m/w/d) in Teilzeit/ Vollzeit  
E-Mail: tapas@luna-y-sol.de

**Berufstätiger Rollstuhlfahrer** in Oberursel sucht kräftige, sorgsame Hilfe für Pflege und Haushalt. 2-3 x pro Woche, werktags von 6.00 - 10.00 Uhr oder samstags von 8.00 - 12.00 Uhr auf 450,- € Basis oder Teilzeit. job15oberursel@gmx.de

**Zuverlässige, deutschspr.** Haushaltshilfe für geh. 2 Pers.-Haushalt in Bad Homburg Innenstadt gesucht. 2 x wöchentl. 3 Std. auf Rechnungs- oder Minijob-Basis. Bitte im Sekretariat Kontaktdaten hinterlassen. Mo-Fr. 8:00-18:00 Uhr. Tel. 06172/685136

**Junge Familie** in Friedrichsdorf mit 2 Söhnen (2 u. 3 Jahre alt) sucht ab sofort liebevolle, kompetente Tagesmutter. 3-4 Mal in der Woche von 15 bis ca. 19 Uhr. Tel. 0151/11260284

**Therapeut** einmal pro Woche 1 Std. für gymn. Übungen und Massage gesucht. Tel. 06175/666

**Haushaltshilfe, deutschsprachig,** für Haus in Kronberg-Schönberg ab 1.2. gesucht für Raumpflege, Bügeln und haushaltsnahe Arbeiten. Gute Bezahlung. Nachricht an: hauskronberg2021@gmail.com

**STELLENGESUCHE**

**Frau sucht** seriöse Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt in Oberursel. Tel. 01578/2504091

**Landschaftsgärtner:** Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

**Gelernter Maler-/Lackierergeselle** führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

**Alles aus einer Hand:** Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

**Haushaltshilfe:** freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fensterreinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 0151/11177071

**Schnelles, zuverl. und preisw.** Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313  
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

**A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen.** Tel. 0160/7075866

**Privat-Chauffeur:** Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

**Kreativer Innenausbau** – vom Keller bis zum Dach. Zuverlässig, fairer Preis, Garantie und Gewährleistung. Tel. 0176/23690725

**Wohlfühl-Sauberkeit** für Praxis oder Büro. Erfahrene Reinigungskraft pflegt Ihr Haus. Tel. 0179/4868221

**Reinigungskraft** mit Erfahrung bietet Büroreinigung und hauswirtschaftliche Unterstützung. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

**Renovierung vom Fachmann:** Malerarbeiten, tapezieren, fliesen, Bodenverlegung, Zäune aller Art. Tel. 06196/5926120 und 01577/9701955

**Hallo, ich bin Ledian,** suche Minijob (Treppen- o. Büroreinigung, Gartenarbeit) in Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf. Bin tägl. frei von 9 bis 12 Uhr. Tel. 0152/59935563

**Zuverlässige, nette** Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln im Privathaushalt in Kronberg, Oberursel und Königstein. Tel. 0179/9379696

**Innenausbau, Trockenbau,** Putz- und Malerarbeiten, Bodenbeläge und Modernisierungen aller Art. Tel. 0179/9379696 + 0176/23690725

**Zuverlässige, fleißige** und ehrliche Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0157/38789664

**Landschaftsgärtner sucht** Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

**Profi Reinigungshilfe** übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

**Erfahrener Handwerker** renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Fliesen, - Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

**Gärtner sucht Gartenarbeit.** Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

**Reinigungsperson sucht Arbeit** im Haushalt. Friedrichsdorf, Oberursel, Bad Homburg und Umgebung. Auf Rechnung. Tel. 0152/17917551

**Erfahrene, flexible** und deutschsprachige Frau sucht noch Stelle im Privathaushalt, Treppenhäuser oder Büros zum Putzen. Tel. +49 15738032705

**Erfahrene Putzfrau** sucht eine Stelle zum Putzen und Bügeln. Tel. 0172/6647860

**RUND UMS TIER**

Finden Sie hier den treuen Freund auf vier Pfoten.

**UNTERRICHT**

**Fit in Mathematik** gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

**Latein sicher beherrschen** erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

**Endlich Englisch meistern!** Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

**Latein-Unterricht:** Lateinlehrer erteilt fundierten, qualif. Unterricht im Fach Latein (u. Deutsch) für alle Klassenstufen, langj. Erf. Tel. 0151/25261479

**Endlich Französisch in Angriff** nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

**VERKÄUFE**

**Panasonic-Fernseher** Viera, 108 cm/42 Zoll, nicht internetfähig, zur Abholung. 50,- €. Tel. 0176/86393233

**Lampen, Stühle,** Bücher, Glastische, Ohrensessel, Herrengarderobe (Hemden 40/41). Tel. 06175/796355

**Geo Hefte komplett** ab Erstausgabe 1976 bis Mai 2008, 30,- €, Abholung. Tel. 06172/969984

**Piano Palme**  
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB  
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha  
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

**VERLOREN/ GEFUNDEN**

**Mein Name ist Ali Sahib Mahdi,** Al Obaidy. Ich habe meinen irakischen Pass verloren. Passnummer: A4920848, Datum der Ausgabe 07.10.2013. Der Finder wird gebeten, sich unter folgender Telefonnummer zu melden: Tel. 0157/50794408

**VERSCHIEDENES**

**Fenster schmutzig?** Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

**Computerspezialist, IT-Ausbilder** bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

**Haushaltsauflösungen** und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

**Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen**  
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.  
**Michael Thorn Dienstleistungen**  
Tel.: 06196/6526872

**Alles Rund um den PC!** Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantierte 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

**A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge** + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

**Ihre alten Schmal- und Videofilme** kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

**Help at Home:** Entrümpelung von Wohnung, Haus, Garage, Keller, Kleindienstleistungen aller Art, Transporte, Gartenarbeit, Oberursel, Bad HG und FFM. Wir machen das! Tel. 0171/3211155

**Überspielung von Filmen** und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

**Urlaub 2021** - Flexibel und autark. Jetzt zu fairen Preisen buchen: www.womov-bartels.jimdo.free.com

**Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?**

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach: Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten. Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand. Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren. Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

**Private Kleinanzeige** Gesamtauflage: 148.850 Exemplare  
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche  
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung  
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

**Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr**  
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

**Preise:** (inkl. Mehrwertsteuer)  
○ bis 4 Zeilen 12,00 €  
○ bis 5 Zeilen 14,00 €  
○ bis 6 Zeilen 16,00 €  
○ bis 7 Zeilen 18,00 €  
○ bis 8 Zeilen 20,00 €  
je weitere Zeile 2,00 €

**Chiffre:**  
○ Ja ○ Nein

**Chiffregebühr:**  
○ bei Postversand 5,00 €  
○ bei Abholung 2,00 €

**Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:**

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**  
Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

# IMMOBILIENMARKT

## Jetzt Baukindergeld sichern:

Schöne Wohngegend, schönes Haus, charmante & geräumige Whg.: Für Kurzentschlossene:

**4 Zimmer-NB-DG-ETW**  
ca. 93 m² Wfl, 2 Blk, gr. Aufz, (BA, E-Endbed. 26 kWh/(m²\*a), Strom)

Komplett & schlüsselfertig: KP 511.500,- € zuzgl. Kfz-Stellplatz Direkt + ohne Makler:

**H & B Wohnbau GmbH**  
info@hbwohnbau.de  
0170 - 220 170 2



Suchen Sie eine Immobilie?  
Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen-Hotline  
(06171) 6288-0

## Mehr Sicherheit und weniger Vandalismus

**Bad Homburg (hw).** Die Kommunalwahl am 14. März bietet den Bürgern der Innenstadt auch die Chance, einen neuen Ortsbeirat für ihren Stadtteil zu wählen. Die Mitgliederversammlung der FDP Bad Homburg stellte dafür eine Liste auf. Wolfgang Hottejan, der die Freien Demokraten bereits in den vergangenen Jahren im Ortsbeirat

vertreten hat, wird die Liberalen erneut als Spitzenkandidat in die Kommunalwahl führen. Karin Plumpe, Lutz Goldammer und Dr. Rudolf Pietzke komplettieren die Liste.

Schwerpunktmäßig hatten sich die Freien Demokraten im Ortsbeirat Innenstadt bisher für die Themen Sauberkeit, Sicherheit und Wohlfühlen für alle im Ortsteil lebenden Menschen eingesetzt. „Sauberkeit bedeutet für uns, dass wir im Innenstadtbereich, in unseren schönen Parkanlagen und in den öffentlichen Gebäuden die durch Unachtsamkeit und Vandalismus entstehenden Schäden und Müll durch mehr Kontrolle, Aufklärung und Ordnungsmaßnahmen deutlich verringern – besser – noch beseitigen wollen“, sagt Wolfgang Hottejan, der auch Mitglied der FDP-Vorstands ist. Die regelmäßigen Berichte von Vandalismus in der Innenstadt müssen aus der Sicht der Freien Demokraten ein Ende finden. Auch

das Thema Sicherheit spielt für die Liberalen in dem Zusammenhang eine wichtige Rolle. „Wir haben hier ein Problem, denn das Sicherheitsgefühl vieler Bürger hat in den letzten Jahren leider gelitten“, so Hottejan. „Aggressives Verhalten von Gruppen und Einzelpersonen und rücksichtslose Teilnehmer im Straßenverkehr sind nicht tolerierbar. Wir

brauchen sichere Wege für Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer. Gegenseitige Rücksichtnahme und Einhalten der Vorschriften hilft allen, sich sicher zu bewegen.“ Das gilt aus Sicht der Freien Demokraten nicht nur für die Teilnahme am Straßenverkehr, sondern auch für die Infrastrukturplanung. „Wer das Fahrrad gegen das Auto auszuspielen möchte, begeht einen großen Fehler“, sagt Hottejan.

„Unsere Innenstadt muss für jeden Verkehrsträger attraktive Routen bieten, die keinen benachteiligen und jedem genug und vor allem sicheren Platz einräumen.“ Nicht zuletzt wollen die Freien Demokraten, dass Bad Homburg neben seinem teilweise noch typischen Kurstadtcharakter eine moderne wirtschaftliche Stadt bleibt, die auch nach der Krise wieder Platz für die verschiedensten Charaktere und Ideen bietet.



**Fritz:** Ach, ist das trostlos! Hoffentlich ist dieser dunkle Januar bald rum. Morgens beim Aufstehen noch dunkel, am Nachmittag zur Teestunde auch wieder dunkel und noch dazu kalt und nass. Einfach deprimierend.

**Philipp:** Recht hast du, Fritz. Und nichts, womit man sich ablenken könnte. Nicht einmal ins Museum kann man mehr gehen, um geniale Erfindungen zu bewundern.

**Ursel:** Aber Philipp, das kannst du doch längst online machen. Geht fast in jedem Museum.

**Fritz:** Online, online, alles online. Ich kann's nicht mehr hören. Online-Diskussionen, Neujahrsempfänge, Unterricht, Wahlen und sogar Heringe und Grünkohl werden online verspeist. Fehlt nur noch, dass ich online meine Champagnerluft schnuppern soll.

**Ursel:** Wie sieht's denn mit Online-Impfen aus? Da wären wir die Schnellsten der Welt und machen den Israelis eine lange Nase. Kannst du da nichts erfinden, Philipp?

**Philipp:** Auch der Erfindungskunst sind Grenzen gesetzt.

**Ursel:** Kannst du dir dann wenigstens was gegen diese dunkle, kalte Jahreszeit ausdenken?

**Philipp:** Das haben die Männer von der AG Orion doch schon in Homburg gemacht. Die gucken vom finstersten Ort der Stadt aus in das hellstrahlende Licht des Sternhimmels.

**Fritz:** Es gibt eben Dinge, die gehen nur in

meinem Homburg. Wer sonst kann sich schon eine so luxuriöse Sternwarte leisten?

**Ursel:** Die Eskimos in der Ostantarktis. Die hatten sogar das Luxus-Kuppel-Sternstucker-Modell lange vor Bad Homburg.

**Fritz:** Du bist ja nur neidisch.

**Philipp:** Können solche Kuppeln nur da gebaut werden, wo es finster und eiskalt ist?

**Fritz:** Unsinn!

**Ursel:** Wenn du denkst, ich bin neidisch – da kann ich doch nur lachen. Acht Bürgermeister buhlen um die Stimmen meiner Orscheler. Wer weiß, was die sich noch alles für tolle Versprechungen einfallen lassen: ein Naturschwimmbad im Maasgrund vielleicht, einen Golfplatz im Bommersheimer Feld, ein Jazzfestival mit großen Stars.

**Fritz:** Womöglich noch ein Wimbledon-Turnier – bei dir piepst's wohl!

**Ursel:** Äh, Fritz, das habt ihr doch schon. Willst du's abgeben?

**Fritz:** Grummel.

**Philipp:** Meine Friedrichsdorfer haben auch fünf Kandidaten. Wissen denn die Bürger bei dieser großen Auswahl überhaupt noch, wen sie wählen sollen?

**Ursel:** Dafür hängen doch die vielen schönen Plakate in allen Farben da. Wenigstens die bringen etwas Heiteres – zumindest farblich gesehen – in den dunklen Winter-Alltag. Und jeder darf die Farbe wählen, die ihm am besten gefällt.

**Fritz:** Na, bravo!

# Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

## CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler  
Forstdienstleistungen  
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

## Schutz für den Putz

Direkt streichen geht schneller, aber auf der Langstrecke siegt oft die Tapete

(djd). Putz, Farbe und nichts dazwischen: Bei Neubauten und Renovierungen wird heute oft auf die Tapete verzichtet, denn glatte Wände gelten als modern. Doch das Streichen auf den nackten Putz hat Nachteile. Denn ungeschützt ist die Wand sehr empfindlich, bekommt schnell Macken oder Streifen. Außerdem muss der Putz nach einer gewissen Zahl von Anstrichen abgeschliffen und erneuert werden. Eine praktische und schöne Alternative zur „nackten“ Wand können Glattvlies-Tapeten sein, etwa aus der Kollektion Variovlies von Erfurt. Sie sehen aus wie eine gestrichene Putzwand, sind aber viel robuster und können auch Setzrisse in Neubauten kaschieren. Man kann darauf streichen, Rollputze und Kreativtechniken anbringen und bei Bedarf alles einfach wieder abziehen. Infos gibt es unter www.erfurt.com.

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6288-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Baumstumpfentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.  
Tel. 06171/6941543  
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

www.taunus-nachrichten.de  
Wir sind für Sie da

## Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
www.dingeldein-schornstein.de

## Ofenstudio

Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
www.ofenstudio-gmbh.de

## Festpreisgarantie!

Haushaltsauflösungen

Entrümpelung  
Ausräumen v.

Messi-Wohnungen

Mobil: 0152 - 366 851 56

www.ks-facilityservices.de

## ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb  
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm  
– jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644  
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Haus des Monats | Januar



Willkommen Zuhause!

INDIVIDUELL · MASSIV · STEIN AUF STEIN

WETON Massivhaus GmbH  
Elzer Straße 22-24 · 65556 Limburg-Staffel · Telefon 06431 9122-222

WETON  
MASSIVHAUS  
www.weton.de



## Oberurseler Winterdienst

St. Georgshof  
61440 Oberursel

Telefon: 0 61 71 / 45 01  
Mobil: 0 15 1 / 40 06 57 98  
Fax: 0 61 71 / 97 18 92

E-Mail: info@oberurseler-winterdienst.de  
www.oberurseler-winterdienst.de

\* Angebot: Winterdienst (Fläche bis 20 m²), von 1. November bis 31. März, einmalig nur 219,90 €

Sie suchen einen zuverlässigen und professionellen Winterdienst?

Für den kompletten Winter nur  
219,90 €\*

Wir sind Ihr Profi für die Region Oberursel/ Bad Homburg

## Trauercafé geöffnet

**Hochtaunus** (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen, kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 2. Februar und an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, coronabedingt wird um Anmeldung gebeten bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 oder beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

## Thema: Die Vereine

**Bad Homburg** (hw). Der Oberbürgermeister-Kandidat der SPD, Dr. Thomas Kreuder, lädt für Sonntag, 31. Januar, um 17 Uhr zum „Treffpunkt“ in Form einer Zoom-Videokonferenz ein. Thema sind die Vereine. „Einer meiner Schwerpunkte ist ‚Offene Stadtgesellschaft und gute Nachbarschaft‘. Eine offene und lebendige Stadtgesellschaft braucht die aktive Beteiligung aller. Unsere vielfältigen Vereine mit ihrem Engagement tragen entscheidend zum sozialen wie kulturellen Leben in Bad Homburg bei“, sagt Kreuder. Den Link zur Videokonferenz gibt es im Internet unter <https://thomas-kreuder.de/treffpunkt-2/>.

## Konzertabsage

**Bad Homburg** (hw). Wegen der aktuellen Corona-Lage sagt der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main zwei Veranstaltungen im Kurhaus ab. Das betrifft den Klavier-Abend mit Malin Goslar, der am 2. Februar stattfinden sollte, und den Duo-Abend mit Manuel Lipstein und Natalia Avella-Ramirez am 16. März. Beide Konzerte werden nachgeholt. Entsprechende Termine und Informationen werden noch bekannt gegeben.



Christine Zwermann-Meyer (l.) zieht Bilanz zum turbulenten Jubiläumjahr in der „Lochmühle“. Zu Gast sind Claudia Kott, Corinna Bosch und Hans-Dieter Hillmoth vom CDU-Arbeitskreis „Lebenswerter Taunus“. Foto: CDU

## „Mit blauem Auge davongekommen“

**Hochtaunus** (how). Als der Freizeitpark „Lochmühle“ 2020 seine Tore schloss, atmete Christine Zwermann-Mayer (58) spürbar auf: „Unsere Jubiläums-Saison war die anstrengendste in den 50 Jahren.“ Trotz siebenwöchiger Corona-Schließung strömten immerhin 200 000 Besucher in den Park: „Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen.“ Im Gespräch mit dem Arbeitskreis „Lebenswerter Taunus“ der CDU Hochtaunus zog die Park-Chefin Bilanz: „Ohne die Unterstützung der ganzen Familie hätten wir die schwere Zeit nicht durchgestanden.“ Der CDU-Vorsitzende im Hochtaunus, Markus Koob, hatte den Arbeitskreis ins Leben gerufen. Hans-Dieter Hillmoth, der neue Arbeitskreis-Vorsitzende, hatte die erste Sitzung in die „Lochmühle“ in Wehrheim verlegt: „Bewundernswert, wie die Familie Zwermann-Meyer mit viel Elan die Herausforderungen der Pandemie gemeistert hat.“ Gemeinsam mit Corinna Bosch und Claudia Kott diskutierte er mit Christine Zwermann-Meyer auch über die Zukunft der Attraktivität des Taunus, zu der die Lochmühle kräftig bei-

trägt. Obwohl wegen Corona etwa ein Drittel der Besucher ausblieb, investierte die Familie weiter: „Die Handwerker rückten an – und wir haben einen neuen Eingangsbereich samt moderner WC-Anlage gebaut.“ Christine Zwermann-Meyer berichtete darüber, wie die ganze Familie vor dem Laptop gesessen hat, um die Ansprache von Ministerpräsident Volker Bouffier zu möglichen „Lockdown“-Lockerungen zu hören. „Nur wenig später, am 16. Mai, haben wir dann wieder aufgemacht. In Rekordzeit.“ Gewinner der Corona-Krise waren übrigens die Ponys im Park: „Pony-Reiten durften wir nicht anbieten. Und da haben die es sich den ganzen Sommer auf der Weide gutgehen lassen.“ „Wir wollen kein Disneyland werden“, so Zwermann-Meyer. „Und wenn wir manchmal auch als etwas ‚old school‘ bezeichnet werden, wir bleiben unserer Linie auch in Zukunft treu.“ Auch räumlich können und wollen die Parkbesitzer sich nicht vergrößern. Für den CDU-Arbeitskreis bedankte sich Hillmoth bei der Inhaber-Familie, die er zu den „Motoren des Tourismus im Taunus“ bezeichnete.

## Online-Gespräch „Aktion Pflege“

**Hochtaunus** (how). Die SPD Hochtaunus wird am Donnerstag, 28. Januar, um 19 Uhr ein Online-Gespräch „Aktion Pflege“ anbieten. Die Diskussion wird live auf Facebook übertragen. Bei der Veranstaltung wird es unter anderem um die Feststellung der Situation im Pflegebereich gehen und um die Erörterung der Möglichkeiten, wie Kommunalpolitik darauf einwirken kann. Als Fachreferenten aus dem Bereich Pflege werden Matthias Kantenwein, geschäftsführender Pflegedienstleiter der Diakonie Friedrichsdorf, und Doris Mauczok, Pädagogin und Gerontologin aus Oberursel, teilnehmen. Außerdem stehen in dem Austausch auf kommunalpolitischer Seite Antje Runge, Bürgermeisterkandidatin in Oberursel, Jutta Janda, Bürgermeisterkandidatin in Friedrichsdorf, und Dr. Thomas Kreuder, Oberbürgermeister-Kandidat in Bad Homburg, zur Verfügung. Das Gespräch kann über die Facebook-Seite der SPD Hochtaunus live verfolgt werden. Ein eigenes Facebook-Konto ist dafür nicht notwendig. Interessierte Bürger sind eingeladen, der Diskussionsrunde zu folgen. Auch besteht die Möglichkeit für Zuschauer, Fragen und Anregungen direkt über die Chatfunktion zu äußern.

## Junge Frau schwer verletzt

**Bad Homburg** (hw). Eine 23-jährige Fußgängerin aus Gonzenheim wurde am Freitagabend kurz nach 21 Uhr schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Sie wollte in Höhe der Bushaltestelle Holzhäuser Straße die Frankfurter Landstraße überqueren und wurde dort von einem Auto erfasst. Der 58-jährige Autofahrer fuhr über eine Sperrfläche an einem haltenden Bus vorbei und konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen, als die Frau die Straße überquerte. An seinem Wagen entstand Sachschaden in Höhe von etwa 3000 Euro. Er selbst wurde bei dem Zusammenstoß nicht verletzt. Mehrere Zeugen hatten den Unfall beobachtet.

# STELLENMARKT

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

**Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch**

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet. Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:

**Berlitz Deutschland GmbH**  
Hauptstraße 81-85,  
65760 Eschborn  
[jobs.eschborn@berlitz.de](mailto:jobs.eschborn@berlitz.de)  
[www.berlitz.de](http://www.berlitz.de)

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.

**Hoffmeister Haustechnik GmbH**

- Heizung · Öl · Gas · Brennwertechnik
- Sanitär · Sanierung · Moderne Bäder
- Solarernte · Wärmepumpen · Brennstoffzelle

Wir suchen ab sofort für die Erweiterung unseres Teams:

**Kundendiensttechniker (m/w/d) für Sanitär und Heizung**

Es erwartet Dich ein tolles Team und eine übertarifliche Bezahlung, Bonuszahlung, eine betriebliche Altersversorgung, ein Firmenfahrzeug, und ein Mobiltelefon. Also nicht lange warten und **Bewerbungstermin unter 06007-991111** vereinbaren oder schriftlich an:

**Hoffmeister Haustechnik GmbH**  
Benzstraße 4  
61381 Friedrichsdorf (Burgholz.)  
[info@hoffmeister-haustechnik.de](mailto:info@hoffmeister-haustechnik.de)

**ES IST ZEIT FÜR DEINE VERÄNDERUNG!**

**Nachhilfelehrer (m/w/d)** in Bad Homburg gesucht, flexible Zeiteinteilung!  
**Tel. 06171 206 2234**

**Lagermitarbeiter m/w/d** für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: [info@auktionshaus-bad-homburg.de](mailto:info@auktionshaus-bad-homburg.de)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

**Pflegefachkräfte u. Pflegehilfskräfte** in Voll- oder Teilzeit oder auf geringfügiger Basis (450,-Euro)

Ein Führerschein (Klasse B) ist zwingend erforderlich

- bei uns gibt es keine Teil- bzw. Doppeldienste!
- Modernes Arbeiten mit mobiler Datenerfassung und Dokumentation
- Prinzip: „Fahrzeit ist Arbeitszeit“
- Einsatzzeiten und Arbeitstage sind flexibel planbar
- Wochenendzulagen
- auf Wunsch erhältst du ein Dienstwagen, ab 25 St./wöchentlich, auch zur privaten Nutzung (1% Regelung)

**Betreuungs- u. Pflegeambulanz ABP Hochtaunus UG** · Hauptstr. 13a (Barrierefreier Zugang Allendörfer Passage) · 61273 Wehrheim  
[info@betreuungsambulanz.de](mailto:info@betreuungsambulanz.de) · Tel. 06081/9858540

Wir suchen zu sofort und unbefristet für den ambulanten Pflegedienst:

**Stellv. Pflegedienstleitung (m/w/d)**

- Tätigkeit in Vollzeit (40 Stunden)

**Pflegefachkraft (m/w/d)**

- Tätigkeit möglich in Voll- und Teilzeit, 450,- Basis

Senden Sie Ihre Bewerbung [jobs.bad-homburg@gda.de](mailto:jobs.bad-homburg@gda.de) oder an GDA Rind'sches Bürgerstift, Gymnasiumstr. 1-3, 61348 Bad Homburg Marina Jovicic, Tel. 06172/891-848 [www.gda-karriere.de](http://www.gda-karriere.de)

**DER PARITÄTISCHE UNTER SPITZENVERBAND**

**GDA**

**Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein**  
Die Kopfschmerz-Spezialisten

Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung ihres engagierten Teams eine/n freundliche/n und flexible/n

**Reinigungsmitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit**

Die Migräne- und Kopfschmerzklinik Königstein ist eine Klinik für stationäre Vorsorgeleistung, Rehabilitations- und Krankenhausbehandlung auf dem Gebiet der Migräne- und Kopfschmerztherapie.

Wir erwarten Engagement für unsere Patienten. Jeder Mitarbeiter unserer Klinik ist für unsere Patienten Ansprechpartner.

**Was Sie mitbringen:**

- die Bereitschaft, unsere hygienischen Anforderungen zu lernen und umzusetzen
- freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit

**Was wir bieten:**

- ein interessantes Tätigkeitsfeld
- regelmäßige Arbeitszeiten von Mo. – Fr.: 6.00 – 12.30 Uhr alle 4 Wochen Sa.: 6.00 – 12.30 Uhr
- ein gutes Betriebsklima
- ein engagiertes und aufgeschlossenes Team, das sich auf Sie freut.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung an die untenstehende E-Mail-Adresse.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen gerne Frau Beate Steffen unter 06174-29040 zur Verfügung.

**Ihr Kontakt:**  
[personal@migraene-klinik.de](mailto:personal@migraene-klinik.de)  
Migräne- und Kopfschmerzklinik Königstein  
Ölmühlweg 31 · 61462 Königstein  
**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**

**WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG! Medizinische Fachangestellte (m/w/d)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit oder nach Vereinbarung für unsere diabetologische Schwerpunktpraxis und hausärztliche Praxis gesucht.

Wir bieten: übertarifliche Bezahlung, übertariflichen Urlaub, moderne, große Praxisräume, Unterstützung bei der Weiterbildung

Wir sind: ein freundliches, aufgeschlossenes und motiviertes Team und freuen uns auf Sie!

**Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail an:**  
Praxis Dr. med. G. Zerth, Dornbachstr. 30, 61440 Oberursel  
E-Mail: [cmzerth@gmx.de](mailto:cmzerth@gmx.de)

### Neue Dusche in 2 Tagen!

nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Vorher



Nachher



**Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!**

Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!  
info@bad-heizung-vida.de

Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Tel.: 06003 - 76 77

me. Torsten Vida GmbH  
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach  
www.bad-heizung-vida.de

**Torsten Vida**  
Heizung & Bäder  
www.duschking.de

**Bio. Teppich-Hand-Wäsche**

Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40  
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

**AUKTIONSHAUS  
Oberursel**

Jetzt einliefern zur  
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de

Die Bad Homburger Woche  
im Internet:  
www.taunus-nachrichten.de



## LUNA Y SOL TAPASBAR

WINTERGARTEN & CERVECERIA



- Abholung / Drive-In & Lieferung täglich 17-20 h
- Im Februar 10% Lockdown-Nachlass auf jede Bestellung
- Gutscheine unter www.zmyle.de

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17  
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

### FITNESSSTUDIO GESCHLOSSEN!

Ich als Personal Trainerin  
biete Personal Training +  
Ernährungsanalyse an.  
Wir trainieren bei Dir oder  
in der Natur.  
Neues Jahr und Ziel mit mir  
gemeinsam erreichen.  
Tel. 0171/8240744

## Postkarten werben für Hofläden



**Landpartie.de**  
Einkaufen. Erleben. Entdecken.

Zur Bewerbung der Höfe und Direktvermarkter hat das Amt für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreises eine Postkartenkampagne ins Leben gerufen. Auf acht verschiedenen Postkartenmotiven finden sich stimmungsvolle Impressionen aus der Region wieder. Sie sollen Verbraucher zum Einkauf auf den Höfen und bei Direktvermarktern animieren. Die Postkartenaaktion ist als Folge-Maßnahme zur Neugestaltung der Webseite www.landpartie.de zu verstehen. Auf der Webseite werden rund 280 Betriebe mit etwa 80 Hofläden vorgestellt. Ziel ist es, das Bewusstsein der Verbraucher für die regionalen und saisonalen Erzeugerprodukte zu schärfen und die in der Region vorhandenen Möglichkeiten, direkt beim Erzeuger, die Umwelt schonend und transparent einzukaufen zu können, bekannt zu machen. Die Postkarten können beim Amt für den Ländlichen Raum per E-Mail an alr@hochtaunuskreis.de angefordert werden oder liegen beispielsweise beim Taunus-Informationszentrum aus. Foto: Hochtaunuskreis

## Sperrung der Heuchelheimer Straße

**Bad Homburg (hw).** Seit dem 21. Januar ist in der Heuchelheimer Straße auf Höhe der Hausnummer 55 eine Vollsperrung eingerichtet. Der Grund dafür ist ein Wasserrohrbruch. Die Straße wird von beiden Seiten als Sackgasse ausgewiesen. Es ist eine Umleitung über die Brüningstraße ausgeschildert. Die Arbeiten werden mindestens bis zum 29. Januar andauern. Die Busse werden umgeleitet: Die Linie 4 fährt ab der Haltestelle „Lohrbachstraße“ Richtung Gartenfeld über Heuchelheimer Straße – rechts Brüningstraße –

links Gartenfeldstraße bis zur Endhaltestelle. In die Gegenrichtung wird die gleiche Strecke zurückgefahren. Die Linien 23 und 34 fahren ab der Haltestelle „Gartenfeld“ links Gartenfeldstraße – rechts Brüningstraße und weiter den regulären Linienverlauf. In die Gegenrichtung fährt die Linie 23 den gleichen Weg zurück. Für die Linie 4 wird in der Heuchelheimer Straße 43 (beidseitig) und für die Linien 23 und 34 in der Brüningstraße 33 (beidseitig) eine Ersatzhaltestelle aufgestellt.

## Musterstimmzettel für die Wahl

**Bad Homburg (hw).** Die Stadt lässt in der kommenden Woche die Musterstimmzettel für die Kommunalwahlen am 14. März als Beilage der Bad Homburger Woche verteilen. Mit ihnen können sich die Wahlberechtigten über die zur Wahl stehenden Parteien und Wählergruppen sowie deren Kandidaten informieren. Der Umschlag, der deutlich mit dem Stadtlogo und dem Aufdruck „Musterstimmzettel“ gekennzeichnet ist, enthält ein Anschreiben des Wahlleiters sowie den Musterstimmzettel zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung und den Musterstimmzettel zur Wahl des Ortsbeirats des jeweiligen Ortsbezirks.

Die Musterstimmzettel sind auch an der Rathaus-Information erhältlich und können im Internet unter www.bad-homburg.de/wahlen abgerufen werden. Auf dieser Seite steht auch einen Link zu einem interaktiven Wahlzettel

für eine fiktive Gemeindevertretung. Hier kann man online probieren, welche Kreuze nach hessischem Wahlrecht erlaubt sind und welche Kombinationen zur Ungültigkeit des Stimmzettels führen.

Die Musterstimmzettel für die Ausländerbeiratswahl werden dem betreffenden Personenkreis jeweils in einem gesonderten Schreiben zugestellt werden. Ferner werden die Musterstimmzettel für die Kreistagswahl durch den Kreiswahlleiter separat verteilt.

Zwei wichtige Termine mit Blick auf die Kommunalwahl stehen ebenfalls kurz bevor: Bad Homburger Bürger können vom 1. Februar an elektronisch, mit einem Anschreiben oder per E-Mail Briefwahl beantragen, und zwar für die erwähnten Stimmabgaben und für die gleichzeitig stattfindende Wahl des Oberbürgermeisters. Das Wahlbüro im Rathaus öffnet am 8. Februar.

## Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



## BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

14.05.-25.07. 2021 · AMPHITHEATER SCHLOSS PHILIPPSRUHE

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

<b>Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren</b> <b>WE WILL ROCK YOU</b> Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. - 10.10.2021, 20Uhr	50,90 - 87,90 €
<b>BB Promotion GmbH präsentiert</b> <b>HAIR - The Musical</b> Alte Oper Frankfurt 23. - 27.06.2021, 20 Uhr	47,90 - 87,90 €
<b>BB Promotion GmbH präsentiert</b> <b>STAR DUST - From Bach to Bowie</b> Alte Oper Frankfurt 30.06. - 03.07.2021, 20 Uhr	47,90 - 97,90 €
<b>BB Promotion &amp; FKP Scorpio präsentieren</b> <b>The Simon &amp; Garfunkel Story</b> Alte Oper Frankfurt 07.03.2022	32,90 - 77,90 €
<b>BB Promotion GmbH präsentiert</b> <b>BALLET REVOLUCIÓN</b> Alte Oper Frankfurt 12. - 17.04.2022, 20 Uhr	32,90 - 87,90 €
<b>Rocky Horror Company Ltd. &amp; BB Promotion present</b> <b>ROCKY HORROR SHOW</b> Alte Oper Frankfurt 19. - 24.04.2022, 20 Uhr	37,90 - 87,90 €

<b>SWINGING CASTLE:</b> <b>Barrelhouse Jazzband</b> Traditional Jazz at its best Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19.30 Uhr	15,00 - 48,00 €
<b>Bigband „Die HUSSiten“</b> Bühne frei für den Nachwuchs Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 €
<b>Jan Luley &amp; Cleo - Piano &amp; Vocal</b> Reflections of „The Big Easy“ Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19.30 Uhr	15,00 - 30,00 €
<b>Hot Four</b> Von Swing bis Salsa Schlosskirche im Landgrafenschloss 03.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
<b>Classic Affairs</b> Klassik und Jazz Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 30,00 €
<b>Les Haricots Rouges</b> Jazzen wie Gott in Frankreich Schlosskirche im Landgrafenschloss 05.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
<b>Tabaluga und Lilli</b> Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater Bad Homburg 13.06.2021, 16.00 Uhr	26,00 - 35,00 €
<b>Ingo Appelt</b> Der Staats-Trainer Kurtheater Bad Homburg 18.06.2021, 20.00 Uhr	27,25 - 34,05 €
<b>Katty Salié liest aus:</b> „Wer wir waren“ Roger Willemssen Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr	34,05 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

<b>Tschüss(el)</b> Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10. - 11.12. 2021, freitags & samstags	19,80 €
<b>Magic Monday Show Frankfurt</b> Wunder, Witze, Weltneue Ebbelwoi-Straufwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr	27,50 €
<b>THEATER IM PARK</b> „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohe Mark 09.07. - 15.08.2021, 20 Uhr	23,10 €
<b>Jürgen von der Lippe</b> <b>VOLL FETT</b> Zusatztermin wegen großer Nachfrage Stadthalle Oberursel 10.05.2022, 20 Uhr	32,45 - 44,80 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

<b>Drei Männer und ein Baby</b> Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a. Kurtheater Bad Homburg 03. + 04.05.2021, 20 Uhr	20,00 - 35,00 €
<b>Lisa Eckhart</b> Die Vorteile des Lasters Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20Uhr	28,35 - 34,05 €

<b>Max Moor</b> Don Camillo und Peppone - Giovannino Guareschi Lesung mit Musik Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr	11,45 - 43,05 €
<b>11. BAD HOMBURGER POESIE &amp; LITERATUR FESTIVAL</b> <b>Ben Becker - Ich, Judas!</b> Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr	19,35 - 56,60 €
<b>The world famous Glenn Miller Orchestra</b> directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021	39,00 - 48,00 €
<b>Michael Mendl</b> Weihnachten bei den Buddenbrooks Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr	11,45 - 43,05 €
<b>20 Jahr Sportschule M. Farnung</b> Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sportakrobatik mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi Kurtheater Bad Homburg 13.02.2022, 15 Uhr	15,00 - 17,00 €
<b>Theater Liberi präsentiert:</b> <b>Die Schöne und das Biest - das Musical</b> Das Highlight für die ganze Familie! Kurtheater Bad Homburg 19.11.2022, 15 Uhr	19,00 - 26,00 €

**EMV** Wochen- und Monatskarten im  
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket  
RheinMain

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 - 15 Uhr,  
Di. + Do. 12 - 18 Uhr und  
Sa. 10 - 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation  
bis auf weiteres geschlossen.